Abschließende Liste

Projekt: Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße

Vergabenummer: Sekt/E/14/26

Mit dem Angebot sind folgende Nachweise vorzulegen:

- [x] 124 Eigenerklärung zur Eignung
- [x] 213 Angebotsschreiben
- [x] 221 Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation
- [x] 222 Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme
- [ ] 223 Aufgliederung der Einheitspreise
- [x] 233 Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- [x] 234 Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft
- [x] 235 Verzeichnis der Leistungen / Kapazitäten anderer Unternehmen
- [ ] 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- [x] Eigenerklärung Ausschlussgründe
- [x] MiLog Erklärung gemäß §19 MiLog
- [x] Russland Formblatt
- [ ] Nachweis Haftpflichtsversicherung
- [ ] Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
- [ ] Unbedenklichkeitsbescheinigung Krankenkasse
- [ ] Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft
- [x] Referenzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (3)
- [x] Nachweis Unterweisung DA Gleis "Verhalten im Bereich von Gleisen" (kann ggf. beim
- [ ] JNV geschult werden, Schulungsdauer 3 Stunden)
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]
- [ ]

Leseexemplar

Vergabestelle
Einkauf der Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena
Deutschland
Mail einkauf@stadtwerke-jena.de Fax

Vergabeart
☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist	
Datum	Uhrzeit
07.01.2027	**10:00**

Bindefrist endet am	**28.02.2027**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
	Teilprojekt Strecke
Vergabenummer	Leistung
Sekt/E/14/26	**Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☐ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ **Leitfaden elektr. Angebotsabgabe inkl. digitales Aufmaß**
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☒ 244 Datenverarbeitung
☒ **Datenschutzinformationsblatt**
☒ **Mindestlohnerklärungen NU**
☒ **ergänzende Vertragsbedingungen des Einkaufs der Stadtwerke Jena GmbH**
☒ **Lieferantenkodex der Stadtwerke Jena Gruppe**
☐
☐

Leseexemplar

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ **233 Nachunternehmerleistungen**
- ☒ **Die Abschließende Liste ist federführend. Bei Abweichungen gilt das entsprechende Formblatt.**
- ☒ **Nachweis Unterweisung DA Gleis "Verhalten im Bereich von Gleisen"**

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Jenaer Nahverkehr GmbH
Keßlerstraße 29
07745 Jena

zu vergeben.
Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

Leseexemplar

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☐ elektronisch über die Vergabeplattform
- ☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Vergabeplattform Futura Engineering

Straße
PLZ/Ort
Fax
E-Mail **einkauf@stadtwerke-jena.de**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☒ **Die Abschließende Liste ist federführend. Bei Abweichungen gilt das entsprechende Formblatt.**
- ☐
- ☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Es gilt § 16 a VOB/A EU

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

☐ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ **Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt, Berufsgenossenschaft, Krankenkasse**
☒ **Haftpflichtversicherung**

4 Losweise Vergabe

☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
  ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
  ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
  ☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.

6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
  ☒ für die gesamte Leistung
  ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

  ☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:
☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

Leseexemplar

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.
Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.
Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.
Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle:

Vergabeplattform Futura Engineering

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Baumaßnahme: **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" Teilprojekt Strecke**
Vergabenummer: **Sekt/E/14/26**	Leistung: **Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**

"

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar

10

Hinweis zur Aufhebung des Vergabeverfahrens: Das Vergabeverfahren kann jederzeit aus sachlichen Gründen aufgehoben werden. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Gesellschafter oder Aufsichtsorgane des Auftraggebers einer Zuschlagserteilung aus haushälterischen Gründen (das vorgesehene Budget für diese Beschaffung wird bspw. überschritten; Entfall der Förderung) oder sonstigen Gründen nicht zustimmen oder aus veränderten – zum Zeitpunkt des Vergabeverfahrens nicht bekannten und auch noch nicht absehbaren – Beschaffungsbedürfnissen der Vergabestelle das Vergabeverfahren nicht durch Zuschlag beendet werden kann (Gremien- und Bedarfsvorbehalt). Es entsteht daher bei den Bietern kein Vertrauensschutz auf Durchführung dieses Beschaffungsvorhabens oder Vertragsabschluss. Ein Kontrahierungszwang für die Vergabestelle besteht nicht. Die Vergabestelle behält sich vor, auf die Vergabe zu verzichten bzw. das Vergabeverfahren gemäß § 17 VOB/A EU aufzuheben.

Leseexemplar

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen
Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

  und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

Leseexemplar

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmern gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Leseexemplar

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Leseexemplar

Vergabenummer	**Sekt/E/14/26**

Baumaßnahme

Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"

Teilprojekt Strecke

Leistung

Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am 05.04.2027.
- ☐ spätestens _____Werktage nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____KW _____ ,spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **31.07.2027**.
- ☐ innerhalb von _____Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____KW _____ spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
  - ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:
  - ☐

Leseexemplar

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,2** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
  Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf **60** Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche --> siehe 10) Weitere Besondere Vertragsbedingungen

☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☐ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Achtung: Die Baumaßnahme wird in Verbindung mit dem Vergabe - und Aufmaßtool Futura Engineering abgewickelt.
Aufmaße werden ausschließlich in elektronischer Form über die Plattform akzeptiert.
Der Dienstleister erhält nach Zuschlag den Zugang zu seiner Bestellung und kann dort im DA11 (oder Excel, oder manuell) - Format sein Aufmaß einstellen. Rechnungen dürfen erst nach freigegebenen Aufmaß gestellt werden.
Nachtragsangebote sind ebenfalls über Futura SRM einzustellen. Über einen gesonderten Abschnitt "Nachtragsangebote" können Sie hier eine GAEB - Datei, ein Excel oder manuell zusätzliche Leistungen eintragen. Nach Freigabe des Nachtrags sind hierzu digitale Aufmaße möglich.
Die Rechnungslegung erfolgt erst nach Freigabe des digitalen Aufmaß, bis dahin behält sich der Auftraggeber vor die Rechnung zurückzuweisen oder bis zum Eingang der Leistungserfassung nicht zu bearbeiten.

Leseexemplar

zu 2) Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

Es wird vereinbart, dass abweichend zu 2.1 und 2.2 der besonderen Vertragsbedingungen anstatt der im Auftragsschreiben genannten Auftragssummen die Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) für die Vertragsstrafe maßgebend ist.

Wenn nicht anders vereinbart, so sind nach erfolgter Leistungserbringung Protokolle und geforderte Unterlagen innerhalb von 14 Tagen dem AG vorzulegen. Im Falle von Abrufbestellungen sind die dort genannten Ausführungsfristen maßgeblich für die Anwendung von Vertragsstrafen.

zu 4) Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme (ohne. Umsatzsteuer) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt. Stellt der Auftragnehmer die Sicherheit für die Vertragserfüllung binnen 18 Werktagen nach Vertragsabschluss (Zugang des Auftragsschreibens) weder durch Hinterlegung noch durch Vorlage einer Bürgschaft, so ist der Auftraggeber berechtigt, Abschlagszahlungen einzubehalten, bis der Sicherheitsbetrag erreicht ist. Die Rückgabe der Sicherheit richtet sich nach § 17 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B.

zu 5) Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

Sicherheit für Mängelansprüche ist, soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, in Höhe von 3 Prozent der Abrechnungssumme (ohne Umsatzsteuer) zu leisten, wenn der Auftrag netto abgerechnet wird sowie in Höhe von 3 Prozent der Abrechnungssumme (zzgl. Umsatzsteuer) zu leisten, wenn der Auftrag brutto abgerechnet wird.

Für die Rückgabe der Sicherheit gilt § 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B mit der Maßgabe, dass eine nicht verwertete Sicherheit nach Ablauf von 5 Jahren ab Abnahme zurückzugeben ist..

11) Verjährungsfrist für Mängelansprüche

Abweichend vom § 13 Abs. 4 Nr. 1 und 2 VOB/B wird für die Gesamtleistung eine Verjährungsfrist von 5 Jahren vereinbart.

12) Zusätzliche Informationen

Erforderliche Lager- und Arbeitsplätze, Verkehrswege innerhalb des Baugeländes, Wasser- und Stromanschlüsse hat der Auftragnehmer zu beschaffen. Die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

13) Abnahme

Die Abnahme erfolgt nach Fertigstellung der Gesamtleistung als förmliche Gesamtabnahme. Teilabnahmen sind ausgeschlossen. Eine fiktive Abnahme nach § 12 Abs. 5 VOB/B sowie eine Abnahme durch Ingebrauchnahme sind ausgeschlossen.

14) Qualifikation nach DVGW Hinweis GW129 oder FNN/VDE Hinweis S129

Sind Straßenbauarbeiten, Verlegung von Kabeln, Kanalarbeiten, Spezialtiefbauarbeiten, Rohrleitungsbauarbeiten oder sonstige Tiefbauarbeiten im Bereich von Versorgungsleitungen notwendig, müssen die eingesetzten Maschinenführer im Besitz eines gültigen Schulungsnachweises (z.B. BALSibau-Ausweis) nach dem DVGW Hinweis GW129 oder dem FNN/VDE Hinweis S129 sein. Der Schulungsnachweis ist durch die Maschinenführer mitzuführen und kann durch den Auftraggeber jederzeit kontrolliert werden.

15) Zahlplan

Findet für diese Ausschreibung Anwendung: ☑ ja ☐ nein

Bei Auftragssummen von mindestens 250.000 € ohne Umsatzsteuer ist vom Auftragnehmer ein verbindlicher Zahlplan zur Bauanlaufberatung vorzulegen. Ergeben sich während des Bauablaufes Änderungen größer 10% zur ursprünglichen Auftragssumme, so ist der Zahlplan entsprechend fortzuschreiben und dem Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen.

Leseexemplar

16) Zeitliche Verteilung des Auftragsvolumens

Findet für diese Ausschreibung Anwendung: ☐ ja ☑ nein

(1) Die Ausführung der Leistung erfolgt gemäß der in der Vergabeunterlagen enthaltenen zeitlichen Grobstruktur. Der Auftraggeber gibt prozentuale Verteilung des maximal verfügbaren Budgets über den vorgesehenen Ausführungszeitraum vor. Die Auszahlung von Abschlagszahlungen ist auf dieses im jeweiligen Haushaltsjahr geplante Budget begrenzt.

(2) Die folgende zeitliche Einteilung des Budgetverbrauchs dient als Grundlage für die Leistungsausführung und die Einsatzplanung des Auftragnehmers:

Zeitraum / Jahr	Geschätzter Leistungsanteil
Jahr 2026	-
Jahr 2027	-
Jahr 2028	-

(3) Die tatsächliche Leistungserbringung erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber auf Basis des Bauablaufplanes des Auftragnehmers, welcher sich an den in den Vergabeunterlagen vorgegebenen Bedingungen orientieren muss. Änderungen dieser zeitlichen Verteilung können durch den Auftraggeber nach angemessener Vorankündigung mitgeteilt werden und sind vom Auftragnehmer umzusetzen, soweit sie diesem zumutbar sind

(4) Der Auftragnehmer ist berechtigt, unter Angabe sachlicher Gründe eine Anpassung der vorgesehenen zeitlichen Verteilung der Auftragssumme zu beantragen. Die Entscheidung über eine etwaige Anpassung trifft der Auftraggeber unter Berücksichtigung seiner Budgetplanung und es Projektfortschrittes. Diese Entscheidung wird dem Auftragnehmer schriftlich mitgeteilt. Ein Anspruch auf Zustimmung des Auftraggebers zur beantragten Anpassung besteht nicht.

(5) Ein Anspruch auf Vergütung außerhalb der ursprünglich vereinbarten Verteilung besteht nur bei vom Auftraggeber schriftlich angeordneten Änderungen oder bei vom Auftraggeber schriftlich bestätigten Änderungsbegehren des Auftragnehmers. Eine Anpassung der Leistungszeiträume oder der Verteilung hat keine Auswirkungen auf die vereinbarten Einheitspreise oder Vergütungssätze, sofern nichts Abweichendes schriftlich zwischen den Parteien vereinbart wird.

Leseexemplar

17) Bietereintragungen Leistungsverzeichnis

Wird in der Positionsbeschreibung des Leistungsverzeichnisses ein Leitfabrikat mit dem Zusatz "oder gleichwertig" vorgegeben, und ist dort eine Stelle vorgesehen, in der der Bieter das von ihm angebotenen Produkt einzutragen hat, gilt das vom AG angegebene Leitfabrikat als angeboten, wenn der Bieter an der vorgesehenen Stelle keine abweichenden Eintragungen vorgenommen hat.

Es ist zudem gestattet, die Bieterangaben in einem gesonderten Verzeichnis aufzuführen. Dies stellt keine Änderung der Vergabeunterlagen dar.

18) Urkalkulation

Für den Fall von Nachträgen und geänderten Leistungen ist die Urkalkulation Grundlage zur Berechnung von neuen Preisen, sofern die Urkalkulation gefordert wurde.

ENDE DER WEITEREN VERTRAGSBEDINGUNGEN

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BImA-Nummer:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Einkauf der Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
	Teilprojekt Strecke
Vergabenummer	Leistung
Sekt/E/14/26	**Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**

Anlagen[1], die Vertragsbestandteil werden

☐		Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐		Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
☐	224	Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
☐	233	Nachunternehmerleistungen
☐	234	Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☐	235	Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐	248	Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐		Nebenangebot(e)
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		
☐		

Anlagen[1], die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

☐	124	Eigenerklärung zur Eignung
☐		Einheitliche Europäische Eigenerklärung
☐	221 oder 222	Angaben zur Preisermittlung
☐		
☐		

[1] vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

Leseexemplar

1 **Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefristfrist gebunden.

2 **Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer** _____ **Euro**

2.1 **Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag[2] beträgt incl. Umsatzsteuer** _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 **Anzahl der Nebenangebote** _____ **St.**

4 **Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote[3] sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind** _____ **%**

5 **Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ **Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:**

Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____
Name:	_____	PQ_Nummer:	_____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).[4]

7 **Ich/Wir erkläre(n), dass**

☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

Leseexemplar

[2] Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.
[3] Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot
[4] Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)
Ist - **bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,** - **ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder** - **ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,** **wird das Angebot ausgeschlossen.**

Leseexemplar

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/14/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

Leseexemplar

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/14/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

Leseexemplar

☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.[1]

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

[1] Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer

Vergabenummer **Sekt/E/14/26**

Vergabeart

☐ Beschränkte Ausschreibung	☒ Offenes Verfahren
☐ Öffentliche Ausschreibung	☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Freihändige Vergabe	☐ Verhandlungsverfahren
☐ Internationale NATO-Ausschreibung	☐ Wettbewerblicher Dialog

Baumaßnahme

Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
Teilprojekt Strecke

Leistung
Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße

☐ Bewerber*) ☐ Bieter*) ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) ☐ Nachunternehmer*) ☐ anderes Unternehmen*)	

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen	Euro Euro Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum[1] vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

LeseExemplar

*) zutreffendes ankreuzen
[1] Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

☐ im Handelsregister eingetragen.
☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse[2], eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen[3] sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Leseexemplar

[2] soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist
[3] soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)[4]

Leseexemplar

[4] nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Eigenerklärung

1. Ich/Wir erkläre(n), dass

   – keine Person, deren Verhalten[1] meinem/unserem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen meinem/unserem Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach[2]:

      1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
      2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
      3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
      4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
      5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
      6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
      7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
      8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
      9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
      10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels),

   – mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist und diesbezüglich keine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung vorliegt bzw. mein/unser Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass ich/wir mich/uns zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen Säumnis- und Strafzuschläge verpflichtet habe(n).

Leseexemplar

1 Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.

2 Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

2. Ich/wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen nicht
   - bei der Ausführung öffentlicher Aufträge gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
   - zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder kein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
   - im Rahmen der beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens[3] infrage gestellt wird.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Unrichtigkeit vorstehender Erklärung zu meinem/unserem Ausschluss vom Vergabeverfahren sowie zur fristlosen Kündigung eines etwa erteilten Auftrages wegen Verletzung einer vertraglichen Nebenpflicht aus wichtigem Grunde führen kann.

……..…(Ort), den …

Unterschrift

Leseexemplar

3 siehe Fußnote Seite 1

[nachfolgende Erklärung ist nur beim Vorliegen eines Ausschlussgrundes nach § 123 GWB oder § 124 GWB auszufüllen und zu unterzeichnen]

3. Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass bei meinem/unserem Unternehmen ein Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder § 124 GWB vorliegt.

Folgende Straftat/Fehlverhalten wurde durch mein/unser Unternehmen begangen:

……

……

……

……

……

……

☐ Ich/wir habe/n für jeden durch eine Straftat oder ein Fehlverhalten verursachten Schaden einen Ausgleich gezahlt oder habe/n mich/uns zur Zahlung eines Ausgleichs verpflichtet.

☐ Ich/wir habe/n die Tatsachen und Umstände, die mit der Straftat oder dem Fehlverhalten und dem dadurch verursachten Schaden in Zusammenhang stehen, durcheine aktive Zusammenarbeit mit den Ermittlungsbehörden und dem öffentlichen Auftraggeber geklärt.

☐ Ich/wir habe/n konkrete technische, organisatorische oder personelle Maßnahmen ergriffen, die geeignet sind, weitere Straftaten oder weiteres Fehlverhalten zu vermeiden.

Folgende Nachweise einer Selbstreinigung haben wir beigefügt:

……

……

……

……

……

……

……(Ort), den ……

Unterschrift

Leseexemplar

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/14/26	

Baumaßnahme
Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
Teilprojekt Strecke

Leistung
Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	**Angaben über den Verrechnungslohn**	Zuschlag %	**€/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf **ML**		
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf **ML**		
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	**Zuschlag auf Kalkulationslohn** (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	**Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**					
		Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte-kosten	Sonstige Kos-ten	Nachunter-nehmer-leistungen
2.1	**Baustellengemeinkosten**					
2.2	**Allgemeine Geschäftskosten**					
2.3	**Wagnis und Gewinn**					
2.3.1	**Gewinn**					
2.3.2	**betriebsbezogenes Wagnis**[1]					
2.3.3	**leistungsbezogenes Wagnis**[2]					
2.4	**Gesamtzuschläge**					

Leseexemplar

[1] Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko
[2] Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3.	**Ermittlung der Angebotssumme**			
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten **€**	Gesamtzuschläge gem. 2.4 **%**	Angebotssumme **€**
3.1	**Eigene Lohnkosten** Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			
	x			
3.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	**Gerätekosten** (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	**Sonstige Kosten** (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	**Nachunternehmerleistungen** [3]			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Leseexemplar

3 Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/14/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	**Angaben über den Verrechnungslohn**	**Lohn €/h**
1.1	**Mittellohn ML** einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	**Lohngebundene Kosten** Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	**Lohnnebenkosten** Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	**Kalkulationslohn KL** (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	**Umlage auf Lohn** (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	**Verrechnungslohn VL** (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Leseexemplar

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €		Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	**Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten**				%	€
2.1	**Eigene Lohnkosten** Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden:					
	x			**x**		
2.2	**Stoffkosten** (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			**x**		
2.3	**Gerätekosten** (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			**x**		
2.4	**Sonstige Kosten** (Vom Bieter zu erläutern)			**x**		
2.5	**Nachunternehmerleistungen** [1]			**x**		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)					**noch zu verteilen**	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	**Anteil BGK (€)**	**Anteil AGK (€)**	**Anteil W+G (€)**
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	**Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn**		
3.1	**Baustellengemeinkosten** (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	**Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)**		
3.3	**Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)**		
3.3.1.	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

Leseexemplar

[1] **Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.**

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/14/26	

Baumaßnahme

Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"

Teilprojekt Strecke

Leistung

Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV [1]	Kurzbezeichnung d. Teilleistung [1]	Menge [1]	Mengeneinheit [1]	Zeitansatz [2]	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit [2]				
					Löhne [2, 3]	Stoffe [2]	Geräte [2, 4]	Sonstiges [2]	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Leseexemplar

[1] Wird vom Auftraggeber vorgegeben.
[2] Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.
[3] Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.
[4] Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	Sekt/E/14/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Leseexemplar

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
	Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"
	Teilprojekt Strecke
Vergabenummer	Leistung
Sekt/E/14/26	**Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären[1], dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Leseexemplar

Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift
Ort	Datum	Unterschrift

[1] **Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.**

	Vergabenummer	
	Sekt/E/14/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass

- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
- bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
- die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
- die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.

1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass

- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
- die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
- die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).

2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).

2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.

2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Leseexemplar

	Vergabenummer	
	Sekt/E/14/26	
Baumaßnahme **Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er"** **Teilprojekt Strecke**		
Leistung **Umbau Haltestelle Richard-Sorge-Straße**		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Leseexemplar

Erklärung

gemäß § 19 Abs. 3 des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns

(Mindestlohngesetz – MiLoG)

Ich erkläre/Wir erklären, dass

die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 MiLoG nicht vorliegen, d. h. ich/wir nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 Euro belegt worden bin/sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass der Auftraggeber zusätzlich zu dieser Erklärung Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern kann.

Leseexemplar

Ort, Datum	Unterschrift, Firmenstempel

Anhang
Auszug aus dem Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz – MiLoG) vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) zu § 19 Abs. 1 und 3 sowie 21

Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge

(1) Von der Teilnahme an einem Wettbewerb um einen Liefer-, Bau- oder Dienstleistungsauftrag der in § 98 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Auftraggeber sollen Bewerberinnen oder Bewerber für eine angemessene Zeit bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung ihrer Zuverlässigkeit ausgeschlossen werden, die wegen eines Verstoßes nach § 21 mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.

(2) […]

(3) Öffentliche Auftraggeber nach Absatz 2 fordern im Rahmen ihrer Tätigkeit beim Gewerbezentralregister Auskünfte über rechtskräftige Bußgeldentscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 21 Absatz 1 oder Absatz 2 an oder verlangen von Bewerberinnen oder Bewerbern eine Erklärung, dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach Absatz 1 nicht vorliegen. Im Falle einer Erklärung der Bewerberin oder des Bewerbers können öffentliche Auftraggeber nach Absatz 2 jederzeit zusätzlich Auskünfte des Gewerbezentralregisters nach § 150a der Gewerbeordnung anfordern.

(4) […]

§ 21
Bußgeldvorschriften

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
1. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes eine Prüfung nicht duldet oder bei einer Prüfung nicht mitwirkt,
2. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 1 Satz 2 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes das Betreten eines Grundstücks oder Geschäftsraums nicht duldet,
3. entgegen § 15 Satz 1 in Verbindung mit § 5 Absatz 3 Satz 1 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes Daten nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig übermittelt,
4. entgegen § 16 Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 3 Satz 1 eine Anmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig vorlegt oder nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig zuleitet,
5. entgegen § 16 Absatz 1 Satz 3, auch in Verbindung mit Absatz 3 Satz 2, eine Änderungsmeldung nicht, nicht richtig, nicht vollständig, nicht in der vorgeschriebenen Weise oder nicht rechtzeitig macht,
6. entgegen § 16 Absatz 2 oder 4 eine Versicherung nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig beifügt,
7. entgegen § 17 Absatz 1 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2, eine Aufzeichnung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstellt oder nicht oder nicht mindestens zwei Jahre aufbewahrt,
8. entgegen § 17 Absatz 2 eine Unterlage nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht in der vorgeschriebenen Weise bereithält oder
9. entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt.

(2) Ordnungswidrig handelt, wer Werk- oder Dienstleistungen in erheblichem Umfang ausführen lässt, indem er als Unternehmer einen anderen Unternehmer beauftragt, von dem er weiß oder fahrlässig nicht weiß, dass dieser bei der Erfüllung dieses Auftrags
1. entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt oder
2. einen Nachunternehmer einsetzt oder zulässt, dass ein Nachunternehmer tätig wird, der entgegen § 20 das dort genannte Arbeitsentgelt nicht oder nicht rechtzeitig zahlt.

(3) Die Ordnungswidrigkeit kann in den Fällen des Absatzes 1 Nummer 9 und des Absatzes 2 mit einer Geldbuße bis zu fünfhunderttausend Euro, in den übrigen Fällen mit einer Geldbuße bis zu dreißigtausend Euro geahndet werden.

(4) Verwaltungsbehörden im Sinne des § 36 Absatz 1 Nummer 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die in § 14 genannten Behörden jeweils für ihren Geschäftsbereich.

(5) Für die Vollstreckung zugunsten der Behörden des Bundes und der bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts sowie für die Vollziehung des dinglichen Arrestes nach § 111d der Strafprozessordnung in Verbindung mit § 46 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten durch die in § 14 genannten Behörden gilt das Verwaltungs-Vollstreckungsgesetz des Bundes.

Leseexemplar

Vertragsbestimmungen

zur Einhaltung des Mindestlohngesetzes (MiLoG)

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber dem Auftraggeber, allen seinen im Inland beschäftigten, im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß § 20 MiLoG mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn nach § 1 MiLoG spätestens zu der in § 2 MiLoG genannten Fälligkeit zu zahlen.

2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer sowie von ihm beauftragte Verleiher sorgfältig auszuwählen und deren Angebote insbesondere dahingehend zu überprüfen, ob auf Basis des zu zahlenden Mindestlohnes kalkuliert wurde. Er verpflichtet sich ferner, die von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer sowie von ihm beauftragte Verleiher vertraglich zu verpflichten, ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gemäß § 20 MiLoG mindestens den gesetzlich vorgegebenen Mindestlohn nach § 1 MiLoG spätestens zu der in § 2 MiLoG genannten Fälligkeit zu zahlen, und den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen nach § 13 MiLoG von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der Vertragsbeziehung eingesetzten Nachunternehmern bzw. Verleiher freizustellen. Der Auftragnehmer hat eingesetzte Nachunternehmer zu verpflichten, die von ihnen beauftragten Verleiher entsprechend zur Freistellung zu verpflichten. Auf Verlangen hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Erfüllung der vorgenannten Verpflichtung nachzuweisen.

3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber von sämtlichen Ansprüchen nach § 13 MiLoG von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des Auftragnehmers sowie von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im Rahmen der Vertragsbeziehung mittelbar oder unmittelbar eingesetzter Nachunternehmer oder Verleiher freizustellen.

4. Der Auftraggeber ist berechtigt, gegenüber fälligen Ansprüchen des Auftragnehmers ein Zurückbehaltungsrecht in der Höhe auszuüben, in der er von Dritten nach § 13 MiLoG im Zusammenhang mit Pflichtverletzungen des Auftragnehmers gegen die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen in Anspruch genommen wird.

Gilt Leseexemplar/Fall

5. Verstößt der Auftragnehmer gegen seine in diesem Abschnitt enthaltenen Pflichten, insbesondere gegen die Pflicht zur Zahlung des Mindestlohns, ist der Auftraggeber nach vorheriger erfolgloser Abmahnung berechtigt, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist außerordentlich zu kündigen und den noch nicht erbrachten Teil der Leistung zu Lasten des Auftragnehmers durch einen Dritten ausführen zu lassen. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensersatzansprüche, bleiben unberührt.

6. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, vollständige und prüffähige Unterlagen über die bei ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten, diese dem Auftraggeber auf dessen Verlangen hin vorzulegen und die Beschäftigten auf die Möglichkeit von Einsichtnahmen durch den Auftraggeber hinzuweisen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine entsprechende Verpflichtung mit von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer oder Verleiher zu vereinbaren.

7. Im Falle der Inanspruchnahme des Auftraggebers gemäß § 13 MiLoG im Zusammenhang mit Pflichtverletzungen des Auftragnehmers gegen die in diesem Abschnitt enthaltenen Bestimmungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Auftraggeber vollständige und prüffähige Unterlagen in Bezug auf die im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zur Verfügung zu stellen, aus denen sich insbesondere etwaig bestehende Einreden und Einwendungen ergeben, und die Beschäftigten im Vorhinein auf die Möglichkeit der Weitergabe der Unterlagen hinzuweisen. Gleiches gilt bei Inanspruchnahme des Auftraggebers durch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern von mittelbaren und unmittelbaren Nachunternehmern. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eine entsprechende Verpflichtung mit von ihm im Rahmen der Vertragsbeziehungen mit dem Auftraggeber eingesetzten Nachunternehmer oder Verleihern zu vereinbaren

8. Verstößt der Auftragnehmer gegen die vorgenannten Verpflichtungen ist der Auftraggeber berechtigt, eine einmalige Vertragsstrafe i. H. v. 5 % des Auftragswertes geltend zu machen. Der Auftraggeber ist berechtigt, eine Vertragsstrafe neben der Erfüllung geltend zu machen. Der Auftraggeber kann sich die Geltendmachung der Vertragsstrafe bis zur Fälligkeit der Schlussrechnung vorbehalten. Weitergehende Ansprüche und Rechte bleiben vorbehalten.

Gilt Leseexemplar fall

- Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 -

Eigenerklärung

(von allen Bewerbern / Bietern / allen Mitgliedern von Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften)

Bezeichnung des Vergabeverfahrens / Auftrags:

Geschäftszeichen des Auftraggebers:

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der / die **Bewerber / Bieter** gehört / gehören nicht zu den

in **Artikel 5 k)** Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen <u>Bezug zu Russland</u> im Sinne der Vorschrift aufweisen,

- **a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,**
- **b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,**
- **c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.**

2. Die am Auftrag als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als **Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden**, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

_____, den _____

Unterschriften

Leseexemplar

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,

b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder

c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,

b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,

c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,

d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.

e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder

f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

Leseexemplar

A. Insofern für die Ausschreibung das Thüringer Vergabegesetz Anwendung findet (siehe abschl. Liste), gelten folgende Hinweise:

1. Eignungsnachweise der Bieter in vorangegangenen Vergabeverfahren, § 5 Abs. 2a ThürVgG

Die Bieter haben die Möglichkeit Eignungsnachweise nicht einzureichen, wenn sie diese schon in einem vergangenen Vergabeverfahren abgegeben haben (vgl. § 5 Abs. 2a ThürVgG).

Wenn der Bieter von § 5 Abs. 2a ThürVgG Gebrauch machen möchte, so hat er die Vergabestelle bereits mit Angebotsabgabe darüber zu informieren, in welcher Ausschreibung diese Eignungsnachweise bereits abgegeben wurden.

Es muss sich dabei um eine Ausschreibung der Vergabestelle der Stadtwerke Jena GmbH (Einkauf) in den letzten 12 Monaten vor Ablauf der Angebotsfrist handelt.

2. Eigenerklärung gem. § 8 Abs. 1 S. 1 ThürVgG

Die neue Eigenerklärung nach § 8 Abs. 1 S. 1 ThürVgG ist vollständig ausgefüllt (Datum, Ort, Unterschrift!) und unterschrieben den Angebotsunterlagen beizufügen.

Fehlt die Unterschrift oder wird die Eigenerklärung nicht den Angebotsunterlagen beigefügt, gelten die allgemeinen Vorschriften zur Nachforderung von Unterlagen (§ 10 Abs. 1 ThürVgG, § 56 VgV, § 41 UVgO, § 16a VOB/A)

B. Kommunikation im Vergabeverfahren

Bis zur Submission wird ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Weitere elektronische, telefonische oder andere Wege sind ausgeschlossen. Fragen werden von der Vergabestelle abgelehnt/ nicht beantwortet und müssen nachträglich in der Plattform eingestellt werden. Nach dem Submissionstermin ist es möglich die Kommunikation via Mail / Telefonie zu erweitern.

C. Schwierigkeiten/Probleme mit dem Umgang der Vergabeplattform Futura SRM

Haben Sie Probleme das Angebot über die Plattform einzustellen oder andere Fragen zur Plattform, so können Sie sich gern zum einen an den Dienstleister wenden und an den Einkauf der Stadtwerke Jena GmbH, insofern dies nicht Inhalte des Vergabeverfahren betrifft, sondern nur den Umgang mit der Plattform. Tritt die Komplikation kurz vor der Angebotsfrist ein und Sie haben keine Möglichkeit das Angebot fristgerecht einzustellen, so senden Sie Ihre Unterlagen bitte keinesfalls (auch nicht zur Sicherheit) per E-Mail oder Post an die Vergabestelle! Ihr Angebot muss in diesem Fall zwingend ausgeschlossen werden. Bitte teilen Sie uns unverzüglich Ihr Problem mit, wir versuchen eine Lösung zu finden.

D. Zuschlag auf Erstangebot bei Verhandlungsvergaben und freihändigen Vergaben

Die Vergabestelle behält sich vor, die Angebotsinhalte und -preise nicht zu verhandeln und den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten.

E. Einbezug von Skonto in die Bewertung der Angebote

Eine Gewährung von Skonto wird hat keinen Einfluss auf die Wertung.
Zahlungsbedingungen, die bei Vergaben von Bauleistungen von der vereinbarten VOB/B abweichen, sind von der Vergabestelle unter Vorbehalt zulässig. Der Bieter muss entsprechende Zahlungsbedingungen mit dem Angebot abgeben.

F. Allgemeine Geschäftsbedingungen - AGB’s

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, insbesondere zu Liefer-, Vertrags- und Zahlungsbedingungen, die im Widerspruch zu den Vertragsbedingungen des Auftraggebers stehen, finden keine Anwendung und sind/ werden nicht Vertragsbestandteil.

Leseexemplar

G. Formblättern für Nachunternehmer

Setzen Sie keine Nachunternehmer ein, so müssen Sie die dazu in Verbindung stehenden Formblätter nicht abgeben. Die Vergabestelle geht davon aus, dass bei fehlenden Unterlagen für Nachunternehmer keine eingesetzt werden.

H. Angebote in Textform (elektronische Angebotsabgabe)

Es wird den Anforderungen an die Textform Genüge getan, wenn die Textfelder auf Formblättern sämtlich maschinenschriftlich ausgefüllt werden. Der Bieter muss die auszufüllenden Formblätter nicht ausdrucken, unterschreiben und anschließend wieder einscannen. Das gilt selbst dann, wenn sich auf den Formularen eine Unterschriftenzeile findet (vgl. *OLG Naumburg, B.v. 4.10.2019, 7 Verg 3/19*). Es muss erkennbar sein, welcher Bieter dieses Formblatt ausgefüllt hat. Für Bietergemeinschaften oder Arbeitsgemeinschaften gilt gleiches, jedoch muss eine Vollmacht beiliegen.

Die Angebote werden ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform Futura SRM akzeptiert!

I. Insofern gemäß Bekanntmachung oder Vergabeunterlagen das mobile Aufmaß Futura SRM Anwendung findet:

Die Baumaßnahme wird in Verbindung mit dem Vergabe - und Aufmaßtool Futura SRM abgewickelt. Aufmaße werden ausschließlich in elektronischer Form über die Plattform akzeptiert. Der Dienstleister erhält nach Zuschlag den Zugang zu seiner Bestellung im Portal und kann dort im DA11 (oder manuell) - Format sein Aufmaß einstellen. Rechnungen dürfen erst nach freigegebenem Aufmaß gestellt werden.

Nachtragsangebote sind ebenfalls über Futura SRM einzustellen (x83/x84 – Format). Über einen gesonderten Abschnitt "Nachtragsangebote" können Sie hier eine GAEB - Datei, ein Excel oder manuell zusätzliche Leistungen eintragen. Nach Freigabe des Nachtrags sind hierzu digitale Aufmaße möglich.

J. Abweichungen zwischen angebotenen Unterlagen in verschiedenen Dateiformaten sowie vom AG bereitgestellten Dokumenten:

Für den Fall, dass Diskrepanzen innerhalb der Dokumente auftreten, so gilt sowohl für den Auftraggeber als auch den Auftragnehmer folgende Rang – und Reihenfolge:

- Leistungsverzeichnis im Langtext als PDF
- Leistungsverzeichnis im Kurztext als PDF
  Leistungsverzeichnis im GAEB – Format (x83 / x84)

Leseexemplar

Nachweis Haftpflichtversicherung

Wird in den Vergabeunterlagen ein Nachweis zur Haftpflichtversicherung gefordert, so muss diese Versicherung mindestens für Personenschäden 5 Millionen Euro und für Sachschäden 3 Millionen Euro abdecken. Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein. Sollte während der Ausführungszeiten der Versicherungsschutz ablaufen, so ist der Auftraggeber berechtigt, einen aktuellen Nachweis zu fordern.

Leistungsverzeichnis
04 Umbau der Haltestellen für den 800er BT 04 Richard Sorge Str

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er

Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena

Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Anbieter: _____

Leseexemplar

Summe Angebot netto: _____€

19,0 % MwSt: _____€

brutto: _____€

Jena, 23.11.2026

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

04 LV: Umbau der Haltestellen für den 800er BT 04 Richard Sorge Str

ALLGEMEINE HINWEISE
1. Beschreibung der Baumaßnahme

Gegenstand der Ausschreibung sind Tiefbauleistungen zur Erneuerung der Oberflächenbefestigung der Straßenbahnhaltestelle **„Richard Sorge Straße“ (BT 04)**.

Die Bauausführung erfolgt unter Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebes in beiden Fahrtrichtungen.

Weitere Durchführungbeschreibung sowie Wegeführung der Fußgänger und Standort der Ersatzhaltestellen für die beschriebe Baumaßnahme siehe beiliegende Vorhabenbeschreibung und der zugehörigen Bauphasenpläne.

Ausführungszeit: **bis Ende Juli 2027**

2. Vertragsgrundlagen

Für die Ausführung der Leistungen gelten in der jeweils zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung:

- VOB Teil B und C
- DIN 18299 ff. (Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen)
- einschlägige DIN- und DIN-EN-Normen
- allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Leistungsbeschreibung (Leistungsverzeichnis)
- zugehörige Ausführungspläne

Rangfolge bei Widersprüchen während der Ausführung:

1. Ausführungspläne
2. Leistungsverzeichnis
3. Baubeschreibung / ZTV
4. Allgemeine Regelwerke

3. Angebot und Kalkulation

Mit dem Angebot sind vorzulegen:

- Bauablauf- und Terminplan
- Nachweise gemäß VOB/A (Eignung, Steuern, Sozialabgaben, Berufsgenossenschaft)
- Benennung der Nachunternehmer
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG

Leseexemplar

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

- Erklärung zur Einhaltung des Mindestlohns

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über die örtlichen Verhältnisse zu informieren.

4. Einheitspreise

Die Einheitspreise sind Nettopreise in Euro.

Mit den Einheitspreisen sind sämtliche zur vollständigen Leistungserbringung erforderlichen Aufwendungen abgegolten, insbesondere:

- Lieferung, Transport und Einbau aller Stoffe
- Vorhaltung von Geräten, Maschinen und Baustelleneinrichtung
- Baustellen- und Verkehrssicherung
- Schutz der eigenen Leistungen
- Energie- und Wasserverbrauch
- Entsorgungskosten (sofern nicht gesondert ausgewiesen)

Nebenleistungen gemäß DIN 18299 sind Bestandteil der Einheitspreise.

5. Baustelleneinrichtung und Bauablauf

Sofern keine gesonderten Positionen ausgeschrieben sind, umfasst die Leistung:

- Einrichtung, Vorhaltung und Räumung der Baustelle
- Herstellung und Unterhaltung von Baustraßen
- Lager- und Arbeitsflächen
- Baustellenbeleuchtung
- Umwelt- und Gewässerschutzmaßnahmen

Die Fußgängerführung ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen und an den Bauablauf anzupassen.

Standorte für Baustelleneinrichtungen sind mit der Bauleitung abzustimmen.

6. Termine

Der Auftragnehmer hat spätestens eine Woche nach Auftragserteilung einen Terminplan vorzulegen.

Nach Freigabe durch den Auftraggeber wird dieser Vertragsbestandteil.

Der Auftragnehmer ist für die Einhaltung der Termine

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

verantwortlich.

7. Bauausführung

Die Ausführung hat nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Es gelten insbesondere:

- DIN 18201 und DIN 18202 (Toleranzen)
- einschlägige Fachnormen

Alle Ausführungsunterlagen sind vor Verwendung durch den Auftraggeber freizugeben.

8. Schutzmaßnahmen

Der Auftragnehmer hat:

- seine Leistungen bis zur Abnahme zu schützen
- Witterungseinflüsse zu berücksichtigen
- erforderliche Sicherungsmaßnahmen eigenständig durchzuführen

9. Leitungen und Hindernisse

Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über die Lage von:

- Ver- und Entsorgungsleitungen
- Kabeln
- Kanälen
- Vermessungspunkten (insbesondere PVM - Permanentvermarkung JNV)

zu informieren und erforderliche Genehmigungen einzuholen.

Vorhandene Anlagen sind zu sichern.

10. Erdarbeiten und Leitungsgräben

Beim Aushub und bei der Verfüllung sind vorhandene Leitungen zu berücksichtigen.

Verfüllung und Verdichtung erfolgen gemäß DIN EN 1610, sowie ZTV A-StB und ZTV E-StB.

11. Abrechnung

Die Abrechnung erfolgt nach DIN 18299 ff., sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes geregelt ist.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

12. Zusatzleistungen

Nicht im Vertrag enthaltene Leistungen sind vor Ausführung schriftlich anzuzeigen und zu vereinbaren.

Die Vergütung erfolgt gemäß VOB/B.

13. Bautagebuch

Der Auftragnehmer hat ein Bautagebuch zu führen mit Angaben zu:

- Witterung
- Personal und Geräten
- ausgeführten Arbeiten
- Behinderungen
- besonderen Vorkommnissen

Das Bautagebuch ist regelmäßig vorzulegen.

14. Arbeitsschutz und Qualifikation

Alle eingesetzten Personen müssen:

- unterwiesen sein (insbesondere Verhalten im Gleisbereich)
- entsprechende Nachweise vorlegen

15. Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Ein ggf. vorhandener SiGe-Plan ist verbindlich einzuhalten.

Anweisungen des SiGe-Koordinators sind zu befolgen.

16. Arbeiten im Bereich von Straßenbahnanlagen

16.1 Allgemeines

Die Arbeiten erfolgen unter Beachtung der BOStrab sowie der betrieblichen Regelwerke des Verkehrsunternehmens.

Der Straßenbahnbetrieb ist abgesehen vom Schwellentausch aufrechtzuerhalten.

16.2 Abstimmung

Alle Arbeiten im Gleisbereich sind vorab mit dem Verkehrsunternehmen abzustimmen.

Erforderliche Sicherungsmaßnahmen und ggf. Sperrpausen

Leseexemplar

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

sind zu vereinbaren.

16.3 Sicherungsmaßnahmen

Die Sicherung erfolgt gemäß den Vorgaben des Verkehrsunternehmens.

- Einsatz von Sicherungsposten (SIPO) je Fahrtrichtung
- ggf. Einsatz einer Sicherungsaufsicht
- Durchführung von Sicherungsunterweisungen

16.4 Verhalten bei Annäherung von Fahrzeugen

Bei Annäherung eines Straßenbahnfahrzeuges sind:

- Arbeiten sofort einzustellen
- Gefahrenbereiche zu räumen

16.5 Lichtraumprofil

Das Lichtraumprofil ist jederzeit freizuhalten.

Geräte, Materialien und Fahrzeuge dürfen nicht in den Gefahrenbereich hineinragen.

16.6 Oberleitungsanlagen

Oberleitungen sind als stromführend zu betrachten.

- Sicherheitsabstände sind einzuhalten
- Abschaltungen erfolgen ausschließlich durch den Betreiber

16.7 Sperrpausen

Arbeiten im Gleisbereich erfolgen:

- in abgestimmten Sperrpausen oder
- unter besonderen Sicherungsmaßnahmen

16.8 Kommunikation

Arbeiten im Gleisbereich sind bei der Betriebsleitstelle an- und abzumelden.

Eine ständige Erreichbarkeit ist sicherzustellen.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** ALLGEMEINE HINWEISE*

16.9 Baustellenbetrieb

Es ist sicherzustellen, dass:

- Geräte kurzfristig aus dem Gleisbereich entfernt werden können
- keine Behinderungen des Betriebs entstehen

16.10 Personal

Personal im Gleisbereich muss entsprechend unterwiesen und qualifiziert sein.

16.11 Einfluss auf Gleisanlagen

Die Gleisanlage darf in ihrer Lage und Stabilität nicht beeinträchtigt werden.

16.12 Verantwortlichkeiten

- Betriebssicherheit: Verkehrsunternehmen
- Baustellensicherheit: Auftragnehmer

Arbeiten unter Bahnbetrieb
Die Durchführung sämtlicher Arbeiten erfolgt unter Aufrechterhaltung des Straßenbahnbetriebes.

Der Straba-Verkehr führt durch die Baustelle, tagsüber beträgt die Taktzeit je Richtung im Durchschnitt 6 Minuten.

Mehraufwendungen, die sich aus der Sicherung der Arbeiten gegenüber dem Straßenbahnbetrieb ergeben, sind in den LV-Positionen zu berücksichtigen. **Oberleitungen sind stromführend.**
Einschränkungen und Behinderungen des Straßenbahnbetriebes durch die Bauarbeiten werden nicht zugelassen und können zu Schadensersatzforderungen führen.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.	**Kapitel: BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße**		
4.1.	**Bereich: Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen**		
4.1.1.	**Titel: Baustelleneinrichtung**		
4.1.1.0010.	**Baustelle einrichten** Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und, soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Einrichtungen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z. B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Die Baustelleneinrichtung hat auf den Flächen gemäß den Bauphasenplänen zu erfolgen. Vorhaltezeit: gesamte Bauzeit. 1,00 Psch		
4.1.1.0020.	**Baustelle vorhalten, sämtl. LV-Abschn., Kosten für Vorhalten 1 Monat** Baustelleneinrichtung über die nach Vergabeunterlagen/Vertrag vereinbarte Zeit hinaus vorhalten. Kosten für alle im Titel BE genannten Leistungen, Vorhalten 1 Monat über die vereinbarte Zeit hinaus. 1,00 Psch		
4.1.1.0030.	**Baustelle räumen** Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z. B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. 1,00 Psch		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.1.0040.	**Bauwasseranschluss** Bauwasseranschluss herstellen, vorhalten, auch für Fremdfirmen nutzbar; nach Fertigstellung der Baumaßnahme abbauen. Die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen. Die hierbei anfallenden Gebühren sind einzurechnen. Ausführung wie folgt: - mit Wasseruhr - Entnahmestellen in genügender Anzahl Die Verbrauchskosten sind nicht in diese Position einzurechnen. Die Entnahme durch Fremdfirmen ist mit diesen direkt abzurechnen. 1,00 St		
4.1.1.0050.	**Baustromanschluss** Baustromanschluss herstellen, vorhalten, auch für Fremdfirmen nutzbar; nach Fertigstellung der Baumaßnahme abbauen. Die behördlichen Anträge für die Einrichtung und Beseitigung der Anlage sind ohne Mitwirkung des AG zu stellen. Die hierbei anfallenden Gebühren sind einzurechnen. Ausführung wie folgt: - Zählereinrichtung, Anschlusskabel, Verteilereinrichtungen mit Schloss - Entnahmestellen in genügender Anzahl Die Verbrauchskosten sind nicht in diese Position einzurechnen. Die Entnahme durch Fremdfirmen ist mit diesen direkt abzurechnen. 1,00 St		
4.1.1.0060.	**Übergang für Fußgänger** Übergang über Rohrgraben bzw. Anrampungen für Fußgänger in stabiler Ausführung nach Wahl des AN, einschl. Sicherung derselben für Fußgänger durch Geländer beiderseits des Überganges sowie Unterhalt, Herstellen und Wiederbeseitigen nach Bedarf und Angabe der Bauleitung. Breite 2,00 m 10,00 m		
4.1.1.0070.	**Überfahrten, Stahlplatten** Vorübergehende Überfahrten über vorhandene nicht befahrbare Flächen und Gräben bzw. zum Schutz von Kabeln und Leitungen aus verlegten Stahlplatten höhengleich, inkl. Bettung bzw. Ausgleich aus Sand, herstellen, einmal umsetzen sowie beseitigen. Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. 10,00 m2		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.1.0080.	**Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m** Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc., mit Bodenverankerung bei unbefestigtem Untergrund, aufstellen, vorhalten, instandhalten, nach Erfordernis umsetzen und beseitigen. Abgrenzung Baustellenbereich. Vorhaltedauer: Ausführungszeit. **Bauzäune aus Stahl nicht im Rissbereich der Fahrleitung (± 4 m neben der Gleisachse) aufstellen.** 200,00 m		
4.1.1.0090.	**Bauzaun, PE-Kunststoff, mobil, Höhe 1,00 m** Bauzaun aus mobilen PE-Kunststoffelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. Der Zaun ist aufzustellen, vorzuhalten, instand zu halten und nach Abschluss aller Bauarbeiten wieder abzubauen. Zaunhöhe: 1,00 m Vorhaltedauer: Ausführungszeit 440,00 m		
4.1.1.0100.	**Messpunkte der permanenten Vermarkung neu erstellen** Messpunkte der permanenten Vermarkung durch Setzen von Vermarkungsknöpfen auf der Bahnsteigvorderkante herstellen. Vermarkungsknöpfe sind gemäß Stationsliste des AG herzustellen. Übergabe der Vermessungsparameter entsprechend der Tabelle des AG zur permanenten Vermarkung. 16,00 St		
4.1.1.0110.	**Abschlusskappe (Vermarkungsknopf)** Abschlusskappe (Vermarkungsknopf) liefern und auf dem Bahnsteig anbringen. 16,00 St		
4.1.1.0120.	**Vermessung der Straßenachsen / Gleisachsen / Bordachsen** Vermessung, Absteckung und Vermarkung der Straßen-, Gleis- und Bordachsen sowie der Ausrüstungsgegenstände mit hoher Präzision. **Achsabstandsprotokoll mit integrierter Permanentvermarkung** 1,00 Psch		

Achse	Station	Punkt	Nr.	Typ	Rechtswert	Hochwert	Höhe	Abstand	Delta h	Länge	Radius	Richtung
106	0		1	R	681819,664	5644893,954				19,205	-150,000	292,91656
106	0,0074	JNV3510			681819,505	5644895,306	147,286	1,361				
106	1,2865	JNV3512			681818,220	5644895,181	147,318	1,385	-0,026			
106	6,0509	JNV3514			681813,446	5644894,596	147,443	1,451	-0,045			
106	14,1622	JNV3516			681805,278	5644893,666	147,597	1,988	-0,012			
106	19,2046	JNV3518			681800,157	5644893,104	147,709	2,570	-0,021			
106	19,2054		2	R	681800,765	5644890,607				47,320	-45,000	284,76554
106	26,9934	JNV3520			681791,515	5644892,418	147,929	4,694	-0,095			
106	35,0128	JNV3522			681785,422	5644885,687	148,026	1,709	-0,044			
106	48,0167	JNV3524			681775,458	5644876,655	148,099	1,691	-0,020			
106	61,1176	JNV3528			681766,023	5644866,094	148,051	4,303	-0,057			
106	66,5259		3	R	681768,183	5644859,323				14,262	-100,000	217,82144
106	66,5306	JNV3526			681765,534	5644860,079	148,003	2,755	-0,064			
106	75,4396	JNV3532			681764,269	5644851,012	147,911	1,870	-0,067			
106	80,7823	JNV3530			681763,511	5644845,625	147,856	1,738	-0,058			
106	80,78772		4	E	681765,232	5644845,382				0,000	-100,000	208,74176

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.1.0130.	**Vermessung Ist-Lage Gleisachsen und Schienen** Vermessung der Ist-Lage der vorhandenen Gleise nach Lage und Höhe im Bereich von: Achse 401: Station 0+000 bis 0+090 Achse 402: Station 0+003 bis 0+070 ...einschließlich Auswertung und Dokumentation. Leistungsumfang: • Übernahme des vorhandenen Festpunktfeldes (PVM) • Aufmaß beider Fahrschienen je Gleis an der Schienenoberkante (SO) bzw. an der Fahrkante, nach Lage und Höhe. • Messabstand in der Geraden max. 5,00 m, im Bogen, in Übergangsbögen und in Ausrundungen max. 1,00 m. Zusätzlich sind alle markanten Punkte, sofern vorhanden aufzunehmen, z. B. Bogenanfang und -ende, Weichenanfang, Herzstückspitze, Weichenende, Schienenstöße, Isolierstöße sowie Übergänge Oberbauform • In Weichen und Kreuzungen: Aufmaß von Stamm- und Zweiggleis einschließlich Weichenanfang, Herzstück und Weichenende Dokumentation und Übergabe: • Koordinaten- und Höhenliste der Messpunkte (Rechts- und Hochwert, Höhe, Stationierung, Gleisbezeichnung) als PDF und in digitaler Form (CSV/TXT) im System (ETRS89/UTM, Zone 32; DHHN2016). • Lage- und Höhenpunkte der Ist-Gleisachsen und Schienen als DWG/DXF. • Übergabe spätestens 3 Wochen vor Baubeginn, frühestens jedoch 8 Wochen vor Baubeginn Ausführungsbedingungen: • Ausführung im laufenden Straßenbahnbetrieb bzw. nach Abstimmung in den vom AG festgelegten Sperrpausen. Die Arbeiten sind mit dem Betreiber (Jenaer Nahverkehr GmbH) abzustimmen. Die betrieblichen Sicherungsvorgaben sind einzuhalten. • Erforderliche Verkehrssicherung im Straßenraum ist einzurechnen. • Ausführung durch fachkundiges Vermessungspersonal mit Erfahrung in der Gleisvermessung. Abrechnung: m Gleis (Achse) 180,00 m	_____	_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.1. Baustelleneinrichtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.1.0140.	**Sicherungsposten für Arbeiten an der Strecke der Straßenbahn** Sicherungsposten für Arbeiten an der Strecke der Straßenbahn für den gesamten Bauzeitraum der Arbeiten im Gleisbereich. Die Sicherungsfirma ist in die Liste der Nachunternehmer aufzunehmen, spätestens jedoch bei Auftragserteilung zu benennen. Im Bereich der Baustelle sind 2 SiPo zu kalkulieren, 1 SiPo je Fahrtrichtung. 12,00 Wo		
4.1.1.0150.	**Bautafel und Grundgerüst, 2,00 / 4,00 m** Bautafel und Tragkonstruktion aus Holz Höhe über Oberfläche Gelände UK 1,20 m Maße B/H 2,00 / 4,00 m aus Mehrschichtenholzplatte wetterfest Bauschild wetterfest beschichtet mit Beschriftung " nach Angaben des AG, einschl. standsicheren Aufbau auf den befestigten Flächen, nach Statik des AN. Das Bauschild ist wie folgt zu gestalten; wasserfeste Beschriftung mit Angabe der Baumaßnahme Infrastrukturmaßnahme Projekt „Linie 1" Barrierefreier Umbau der Haltestelle **„Richard-Sorge-Straße**" Gefördert im Rahmen des GVFG-Bundesprogrammes - farbiges Logo JNV - farbiges Logo Auftragnehmer - farbiges Logo Planungsbüro aufstellen, vorhalten, instandhalten und beseitigen. Vorhaltung für gesamte Bauzeit 1,00 St		
4.1.1.0160.	**Baustellenschild abbauen** Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Größe: 2,00/4,00 m. Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten. 1,00 St		
	Summe Titel 4.1.1. Baustelleneinrichtung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestellen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.2.	**Titel: Herstellung provisorische Straba Haltestellen**		
4.1.2.0010.	**Statische Berechnung u. Werkplanung für provisorische Haltestellen** Erstellung der statischen Berechnung und Werkplanung für die Dimensionierung der tragenden Hölzer und zum Nachweis der Verbindungen. Die Statik und die Werkplanung sind in prüffähiger Form durch den AN zu erstellen und sollen bis zum Beginn der Bauarbeiten vorliegen. Lieferung Ausführungszeichnungen: - 1-fach digital zur Freigabe - 2-fach in Papierform an Prüfingenieur des AG - Bauausführung: 5-fach in Papierform und 1-fach digital 1,00 Psch		
4.1.2.0020.	**prov. Haltestelle Holzbahnsteige mit Holzbelag 2 Stk** Provisorische Haltestellen, Holzbahnsteige (2 Stk), aus Schalbrettern bzw. OSB 24 mm auf Holztragkonstruktion, einschließlich seitlichem Randabschluss nach örtlichem Aufmaß. Sichtschalung aus Rauspund auf vorhandener Unterkonstruktion. Holzart: Fichte/Tanne Holzfeuchte: trocken (um ≤ 20 %) Brettdicke: 24 mm Befestigungsmittel: Nägel 29/65 Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. Ausführung nach Standardbauart JNV: - ausgelegt für Personenverkehr - Holzbauweise - Standzeit 4 Monate - belegt mit grünem Nadelvlies - rückwärtiges Geländer, 40 m - einseitige Anrampung an der Stirnseite, jeweils rd. 6 m - nutzbare Bahnsteiglänge 40 m - nutzbare Breite 2,00 - 2,50 m - Bahnsteighöhe 25 cm über OK Schiene - Abstand Bahnsteigvorderkante zu Gleismittenachse variiert; Ausführung gemäß Achsabstandsliste - inkl. Sicherung der Bäume mittels Aussparung im Podest Untergrund: Grünfläche bzw. befestigte Fläche 200,00 m2		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestellen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.2.0030.	**Konstruktionsvollholz,n.sichtb.(KVH-NSi)** Konstruktionsvollholz für den nicht sichtbaren Bereich gemäß den Vereinbarungen der Überwachungsgemeinschaft Konstruktionsvollholz als Bauschnittholz für Zimmerarbeiten liefern, abbinden und einbauen. Holzart: Fichte / Tanne / Kiefer / Lärche Holzfeuchte: um 15 ± 3 % Baumkante: ≤ 10 % der kleineren Querschnittsseite (schräg gemessen) Als Unterkonstruktion für Stützen, Träger und Riegel für Haltestellen (2 Stk) liefern, nach Aufmaß fertigen und montieren. Vorhaltung der Konstruktion über die gesamte Bauzeit. 10,50 m3		
4.1.2.0040.	**Holmgeländer aus Holz** Holmgeländer aus gehobeltem Holz, best. aus Handlauf, Knielauf und Pfosten (B/H 3/15), für den Zugang zu den Haltestellen, an Holzrampen und Haltestellenboden befestigen. Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. In Einzellängen von 14 m bis 32 m Höhe: 1,00 m 96,00 m		
4.1.2.0050.	**Holzrampen nach Aufmaß für provs. Haltestellen** Holzrampen als Zugang zur prov. Haltestelle, einschließlich Unterkonstruktion aus Holz, auf Erdplanum mit Kiesschicht versetzen und verankern. Rampenbreite: 2,50 m Rampenlänge: bis ca. 6,00 m Höhe: 0 auf 25 cm Vorhaltung über die gesamte Bauzeit. 2,00 St		
4.1.2.0060.	**Textilbelag,Nadelvlies,vollsynthetisch, Kunstrasen** Textilbelag, vollsynthetisch, auf vorbereitetem Untergrund. Farbe: grün Ausführung: Nadelvlies, Kunstrasen Belagdicke/Florhöhe: 5 mm Geforderte Baustoffklasse: B 2 Komfortwert: einfach Beanspruchungsklasse: 3 Auf Holzboden der prov. Haltestelle sowie der Rampen verlegen, nageln, heften und rutschsicher ausführen. Vorhaltung und Wartung über die gesamte Bauzeit.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestellen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.1.2.0060. Textilbelag,Nadelvlies,vollsynthetisch, Kunstrasen*		
	224,00 m2		
4.1.2.0070.	**prov. Haltestellen Holzbahnsteige incl. Rampen demontieren** Provisorische Haltestellen, Holzbahnsteige (2 Stk), einschl. Unterkonstruktion und Rampen demontieren und beseitigen, inkl. Wiederherstellen der benutzten Straßen- bzw. Grünflächen. Rückgebaute Materialien, insbesondere die Holzkonstruktion, sind grob gereinigt und demontiert auf dem Lagerplatz des AG abzulagern, Entfernung zur Abladestelle 8 km, defekte Hölzer/Pfosten/Bretter sind vom AN zu entsorgen. AVV 170201		
	1,00 Psch		
	Summe Titel 4.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestellen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.3. Baustellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.3.	**Titel: Baustellenbeleuchtung**		
	Provisorische Baustellenbeleuchtungsanlage im Bereich der prov. Hst. Aufbau und Rückbau einer provisorischen Beleuchtungsanlage zur Nutzung der Ersatzhaltestelle, ca. 80 m, zur Absicherung des Fußgängerverkehrs zum Betrieb der provisorischen Haltstelle und im Bereich der Zuwegungen über die Bauzeit.		
4.1.3.0010.	**Mastleuchte** Mastleuchte , IP54 mit Ausleger zur Befestigung am Holzmast, Leuchte bestückt mit LED 70 W, Schutzklasse II, Montagehöhe ca.5,5 m einschließlich Kabelanschlußarbeiten Fabrikat : Schuch oder gleichwertiger Art angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) 6,00 St	_____	_____
4.1.3.0020.	**Holzmast, m. Fertigteil- Fundament** Holzmast,Gesamtlänge 6,5m davon 1 m in Betonfundament einbringen. Fertigteilfundament, mit Hülse und Anhängeösen rot/ weiß gestrichen für Bereich auf Gehwegen herstellen. ca.DU 1000, H= 1000mm und mit Beton C 12/15 verfüllen, Standfestigkeit prüfen, Anfang- und Endmast zusätzlich in entgegengesetzter Zugrichtung sichern. 6,00 St	_____	_____
4.1.3.0030.	**Gummischlauchleitung mit Seilbefestigung** Gummischlauchleitung H07RNF 5x2,5 mm² nach VDE 0250 (für mittlere bis hohe mechanische Beanspruchung) UV-beständig, Befestigung am Spannseil,Höhe 5 bis 6 m 80,00 m	_____	_____
4.1.3.0040.	**Seilabspannung** Seilabspannung komplett mit Spannschlössern, Kauschen Drahtseilklemmen und Spannseil DM 5mm, 6x7drähtig, Die Seilhöhe ist mit minimal 4,5 m über OKG einzuhalten.Anfang und Endmast sind bei zu geringer Standfestigkeitmit zusätzlicher Schrägverspannung zu sichern. 80,00 m	_____	_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.3. Baustellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.3.0050.	**Lichtmastsicherungskasten IP 54,Holzmast** Lichtmastsicherungskasten IP 54,nach DIN 43628 und VDE 0660 Teil 505 mit VDE Zeichen, Schutzklasse II, Montage am Holzmast, Typ EKM 2050 Fabrikat: GURO oder gleichwertiger Art angeb. Fabrikat: '.....' (vom Bieter auszufüllen) Anschluß an Bestand herstellen. 6,00 St		
4.1.3.0060.	**Rückbau der Baustellenbeleuchtung** Rückbau der gesamten Baustellenbeleuchtung ggffs.in mehreren Teilabschnitten, anfallende Stoffe sind fachgerecht zu entsorgen bzw, einer Wiederverwendung zu zuführen. - Rückbau der Lampen - Rückbau der Masten incl. Schaltkästen und Fundamente - Rückbau der Kabel - ggffs. Wiederherstellung der Oberflächen 1,00 Psch		
	Summe Titel 4.1.3. Baustellenbeleuchtung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.4. Verkehrssicherung; Verkehrsführung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.4.	**Titel: Verkehrssicherung; Verkehrsführung**		
4.1.4.0010.	**Einholung VAO** Einholung der verkehrsrechtlichen Anordnung (VAO) für das gesamte Baufeld: fristgemäße Beantragung der verkehrsrechtlichen Anordnung für Einrichtung, Um- bzw. Abbau der Verkehrsführungen. Überarbeitung des Verkehrskonzeptes des AG, Herstellung der für die Erstbeantragung erforderlichen Verkehrszeichenpläne für alle Bauphasen, inkl. deren Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Die Gebühren der Stadt Jena werden nicht mit dieser Position vergütet, sondern nach Pos. 4.1.3.0030 erstattet. 1,00 Psch		
4.1.4.0020.	**Verkehrszeichenpläne, verkehrsrechtliche AO** Anpassung bzw. Neuaufstellung von Verkehrszeichenplänen zur Sicherung der Baustelle und zur Regelung des öffentlichen Verkehrs bei Änderungen während der Bauzeit, die nicht in Pos. 4.1.3.0010 enthalten sind. Anträge auf Änderung der verkehrsrechtlichen AO während der Bauzeit (bis zu zwei Anträge), einschl. Abstimmungen mit der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Jena. Die Gebühren der Stadt Jena werden nach Pos. 4.1.3.0030 erstattet. 1,00 psch		
4.1.4.0030.	**Gebühren der Stadt Jena, zur verkehrsr. AO** Erstattung der von der Stadt Jena erhobenen Gebühren für die verkehrsrechtlichen Anordnungen nach Pos. 4.1.3.0010 und 4.1.3.0020 über die gesamte Bauzeit. Abrechnung in tatsächlicher Höhe gegen Vorlage der Gebührenbescheide, ohne Zuschläge. 1,00 Psch		
4.1.4.0040.	**Verkehrsicherung, B I/ II nach RSA 21; ZTV SA97 u. ASR A5.2** Verkehrssicherung der Arbeitsstelle längerer Dauer innerorts, je Bahnsteig eine Arbeitsstelle (Haltestellen versetzt angeordnet), Sperrung eines Fahrstreifens der Richtungsfahrbahn und Änderung der Verkehrführung. Sicherung nach RSA 21, Teil B, Regelplan B I/… (gemäß Verkehrszeichenplan), sowie gemäß ZTV-SA 97 und ASR A5.2, nach Maßgabe der verkehrsrechtlichen Anordnung. Leistung umfasst Absperrschranken, Leitbaken, Markierungen, Beschilderung, Umprogramierungen und Änderungen bzw. Ergänzung der best.Ampelanlagem sowie erforderliche Warnleuchten, soweit nicht in Pos. 4.1.3.0090 und 4.1.3.0100 gesondert erfasst. Verkehrssicherung einrichten, vorhalten, betreiben, instand halten, warten, entsprechend den Bauphasen umsetzen und nach Abschluss der Arbeiten beseitigen. 2,00 St		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.4. Verkehrssicherung; Verkehrsführung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.4.0050.	**Transp. LSA f. T-Kreuzung. aufb. u. abb.** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für 3 Seiten einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ D, verkehrsabhängige Steuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte über 200,00 m bis 250,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Mit Steuerung für verkehrsabhängig Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen. - 6 x KFZ Signalgruppen - 6 x FG Signalgruppe 2,00 St		
4.1.4.0060.	**Transport. Lichtsignalanlage vorh., warten , betreiben** Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben. 224,00 StKT		
4.1.4.0070.	**Folienmarkierung Gelb** Markierung aus Dickschichtfolie gelb 120 mm breit Überrollbarkeitsklasse: P6 Typ 2 für erhöhte Nachtsichtbarkeit einbauen, vorhalten und wieder enrfernen. 150,00 m		
4.1.4.0080.	**Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle** Verkehrssicherung innerhalb der Baustelle, auch außerhalb der Arbeitszeit, gemäß VOB/B § 4 Abs. 2, RSA 21 und ZTV-SA 97. Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten ist dem AG ein Verkehrszeichenplan nach § 45 Abs. 6 StVO vorzulegen (4-fach). Verkehrsrechtliche Maßnahmen hat der AN nach Anordnung der Straßenverkehrsbehörde auszuführen. Vorhaltung, Wartung und Instandhaltung über die Bauzeit. 1,00 psch		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.4. Verkehrssicherung; Verkehrsführung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.4.0090.	**Leitbake ohne Warnleuchte** Leitbake ohne Warnleuchte auf Sicherheitsfußplatte nach TL aufstellen, mehrfach umsetzen, betreiben, instandhalten und beseitigen, inkl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung. Bake gem. Z 605-10, Folie Typ II, 1000 x 250, nach verkehrsrechtlicher AO. Betrieb, Vorhaltedauer, Instandhaltung und Wartung über die gesamte Bauzeit. 60,00 Stk		
4.1.4.0100.	**Sicherheitsbake mit Warnleuchte** Sicherheitsbake SBL mit elektrischer Warnleuchte einschl. Installation, bestehend aus gelben Dauerleuchten mit Batterie, auf Sicherheitsfußplatte nach TL aufstellen, mehrfach umsetzen, betreiben, instandhalten und beseitigen, inkl. Vorhaltung für die Dauer der vertraglichen Leistung. Bake gem. Z 605-10, Folie Typ II, 1000 x 250, nach verkehrsrechtlicher AO. Betrieb, Vorhaltedauer, Instandhaltung und Wartung über die gesamte Bauzeit. 60,00 Stk		
4.1.4.0110.	**Kontrolle der Arbeitsstellensicherung** Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Jede Kontrolle ist unmittelbar nach ihrer Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Kontrolle durch schriftliche Dokumentation nach Unterlagen des AG. 112,00 d		
	Summe Titel 4.1.4. Verkehrssicherung; Verkehrsführung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.5. Stundenlohnarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.5.	**Titel: Stundenlohnarbeiten**		
4.1.5.0010.	**Verrechnungssatz für Arbeitskraft Poliere** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Poliere, Schachtmeister o. dgl. 10,00 h		
4.1.5.0020.	**Verrechnungssatz für Arbeitskraft BFA (V 1)** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1). 40,00 h		
4.1.5.0030.	**Verrechnungssatz für Arbeitskraft Bauwerker (VII)** Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschließlich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeiträge, Winterbauumlage und dgl.) sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Bauwerker (Berufsgruppe VII). 10,00 h		
	*Eventualposition		
4.1.5.0040.	**Verrechnungssatz für Zuschläge Nachtarbeit** Zuschlag zu den Verrechnungssätzen der Pos. 4.1.4.0010 bis 4.1.4.0030 für auf Anordnung des AG in der Nacht ausgeführte Stundenlohnarbeiten. Der Zuschlag umfasst sämtliche Mehraufwendungen für Nachtarbeit, insbesondere den tariflichen Nachtarbeitszuschlag einschließlich der darauf entfallenden Lohnnebenkosten. Als Nachtarbeit gilt die im Zeitraum (nach BRTV-Bau) von 20:00 Uhr bis 5:00 Uhr geleistete Arbeit. Vergütet wird je tatsächlich geleisteter und vom AG		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.5. Stundenlohnarbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.1.5.0040. Verrechnungssatz für Zuschläge Nachtarbeit* *Eventualposition bestätigter Arbeitsstunde, unabhängig von der Lohngruppe der Arbeitskraft. Der Verrechnungssatz für die Arbeitskraft selbst wird nach Pos. 4.1.4.0010 bis 4.1.4.0030 vergütet. 20,00 h	_____	nur Einheitspreis
4.1.5.0050.	*Preisanfrage **Verrechnungssatz für Zuschläge Arbeiten an Sonn- u. Feiertagen** Zuschlag zu den Verrechnungssätzen der Pos. 4.1.4.0010 bis 4.1.4.0030 für auf Anordnung des AG an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ausgeführte Stundenlohnarbeiten. Der Zuschlag umfasst sämtliche Mehraufwendungen für Nachtarbeit, insbesondere den tariflichen Nachtarbeitszuschlag einschließlich der darauf entfallenden Lohnnebenkosten. Als Sonn- und Feiertagsarbeit gilt die an diesen Tagen von 0 bis 24 Uhr geleistete Arbeit. Vergütet wird je tatsächlich geleisteter und vom AG bestätigter Arbeitsstunde, unabhängig von der Lohngruppe der Arbeitskraft. Der Verrechnungssatz für die Arbeitskraft selbst wird nach Pos. 4.1.4.0010 bis 4.1.4.0030 vergütet. 10,00 h	_____	nur Einheitspreis
4.1.5.0060.	**Verrechnungssatz für LKW-Kipper 12 t** Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für den jeweiligen LKW umfasst sämtliche Aufwendungen für den Einsatz des LKW, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge einschließlich der Kosten für den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Fahrzeug. Vergütet werden die tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden nach der tatsächlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhöhung der Nutzlaststufe für Sonderfahrzeuge). LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast. 5,00 h	_____	_____
4.1.5.0070.	**Wie vor, Frontlader, luftbereift, bis 45 kW** Wie vor, jedoch Frontlader, luftbereift, bis 45 kW. 5,00 h	_____	_____
	Summe Titel 4.1.5. Stundenlohnarbeiten		_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.6. Dokumentation

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.6.	**Titel: Dokumentation** **Anforderungen an die Digitaldokumentation** • Fotos im JPG-Format, Auflösung mindestens 8 Megapixel, Aufnahmedatum und -uhrzeit in den Metadaten (EXIF), soweit möglich mit GPS-Koordinaten • Videos im MP4-Format • Dateinamen nach dem Schema JJJJ-MM-TT_Ort/Station_laufende Nummer • jedes Foto mit Kurzbeschreibung (Bildliste als PDF oder Tabelle) • Bericht als durchsuchbare PDF-Datei • Übergabe 1-fach digital über die Projektplattform des AG oder auf Datenträger.		
4.1.6.0010.	**Beweissicherung** Beweissicherung der baulichen Anlagen im Bau- und Zufahrtsbereich durch einen unabhängigen, öffentlich bestellten und vereidigten oder gleichwertig qualifizierten Sachverständigen. Erfasst werden der Zustand der Straßenoberflächen, der Bauzustand angrenzender Gebäude, Straßenbahnkörper, Grundstücksbegrenzungen, Parkflächen, Bushaltestellen sowie sonstiger in Anspruch genommener Flächen. Aufnahme vor Baubeginn und nach Fertigstellung der Baumaßnahme, jeweils mit Gutachten. Vorhandene Schäden sind zu beschreiben, zu verorten und fotografisch festzuhalten. Dokumentation ausschließlich digital: - Gutachten als durchsuchbare PDF-Datei - Fotos und Videos gemäß den Anforderungen an die Digitaldokumentation (siehe Hinweistext) - Lageplan mit nummerierten Aufnahmestandorten Übergabe Ersterfassung: spätestens zur 2. Bauberatung Übergabe Abschlussgutachten: zur Vorabnahme 1,00 psch	_____	_____
4.1.6.0020.	**Fotodokumentation vor Baubeginn erstellen** Fotodokumentation des Ist-Zustandes des Baufeldes, der Baustelleneinrichtungs- und Arbeitsflächen sowie der Zufahrten vor Baubeginn durch den AN, mit kurzer Zustandsbeschreibung. Dokumentation ausschließlich digital gemäß den Anforderungen an die Digitaldokumentation (siehe Hinweistext). Übergabe an den AG vor Beginn der Arbeiten, spätestens zum Baubeginn. 1,00 Psch	_____	_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.6. Dokumentation

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.1.6.0030.	**Fotodokumentation der Bauphasen und Endzustand** Laufende Fotodokumentation des wesentlichen Bauablaufs in allen Bauphasen durch den AN, einschließlich Leitungsbau und Kabelverlegung am offenen Graben, sowie des Endzustandes der Fahrbahnen und Pflasterflächen nach Fertigstellung. Dokumentation ausschließlich digital gemäß den Anforderungen an die Digitaldokumentation (siehe Hinweistext). Die Fotos sind nach Bauphasen und Datum zu ordnen. Zwischenstände sind der Bauleitung monatlich bzw. auf Anforderung zu übergeben. Der Gesamtbericht ist dem AG 2 Wochen nach Bauende, jedoch spätestens 1 Woche vor der Abnahme zu übergeben. Die Übergabe ist Grundlage für die Schlussrechnung. 1,00 psch		
4.1.6.0040.	**Qualitätsakte / Bestandsunterlagen erstellen** Der AN hat vor und während der Bauarbeiten eine Bestandsdokumentation durchzuführen. Der Auftragnehmer ist für die Koordinierung des Einsatzes des Vermessungsbüros verantwortlich und hat sicherzustellen, dass bei Schlussabnahme die Bestandsvermessung, mindestens jedoch ein Vorabzug, vorliegt. Der Auftragnehmer garantiert die Einmessung aller Anlagen am offenen Graben. Der Auftragnehmer erhält die vom Vermessungsbüro erstellten Bestandsunterlagen und hat die Richtigkeit und Vollständigkeit mit Firmenstempel und Unterschrift zu bestätigen. Die Qualitätsakte besteht aus Originalunterlagen/Duplikaten: - Bauanzeige - Bautagebuch - Lieferscheine - Protokolle der Materialprüfergebnisse / technische Merkblätter - Nachweis der Güte und bautechnische Abnahmen - Werkserzeugnisse und technische Unterlagen - Protokolle Nachweis EV2-/EVd-Module - statische Nachweise, sofern in LV-Positionen gefordert - Bestätigungen der Grundstückseigentümer über die ordnungsgemäße Wiederherstellung in Anspruch genommener Flächen - Abnahmeprotokoll des Baulastträgers der Straße - Übernahmeprotokolle für zur Baudurchführung genutzte und wiederhergestellte Flächen anderer Rechtsträger bzw. Eigentümer - Erklärung des AN zur Einhaltung des Arbeits- und Brandschutzes - Errichterbescheinigung - Analytik und Entsorgungsnachweise		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen
4.1.6. Dokumentation

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.1.6.0040. Qualitätsakte / Bestandsunterlagen erstellen*		
	- Schriftwechsel, Zustimmungen, Auflagen anderer Rechtsträger - Fortlaufende Bestandserfassung während der Bauausführung nach DIN 2425 - Aufschlüsselung der Kosten nach Teilobjekten - Fotodokumentation am offenen Graben Die Unterlagen sind vor der Endabnahme im Original mit Stempel und Unterschrift des Baubetriebes bzw. als Kopie in digitaler Form wie vor, zu übergeben.		
	1,00 Psch		
	Summe Titel 4.1.6. Dokumentation		
	Summe Bereich 4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.	**Bereich: Tiefbauleistungen Haltestelle**		

Verwertung und Entsorgung von Ausbau- und Abbruchmaterial
Ausbau- und Abbruchmaterial sowie überschüssiger Boden gehen mit dem Ausbau in den Besitz des AN über, soweit in der Position nichts anderes festgelegt ist (z. B. Zwischenlagerung zum Wiedereinbau oder Übergabe an den AG).

Der AN hat das Material nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Ersatzbaustoffverordnung vorrangig einer zugelassenen Verwertungsanlage zuzuführen. Ist eine Verwertung nicht möglich, ist es ordnungsgemäß zu beseitigen.
Sämtliche Kosten für Laden, Transport, Verwertung bzw. Beseitigung einschließlich Annahme- und Deponiegebühren sind in die Einheitspreise der jeweiligen Ausbau- bzw. Abbruchpositionen einzurechnen, soweit hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist.
Angaben zu Materialart, Abfallschlüssel und bekannter Belastung enthält die jeweilige Position.

Wird bei der Ausführung eine nicht beschriebene Belastung festgestellt, ist der AG unverzüglich zu informieren.

Der AN hat die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Beseitigung durch Wiege- bzw. Lieferscheine der Annahmestelle und gegebenenfalls Entsorgungsnachweise zu belegen. Die Nachweise sind laufend vorzulegen und Bestandteil der Qualitätsakte (Pos. 4.1.6.0040).

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.1. Abbrucharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.1.	**Titel: Abbrucharbeiten**		
4.2.1.0010.	**Betonpflaster aufnehmen im Bereich Hst** Betonpflaster 10/20/8 im Bereich der Haltestellen aufnehmen, laden und abfahren. Material: Betonpflaster, nach Kenntnis des AG unbelastet, AVV 17 01 01. Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Bereich 4.2. 384,00 m2		
4.2.1.0020.	**Pflasterdecke aufnehmen, Mosaikpflaster in Bahnsteigen** Pflasterdecke als Kleinflächen aufbrechen und aufnehmen. Der Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird nicht gesondert vergütet. Das Aufnehmen und Aussortieren der Pflastersteine zur Wiederverwendung hat getrennt nach Gesteinsarten zu erfolgen. Art: Mosaikpflaster, Granit Ausbau: in Bahnsteigen im Bereich der Einbauten und in Zwickelflächen, mit Fugenfüllung aus Sand sowie Bettung aus Sand Steine und übriges Aufbruchgut laden und abfahren. Material: Natursteinpflaster mit Sandbettung Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 10,00 m2		
4.2.1.0030.	**Betonplatten (Blindenleitstreifen) aufnehmen** Betonplatten 30/30/8 (Blindenleitstreifenplatten), grau glatt und weiß (geriffelt bzw. mit Noppen), aufnehmen, laden und abfahren. Material: Betonplatten, AVV 17 01 01 Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 105,00 m2		
4.2.1.0040.	**Bahnsteigkante und Rampenelemente Beton ausbauen** Bahnsteigkante (BSK 11) und Rampensteine aus Beton, einschl. Bettung aus Sand oder Beton, ausbauen, laden und abfahren. Material: Betonfertigteile und Bettung, AVV 17 01 01 Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 114,00 m		
4.2.1.0050.	**Bauliche Anlagen abbrechen, Fundamente, Beton** Bauliche Anlagen abbrechen. Anlage: Fundamente der Einrichtungen wie Fahrkartenautomaten, FGU, Papierkörbe, FGI, Beleuchtungsmasten sowie alte Betonbettungen für neue BSK Material: Beton, unbewehrt, AVV 17 01 01 Abbruch bis 1,00 m unter Planum. Abbruchgut laden und abfahren. Abgerechnet wird das Volumen des abzubrechenden		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.1. Abbrucharbeiten

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.1.0050. Bauliche Anlagen abbrechen, Fundamente, Beton* Materials. Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 24,00 m3		
4.2.1.0060.	**Bordsteine, Beton, TB/KS ausbauen** Tiefborde und Kantensteine aus Beton, einschl. Bettung aus Sand oder Beton, ausbauen, laden und abfahren. Material: Betonborde und Bettung, AVV 17 01 01 Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 7,00 m		
4.2.1.0070.	**Bordsteine, HB, RB, aus Beton, ausbauen** Hochborde und Rundborde aus Beton, einschl. Bettung aus Beton, ausbauen, laden und abfahren. Material: Betonborde und Bettung, AVV 17 01 01 Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 5,00 m		
4.2.1.0080.	**Gleisendeckplatten Randpl. aufnehmen und zwischenlagern** Gleiseindeckplatten in Gleisanlagen im Bereich des Bahnsteigbordaustausches einschließlich Bettung aufnehmen. Das Aufnehmen der Schienenfugenfüllung und der Schienenkammersteine wird nicht gesondert vergütet. Gleiseindeckplatten: Randplatten aus Stahlbeton, ca. 12 cm dick, mit Fugenfüllung aus bituminöser Fugenmasse, Bettung aus Baustoffen ohne Bindemittel, Aufbruchtiefe über 18 bis 24 cm. Platten zum Wiedereinbau reinigen und zwischenlagern (Wiedereinbau nach Pos. 4.2.2.0120). Übriges Aufbruchgut wie Fugenmaterial und Bettung laden und abfahren. Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Die bituminöse Fugenmasse ist vor Ausbau zu beproben. Entsorgung dann entsprechend AVV 17 03 01*.  36,00 m2		
	Summe Titel 4.2.1. Abbrucharbeiten		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.2.	**Titel: Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche**		
	Gleisbauarbeiten im Bereich des Bahnsteiges landwärts		
4.2.2.0010.	**Lagesicherung Gleis** Nach Einbau der neuen Gleisborde ist die Montage einer Gleislagesicherung erforderlich. Abstandhalter ca. aller 5 m zur seitlichen Lagestabilisierung liefern und einbauen.  1,00 Psch	_____	_____
4.2.2.0020.	**Gleisbett reinigen** Vorhandenes Gleisbett von Sandverschmutzung mittels Saugbagger reinigen, Material sammeln, laden, entfernen und fachgerecht entsorgen. 101,00 m2	_____	_____
4.2.2.0030.	**Gleis stopfen und richten, maschinell, Schottergleis** Schottergleis der Straßenbahn (Spurweite 1000 mm, Holzschwellen, Schienenprofil Ri60) im Bereich der Bahnsteigerneuerung heben, richten und stopfen. Herstellen der Sollgeometrie nach Lage und Höhe gemäß Absteckdaten bzw. Gleisplan des AG. Die Übergänge an das anschließende Bestandsgleis sind auf einer Verziehungslänge von mind. 50 m stetig herzustellen. Ausführung als Stopfgang für Meterspur maschinell nach Wahl des AN. Je nach erforderlicher Hebung sind mehrere Stopfgänge auszuführen, bis die Sollgeometrie dauerhaft erreicht ist. Kleineisen nach dem Stopfen kontrollieren und nachziehen. Zulässige Abweichungen der Gleislage: gemäß Oberbauvorschrift des AG (JNV) bzw. Vorgabe in den Ausführungsunterlagen. Gleislage nach dem Stopfen aufnehmen (Spurweite, Überhöhung, Längshöhe, Richtung) und als Messprotokoll übergeben (Bestandteil der Qualitätsakte).		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.2.0030. Gleis stopfen und richten, maschinell, Schottergleis* Der Bettungsstoff wird nach Pos. 4.2.2.0100 vergütet. Ausführung in den mit dem AG abgestimmten Sperrpausen. Abrechnung je m Gleis (Gleisachse). 62,00 m		
4.2.2.0040.	**Zulage für Stopfen und Richten Schottergleis von Hand** Zulage für Stopfarbeiten und Richtarbeiten unter Bahnbetrieb von Hand. Abrechnung pro m Gleis. 22,00 m		
	*Bedarfsposition		
4.2.2.0050.	**Nachstopfen und Nachrichten nach Liegezeit, bei Bedarf** Bedarfsposition, Ausführung nur auf gesonderte Anordnung des AG. Nach einer Liegezeit unter Betrieb von ca. 4 Wochen (Kontrollmessung nach ca. 1 bis 2 Wochen) Gleislage messen und, soweit die zulässigen Abweichungen überschritten sind, Gleis nachrichten und nachstopfen. Schotterbett anschließend profilieren, Schwellenfächer und Vorköpfe verdichten. Hebung bis max. 2,5 cm. Ausführung in einer mit dem AG abgestimmten Sperrpause. Erforderlicher Bettungsstoff wird nach Pos. 4.2.2.0100 vergütet. Gleislage vor und nach dem Nachstopfen aufnehmen und als Messprotokoll übergeben. Abrechnung je m Gleis (Gleisachse). 62,00 m		
4.2.2.0060.	**Gleisschotter aufnehmen und getrennt bereitstellen** Gleisschotter der Bettung auf dem Bahnkörper im Bereich der Bahnsteig- und Winkelborderneuerung, teilweise in Handarbeit, aufnehmen und auf gleislose Förderfahrzeuge laden. Gleisschotter getrennt von gleisnahem Bodenmaterial, Bauschutt und sonstigen Abfällen ausbauen und halten, keine Vermischung. Bereitstellung bis zum Vorliegen der Analyse in vom AN gestellten, abgedeckten Containern bzw. auf befestigter Fläche mit Abdeckung, getrennt nach Haufwerken. Probenahme und Analytik nach Pos. 4.2.2.0080, Verwertung bzw. Entsorgung nach Pos. 4.2.2.0070. Abrechnung nach Aufmaß im eingebauten Zustand. 18,00 m3		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.2.0070.	**Gleisschotter, gefährlich (AVV 17 05 07*), verwerten/entsorgen** Bereitgestellten Gleisschotter laden, transportieren und entsprechend der Einstufung nach Pos. 4.2.2.0080 einer dafür zugelassenen Behandlungsanlage oder Deponie zuführen. Material nach Erkenntnis des AG: Bettung verölt (Mineralölkohlenwasserstoffe), Einstufung als gefährlicher Abfall (AVV 17 05 07*) zu erwarten. Die Verwertung hat Vorrang vor der Beseitigung (§ 6 KrWG). Im Einheitspreis sind einzurechnen: • Containermiete und Transport durch einen zugelassenen Beförderer • Annahme- und Behandlungs- bzw. Deponiekosten • Identitäts- und Annahmekontrolle der Anlage • Erstellung des Entsorgungsnachweises und Führung der Begleitscheine im elektronischen Nachweisverfahren (eANV) nach Nachweisverordnung • Abstimmung mit der zuständigen Abfallbehörde Wiegescheine, Übernahmescheine und Begleitscheine sind dem AG laufend vorzulegen und Bestandteil der Qualitätsakte. Abrechnung nach Wiegeschein der Annahmestelle. 22,50 t	_____	_____
4.2.2.0080.	**Gleisschotter, nicht gefährlich (AVV 17 05 08), verwerten, Bedarf** Bedarfsposition, Ausführung nur auf gesonderte Anordnung des AG nach Vorliegen der Analyse gemäß Pos. 4.2.2.0080. Bereitgestellten Gleisschotter, der nach Analyse als nicht gefährlicher Abfall (AVV 17 05 08) einzustufen ist und die Materialwerte der Materialklasse GS-0 bis GS-3 nach Ersatzbaustoffverordnung einhält, laden, transportieren und einer zugelassenen Aufbereitungs- bzw. Verwertungsanlage zuführen. Im Einheitspreis sind einzurechnen: • Containermiete und Transport • Annahme- und Verwertungskosten • Annahmekontrolle der Anlage Wiegescheine und Übernahmescheine der Annahmestelle sind dem AG laufend vorzulegen und Bestandteil der Qualitätsakte. Abrechnung nach Wiegeschein der Annahmestelle. 22,50 t	_____	_____
4.2.2.0090.	**Probenahme und Analytik Gleisschotter nach EBV/DepV** Probenahme am bereitgestellten Gleisschotter durch eine nach Fachmodul Abfall bzw. DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditierte Untersuchungsstelle, Probenahme nach EBV PN 98 mit Probenahmeprotokoll. Analyse der Gesamtfraktion 0/63 mm und der Feinfraktion < 31,5 mm. Untersuchungsumfang:		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.2.0090. Probenahme und Analytik Gleisschotter nach EBV/DepV* Parameter der Materialklasse Gleisschotter nach Ersatzbaustoffverordnung (u. a. PAK, MKW C10–C40, Schwermetalle, Herbizide einschl. Glyphosat und AMPA) Zuordnungskriterien nach DepV, Anhang 3 Prüfbericht mit Einstufung des Materials (Materialklasse nach EBV, Deponieklasse nach DepV, Abfallschlüssel nach AVV) und Entsorgungsempfehlung. Übergabe des Prüfberichtes an den AG vor Abfuhr des Materials. Abrechnung je untersuchtem Haufwerk bzw. je Mischprobe. 1,00 Stk		
4.2.2.0100.	**Abfallrechtliche Koordination mit AG und Entsorger** Abstimmung und Koordination aller abfallrechtlichen Vorgänge zwischen dem Abfallbeauftragten des AG (Stadtwerke Jena / JNV), dem Entsorgungsfachbetrieb bzw. der Annahmestelle und der zuständigen Behörde. Die Leistung umfasst insbesondere die Vorbereitung der Erklärungen des Abfallerzeugers für den Entsorgungsnachweis und die Begleitscheine im eANV, die Terminabstimmung der Abfuhr sowie die Zusammenstellung der Nachweise für die Qualitätsakte. Die Unterschriften bzw. Signaturen als Abfallerzeuger leistet der AG. 1,00 Psch		
4.2.2.0110.	**Bettungsstoff (Gleisschotter 31,5/63) liefern und einbauen** Gleisschotter als Ergänzungsschotter liefern, mit LKW bzw. Selbstkipper zur Einbaustelle transportieren und nach Regelquerschnitt in Schwellenfächer, Vorköpfe und Bettungsflanken einbauen. Material: Gleisschotter 31,5/63 nach DIN EN 13450, Anforderungen gemäß Technischen Lieferbedingungen Gleisschotter (DBS 918 061) bzw. Vorgabe des AG, Alternativ aufbereiteter Gleisschotter gleicher Körnung, Materialklasse GS-0 nach EBV, zulässig Materiallieferung durch den AN. Einbaubreite: über 2,00 m Dicke: 10 cm bis 15 cm Die Verdichtung erfolgt im Zuge des Stopfens bzw. Nachstopfens (Pos. 4.2.2.0030 bzw. 4.2.2.0050) und wird hier nicht gesondert vergütet. Leistungserklärung (CE-Kennzeichnung) und Lieferscheine sind dem AG vorzulegen und Bestandteil der Qualitätsakte. Abrechnung nach Wiegeschein. 35,00 t		

Leseexemplar

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.2.0120.	**Holzschwellen austauschen, Meterspur** Defekte Holzschwellen als Einzelschwellen austauschen. Ausbau: Kleineisen lösen, Gleis örtlich anheben, Schwellen aus dem Gleisbett ziehen. Wiederverwendbare Kleineisen (Rippenplatten, Klemmmittel) sortieren, reinigen und für den Wiedereinbau zwischenlagern. Nicht wiederverwendbare Kleineisen werden durch neue gleicher Bauart ersetzt, beschädigte Holzschwellen sind auf Lager des AG; Keßlerstrasse 29 zu transportieren, die Entsorgung erfolgt durch den AG. Die Abgabe von Altschwellen an Dritte zur Weiterverwendung ist unzulässig. Einbau: Neue Holzschwellen für Straßenbahn Spurweite 1000 mm nach DIN EN 13145 liefern und als Einzelschwellen einbauen. Holzart und Tränkung: Buche, Tränkung nach DB Vorschrift und Vorgabe des AG Abmessungen: analog Bestand Schwellenabstand: analog Bestand Schwellen auf vorhandene Rippenplatten bzw. Aufplattung bohren, Bohrlöcher mit Holzschutzmittel behandeln, Schienen mit den zwischengelagerten bzw. neuen Kleineisen wieder befestigen. Unterstopfen der Schwellen und Ergänzen des Schotters nach Pos. 4.2.2.0030 bzw. 4.2.2.0100. Zulässige Abweichung der Spurweite: +1 mm / 0 mm Mit der Lieferung sind dem AG die Prüfbescheinigung nach DIN EN 13145 und der Nachweis legaler Holzherkunft (z. B. FSC/PEFC) vorzulegen. 20,00 St		
4.2.2.0130.	**Kleinteile defekte Schienenbefestigung tauschen** Stark beschadigte Kleineisenteile für Schienenbefestigung demontieren und entsorgen, neue Kleineisenteile liefern und fachgerecht montieren. Abbruchmatierial geht in Besitz des AN über und ist fachgerecht zu entsorgen. AVV 17 04 05. Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Bereich 4.2. 40,00 St		
4.2.2.0140.	**Zwischengelagerte Gleiseindeckplatten (Randplatten) wieder einbauen** Zwischengelagerte Gleiseindeckplatten (Randplatten aus Stahlbeton, ca. 12 cm dick) im Bereich des Bahnsteigbordaustausches wieder einbauen, einschließlich Herstellen der Bettung: - Geotextil als Filter zum Schotterbett, Geotextilrobustheitsklasse GRK 3 nach TL Geok E-StB - 1. Lage: 6 cm Splitt 11/16		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.2.0140. Zwischengelagerte Gleiseindeckplatten (Randplatten) wieder einbauen* - 2. Lage: 3 cm Splitt 2/5 Splitt nach TL Gestein-StB, Lieferung durch den AN. Platten höhengerecht und bündig zur Schienenoberkante verlegen. Fugen zwischen den Platten sowie zur Schiene mit heiß verarbeitbarer bituminöser Fugenmasse nach DIN EN 14188-1 bzw. TL Fug-StB vergießen, einschließlich Vorbehandlung der Fugenflanken. Abrechnung nach Aufmaß der verlegten Fläche. 5,00 m2		
4.2.2.0150.	**Gleiseindeckplatten (Randplatten) neu liefern und einbauen,** Gleiseindeckplatten, die beim Ausbau nach Pos. 4.2.1.0080 als nicht wiederverwendbar festgestellt werden, durch neue Platten ersetzen. Die Feststellung erfolgt gemeinsam mit dem AG vor dem Wiedereinbau und ist zu protokollieren. Platten, die durch unsachgemäßen Ausbau, Transport oder Zwischenlagerung durch den AN beschädigt wurden, werden nicht vergütet und sind vom AN auf eigene Kosten zu ersetzen. Material: Gleiseindeckplatten als Randplatten aus Stahlbeton, Bauart, Abmessungen und Oberfläche wie Bestand, passend zum vorhandenen Schienenprofil, Bogenradius und zu den angrenzenden Platten. Dicke: ca. 10 cm Betonfestigkeitsklasse und Expositionsklassen: nach Vorgabe AG bzw. wie Bestand Fabrikat n. Hersteller: Railbeton oder gleichwertig angeb. Fabrikat: …… angeb. Typ: …… Ausführung: Platten liefern und einbauen, Bettung, Geotextil und Fugenverguss wie in Pos. 4.2.2.0120 beschrieben. Die ersetzten Altplatten sind zu laden und abzufahren, Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2 (AVV 17 01 01). Leistungserklärung bzw. Herstellernachweise sind dem AG vorzulegen und Bestandteil der Qualitätsakte. Abrechnung nach Aufmaß der neu verlegten Fläche. 31,00 m2		
	Summe Titel 4.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche		

Leseexemplar

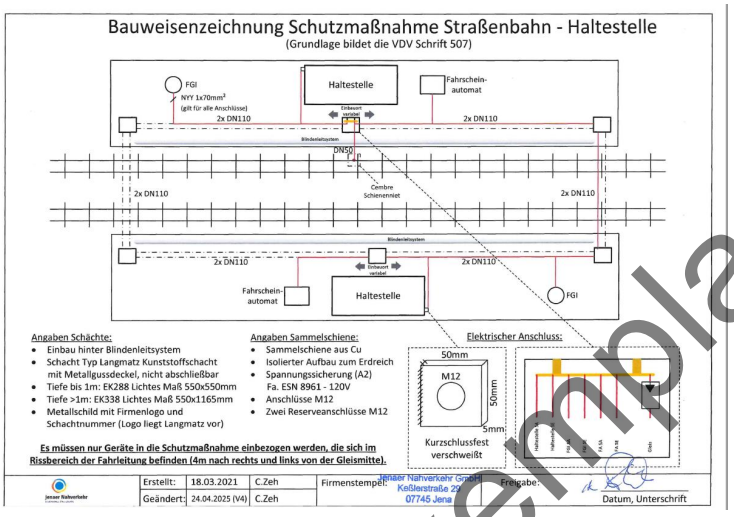
Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

4.2.3. Titel: Schutzmaßnahmen Blitzschutz

Die Maßnahmen haben in Abstimmungmit dem
SG IT-Elektrotechnik des JNV zu erfolgen.



4.2.3.0010. **H07 NYY 1 x 70 mm²**
Kabel H07 NYY 1 x 70 mm² Cu als Ableiterkabel

Für stadtwärtige Haltestelle: zwischen Schacht (5 m Mehrlänge ablegen) und Sammelschiene im OKV

Für landwärtige Haltestelle:
- zwischen Fahrgastunterstand und Sammelschiene im OKV
- zwischen Ableiter A2 und Gleisanschlusskasten
- zwischen Überspannungsableiter A1 und Anschlusspunkt Tiefenerder
- zwischen Anschlusspunkt Tiefenerder und Sammelschiene im Schacht
- zwischen Ableiter A2 und Gleisanschlusskasten

Kabel liefern, in die vorhandenen Schutzrohre einziehen, befestigen, betriebsfertig montieren und beiderseits anschließen.

Alle Kabeleinführungen und -durchführungen sind wasserdicht zu verschließen.

45,00 m _____ _____

4.2.3.0020. **Kabelschuhe 70 mm²**
Kabelschuh für Kabel H07 NYY 1 x 70 mm² Cu einschließlich Befestigungsmaterial und Anschluss der Kabel.

Auf den Kabelschuhen ist die Kabelkennzeichnung nach Angaben des AG anzubringen.

Kabelschuh liefern und montieren.

4,00 Stck _____ _____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.3.0030.	**Haupterdungssammelschiene** Installation in den mittleren Kabelschächten an einem Stützisolator. An der Sammelschiene werden alle Elemente, die sich im Fahrleitungsrissbereich befinden, angeschlossen; die Sammelschiene wird über den Ableiter A2 an die Rückleitung der Gleichstrombahn angeschlossen. Sammelschiene und Stützisolator liefern und montieren. 1,00 Stck		
4.2.3.0040.	**Ableiter A2** Blitzresistente Spannungssicherung, Artikel 8961 Fa. ESN oder gleichwertig inkl. Befestigungswinkel liefern und einbauen. Die Montage erfolgt in den Kabelschächten je Bahnsteig. Die Dokumentation ist mitzuliefern. 1,00 Stck		
4.2.3.0050.	**Schienenanschluss Bohrung** Bohrung in der Schiene vor Ort ausführen für: - Erdungsanschluss - Schienenkontaktsystem, Fabrikat Cembre 1,00 Stck		
	*Eventualposition		
4.2.3.0060.	**Fehlermeldegerät Potenzialüberwachung** Fehlermeldegerät zur Potenzialüberwachung des Ableiters A2 im Schacht, Artikel 8538 Fa. ESN oder gleichwertig, inkl. Koppelrelais, Montage- und Zubehörmaterial liefern, anschließen und einbauen. Das Melderelais ist an das Meldungsübertragungssystem im Steuerschrank der Fahrsignalanlage anzubinden, welches die Informationen der Potenzialüberwachung an die Fernwirktechnik übermittelt. Anbindung der Fernmeldung inklusive des gesamten Zubehörs. Die Dokumentation in Form von Lieferscheinen, Datenblättern, Messprotokollen und Lageplänen ist mitzuliefern. 1,00 Stck		nur Einheitspreis
	Summe Titel 4.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz		

Leseexemplar

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

4.2.4. Titel: Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Abbruch, Aushub, Verwertung und Entsorgung
Besitzübergang und Verwertungsvorrang
Ausbau- und Abbruchmaterial sowie überschüssiger Boden gehen mit dem Ausbau in Besitz des AN über, soweit in der Position nichts anderes festgelegt ist (z. B. Zwischenlagerung zum Wiedereinbau oder Übergabe an den AG).
Der AN hat die Materialien nach den Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), insbesondere der Abfallhierarchie nach § 6 KrWG, vorrangig einer zugelassenen Verwertung zuzuführen. Ist eine Verwertung nicht möglich, sind sie ordnungsgemäß zu beseitigen.

Getrennthaltung
Bau- und Abbruchabfälle sind nach Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) getrennt zu erfassen, insbesondere Beton, Ziegel, Metalle, Holz, Glas, Kunststoffe und Bitumengemische. Boden, Gleisschotter und Bauschutt sind getrennt voneinander auszubauen und zu halten, eine Vermischung ist unzulässig.

Mineralische Abfälle und Ersatzbaustoffe
Für die Verwertung mineralischer Abfälle (Bodenmaterial, Recycling-Baustoffe, Gleisschotter) gilt die Ersatzbaustoffverordnung (EBV), für die Ablagerung die Deponieverordnung (DepV), für die Verwertung in oder auf durchwurzelbaren Bodenschichten die Bundes-Bodenschutzverordnung (BBodSchV).
Der Einbau von Ersatzbaustoffen (z. B. Recycling-Baustoffe, aufbereitetes Bodenmaterial) ist nur mit Zustimmung des AG und nur in den nach EBV zulässigen Materialklassen und Einbauweisen zulässig. Lieferscheine und Deckblatt nach § 25 EBV sind dem AG vorzulegen.

Bereitstellung und Beprobung
Ist eine Beprobung vor der Entsorgung erforderlich, ist das Material bis zum Vorliegen der Analyse getrennt nach Haufwerken auf der Baustelle bereitzustellen und gegen Witterung zu schützen. Ein Zwischenlager außerhalb der Baustelle darf nur in einer dafür genehmigten Anlage betrieben werden.
Wird bei der Ausführung eine nicht beschriebene Belastung festgestellt, ist der AG unverzüglich zu informieren. Die Arbeiten im betroffenen Bereich sind bis zur Abstimmung zu unterbrechen, die weitere Entsorgung wird gesondert vereinbart.

Kosten und Nachweise
Sämtliche Kosten für Laden, Transport, Verwertung bzw. Beseitigung einschließlich Annahme- und Deponiegebühren sind in die Einheitspreise der jeweiligen Ausbau-, Abbruch- bzw. Aushubpositionen einzurechnen, soweit hierfür keine gesonderte Position vorgesehen ist.
Die ordnungsgemäße Verwertung bzw. Beseitigung ist durch Wiege- bzw. Lieferscheine der Annahmestelle, bei gefährlichen Abfällen durch Entsorgungsnachweis und Begleitscheine im elektronischen Nachweisverfahren (eANV), zu belegen. Die Nachweise sind laufend vorzulegen und Bestandteil der Qualitätsakte (Pos. 4.1.6.0040).

Regelwerke
Die im LV genannten Regelwerke gelten in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen bzw. vom AG eingeführten Fassung.

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.4.0010.	**Herstellung Baugrube für neue Winkelborde** Ungebundene Tragschichten und Boden profilgerecht lösen, nach Regelprofil abtragen, fördern, laden und abfahren. Aushub bis OF Planum. Aushubmaterial: Schottertragschicht, Frostschutzschicht, ungebunden. Abtragstiefe: 0,40–1,00 m, Ausführung in Bestandsstraßenflächen Baugrube für den Einbau der neuen Straßenbahnborde (Winkelborde). Tragschichtmaterial und Boden getrennt ausbauen und halten. Material: Boden und ungebundenes Tragschichtmaterial, AVV 17 05 04 (vorbehaltlich Analyse) Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Mengenermittlung nach Abtragsprofil. 148,00 m3		
4.2.4.0020.	**Boden lösen, fördern, laden jedoch Bauschutt,Auffüllungen, Zul.** Zulage zu Pos. 4.2.4.0010 für das Lösen, Fördern und Laden von Bauschutt und Auffüllungen. Bauschutt und Auffüllungen getrennt von Boden und Tragschichtmaterial ausbauen und auf der Baustelle getrennt nach Haufwerken bereitstellen. Probenahme und Analytik nach Pos. 4.2.4.0025. Material: Bauschutt bzw. Auffüllung, AVV 17 01 07 bzw. nach Analyse Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Mengenermittlung nach Aufmaß. 23,00 m3		
4.2.4.0030.	**Ungeb.Tragschichten lösen, fördern, laden ,GK I, T= 0,15- 0,40 m** Ungebundene Tragschichten profilgerecht lösen, Auskofferung im Bereich der Haltestelle für die Ergänzung der Frostschutzschicht und der neuen Fundamente im Bereich der Bestandshaltestellen, nach Regelprofil abtragen, fördern, laden und abfahren. Abtragstiefe: 0,15–0,40 m Material: ungebundenes Tragschichtmaterial, AVV 17 05 04 (vorbehaltlich Analyse) Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Mengenermittlung nach Aufmaß. 37,00 m3		
4.2.4.0040.	**Hinterfüllen der Borde mit Boden** Hinterfüllen von Borden mit tragfähigem Bodenmaterial (grobkörniger Boden nach ZTV E-StB 17), nach Zeichnung lagenweise einbauen und verdichten. Einbauhöhe: bis ca. 1,00 m Der Einbau von Ersatzbaustoffen ist nur nach Vorbemerkung Titel 4.2 zulässig. 52,00 m3		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.4.0050.	**Bauliche Anlage Mauerwerk abbrechen, als Zulage zu Erdarbeiten** Zulage zu den Erdarbeiten für das Abbrechen baulicher Anlagen nach Unterlagen des AG. Anlage: Wandreste, Platten u. Ä. Material: Mauerwerk Bauliche Anlage freilegen und abbrechen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG profilgerecht lösen. Abbruchmaterial getrennt von Boden halten. Material: Mauerwerk, AVV 17 01 02 bzw. 17 01 07 Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. 1,25 m3		
4.2.4.0060.	**Bauliche Anlage Beton / Stb abbrechen als Zulage zu Erdarbeiten** Zulage zu den Erdarbeiten für das Abbrechen baulicher Anlagen nach Unterlagen des AG. Anlage: Fundamente, Platten, Kanäle, Rohre u. Ä. Material: Beton und Stahlbeton Bauliche Anlage freilegen und abbrechen. Baugrube nach Abbruch mit Boden verfüllen und verdichten. Boden innerhalb der Baustelle nach Unterlagen des AG profilgerecht lösen. Bewehrungsstahl vom Beton trennen und getrennt erfassen. Material: Beton, AVV 17 01 01; Bewehrungsstahl, AVV 17 04 05 Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Abgerechnet wird die feste Masse des abzubrechenden Materials. 1,85 m3		
4.2.4.0070.	**Handschachtung** Grabenaushub in Handschachtung in allen Tiefenlagen im Bereich vorh. quer- bzw. längskreuzender Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabel, Baumbestand sowie zur Freilegung. Aushub nach Möglichkeit seitlich lagern und wieder einbauen, überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Handschachtung wird allseitig zu Kabeln, Leitungen und Hindernissen mit 50 cm abgerechnet. Das verantwortliche Erkunden dieser Hindernisse obliegt dem AN, der Mehraufwand dafür ist in den Einheitspreis einzurechnen. 5,00 m3		
4.2.4.0080.	**Suchschachtung** Suchschachtung zur Freilegung von Kabeln und Rohrleitungen in Handschachtung ausheben, nach Abtrag der Oberflächenbefestigung, einschl. Verbau nach DIN 18303, Aushub seitlich lagern, verfüllen und verdichten, Kabel und Leitungen in steinfreiem Material allseitig umhüllen. Aushubtiefe bis 1,00 m, Breite = 0,80 m 4,00 Stk		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.4.0090.	**Kabeltrassen sichern, Stadtwerke/ Nahverkehr** Kabeltrasse des JNV und der Stadtwerke Jena, erdverlegt, unter Spannung, von Hand mit Hilfsvorrichtungen sichern. Anzahl der Kabel und Schutzrohre: nach Regelschnitt Länge der Sicherungsstrecke: gesamte Trasse im Haltestellenbereich Tiefe der Leitungsachse unter Gelände: 0,50 bis 1,30 m Lage nach koordiniertem Leitungsplan und Regelquerschnitt. 100,00 m		
4.2.4.0100.	**Untergrund verd. in Gehwegen Haltestelle** Untergrund für die Befestigung der Haltestelle verdichten. Verdichtungsanforderung gem. Zeichnung 293,00 m2		
4.2.4.0110.	**Prüfung ZTVT-StB, leichte Rammsonde** Kontrollprüfung nach ZTV T-StB mit leichter Rammsonde auf besondere Anordnung des AG zur Prüfung des Verdichtungsgrades von Aufgrabungsstellen. Nachweis der Verdichtung von Grabensohlen. 2,00 St		
4.2.4.0120.	**Leichte Fallplatte mit elektr. Anzeige** Dynamischer Plattendruckversuch mit dem leichten Fallgewichtsgerät nach TP BF-StB Teil B 8.3 zur Prüfung des Planums im Gehweg (GW), mit elektronischer Messwerterfassung und Prüfprotokoll. 2,00 Stk		
4.2.4.0130.	**Schächte währen der Bauphase sichern** Vorhandene Kabelschächte des JNV im Zuge der Erdarbeiten fachgerecht vor Beschädigungen sichern. 4,00 St		
4.2.4.0140.	**Schachtabdeckung SW+RW auf Höhe setzen** Schachtabdeckung, rund, lose aufgelegt, entsprechend Bauablauf Zug um Zug auf planmäßige Höhe setzen. Fuge zwischen den Fertigteilen mit Mauermörtel der Klasse M 10 nach DIN EN 998-2 (ehem. MG III) bzw. Vergussmörtel nach Herstellerangabe füllen, Füllung glatt streichen. Schächte: SW + RW 2,00 St		
4.2.4.0150.	**Oberboden liefern und andecken d=30cm** Oberboden liefern und profilgerecht auftragen in Rasenflächen. Auftragsdicke: 30 cm Mineralboden (ohne Torf), abgesiebt, humos, frei von Unkrautsamen und Teilen ausdauernder Pflanzen und Wurzelunkräutern, pH-Wert 5,5-7,5, Salzgehalt < 2,5 g/l, Gemisch aus 70 % Oberboden und 30 % Reifekompost 0/25		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.4.0150. Oberboden liefern und andecken d=30cm* RAL-Qualität. Der Oberboden muss die Anforderungen an das Auf- und Einbringen von Materialien in eine durchwurzelbare Bodenschicht nach § 7 BBodSchV (Vorsorgewerte) erfüllen. Der Nachweis der Beschaffenheit, Zusammensetzung und Güte einschließlich der Herkunft ist vor Einbau durch Prüfzeugnis bzw. Zertifikat zu erbringen. Gelände nicht bis gering geneigt. Abrechnung nach Auftragsfläche in der Abwicklung. 22,00 m3		
4.2.4.0160.	**Feinplanum Wiesenflächen und Rasenflächen** Feinplanum für Rasenflächen in der vorgesehenen Ebenheit herstellen. Geländeneigung: bis 1:3 Unrat, Steine mit einem Durchmesser > 5 cm und schwer verrottbare Pflanzenteile sind abzulesen. Anfallendes Material laden und abfahren (Steine und Unrat AVV 17 05 04 bzw. 20 03 01, Pflanzenteile AVV 20 02 01), Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Abweichung der Ebenheit auf 4 m Messstrecke: < 3 cm Anschlüsse an angrenzende Beläge bündig. Abweichung von der Sollhöhe < 2 cm nach dem Andrücken (Vorwalzen). 22,00 m2		
4.2.4.0170.	**Wiesensaagut ansähen** Ansaat von Wiesensaatgut auf vorbereiteter Fläche. Die Durchschnittshöhe des Aufgangs beträgt 20 cm und darf 30 cm im ausgewachsenen Zustand nicht überschreiten. Saatgutmischung aus 26 verschiedenen Sorten, davon u. a.: - Aurinia saxatilis - Bellis perennis - Brachycome iberidifolia - Briza maxima - Cerastium tomentosum - Chrysanthemum multicaule - Dianthus heddewigii - Eschscholzia caespitosa - Festuca glauca - Gypsophila repens - Limnanthes douglasii - Nemophila discoidalis - Silene pendula Saatgutmenge 10 g/m² in zwei gekreuzten Arbeitsgängen mit jeweils der Hälfte der Saatgutmenge aufbringen, einigeln und walzen. Geländeneigung: eben bis 1:3 Leitfabrikat: Typ Heinzelmännchen extra kurz Fa. nova flore, Lebacher Straße 4, 66113 Saarbrücken, entsprechend Leitbeschreibung oder gleichwertig		

LoseeXemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.4.0170. Wiesensaagut ansähen* angebotenes Material (Typ / Hersteller) Leitfabrikate beschreiben nach Bemusterung mit dem Bauherrn und Nutzer ästhetische und qualitative Anforderungen an Bauart und Oberflächen. Es ist dem Bieter ausdrücklich freigestellt, gleichwertige Produkte / Systeme anzubieten. In diesem Fall sind technische Merkblätter oder Prospekte, anhand derer die Erfüllung der Anforderungen bzw. die Gleichwertigkeit nachgewiesen wird, dem Angebot beizufügen oder sind auf Verlangen nachzureichen. 22,00 m2		
4.2.4.0180.	**Wässern der Rasenflächen und Wiesenflächen** Fertigstellungspflege der Raseneinsaaten gem. DIN 18917 für die Zeit bis zur Abnahme: Wässern der Rasenfläche, Mindestwassermenge je Arbeitsgang 10 l/m². Die Arbeitsgänge sind abhängig von den natürlichen Niederschlägen und dem AG vor Beginn schriftlich anzuzeigen (nicht angezeigte Arbeitsgänge können nicht anerkannt werden). Wasser ist zu liefern. Abrechnung nach bewässerten Einheiten. Rasen: 205 m² Anzahl der Arbeitsgänge: 5 Stück. Abrechnung in der Abwicklung. 22,00 m²		
4.2.4.0190.	**Einschürige Mahd der Wiese** Mähen von Wiesenflächen, Wuchshöhe bis 30 cm, Schnitthöhe 8 cm; Schnittgut laden und einer Kompostierungs- bzw. Verwertungsanlage zuführen (AVV 20 02 01). Anzahl der Arbeitsgänge: 1 Stück Einschürige Mahd, nicht vor dem 1. September. 22,00 m2		
	Summe Titel 4.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.5.	**Titel: Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise**		
4.2.5.0010.	**Frostschutzschicht / Schotteraufbau d= 28 cm** Frostschutzschicht nach ZTV SoB-StB 20 und TL SoB-StB 20, Bauweise nach RStO 12, in Gehwegen im Haltestellenbereich aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, Körnung 0/32 mm, d = bis 28 cm, DPr = 103 % Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ ≤ 26 M.-% / LA ≤ 30 M.-%, SD ≤ 28 M.-% / LA ≤ 33 M.-% Der Einsatz von Recycling-Baustoffen ist nur nach Vorbemerkung Titel 4.2 zulässig (Materialklasse RC-1 nach EBV). Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Einbauort: Flächen im Bereich Hst. im Bereich Bordeinbau 39,00 m3		
4.2.5.0020.	**Frostschutzschicht. D 10 bis 15 cm als Ergänzung** Frostschutzschicht nach ZTV SoB-StB 20 und TL SoB-StB 20, Bauweise nach RStO 12, in Gehwegen aus Schotter-Splitt-Brechsand-Gemisch, Körnung 0/32 mm, DPr = 103 % Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ ≤ 26 M.-% / LA ≤ 30 M.-%, SD ≤ 28 M.-% / LA ≤ 33 M.-% Der Einsatz von Recycling-Baustoffen ist nur nach Vorbemerkung Titel 4.2 zulässig (Materialklasse RC-1 nach EBV). Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen. Schichtdicke: 10–15 cm Einbauort: Bestandsflächen Hst. als Ergänzung 28,00 m3		
	Borde		
4.2.5.0030.	**Haltestellenbord (Gleisbord BSK 12)** Winkelstützwandelemente, 0,25 m über SO, als DB-Normteile: Stahlbetonfertigteile lt. Zeichnung für Bahnsteigkante liefern und montieren, inkl. sämtlicher Transport- und Ladeleistungen. Versetzt auf Fundament in Zementmörtelfuge d = 2,0–3,0 cm, mit dem Fundament verdübelt. Fugen dicht gestoßen, Fugenausbildung gemäß Herstellerrichtlinie, Fugeninnenkante abgedichtet mit Bitumenbahnstreifen b = 25 cm.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 4.2.5.0030. Haltestellenbord (Gleisbord BSK 12)*

Stützwinkelelement als Fertigteil
Breite o/u 110/345 mm
Höhe 600 mm
Länge 995 mm
Kopfbreite 150 mm
Gewicht ca. 335 kg
Betonstahl: B500B nach DIN 488

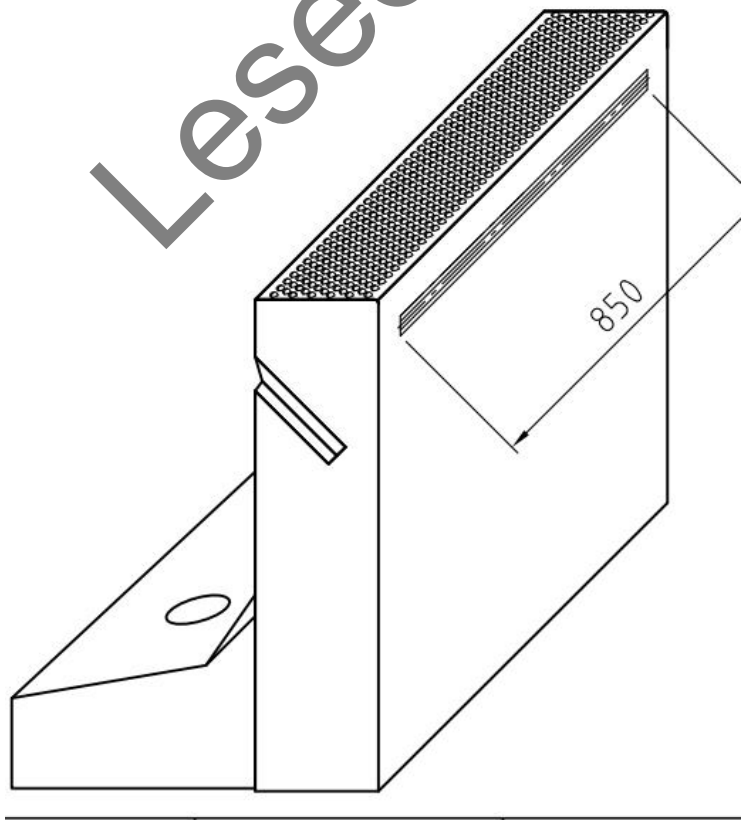
Festigkeitsklasse: C 45/55 nach DIN EN 206 / DIN 1045-2

Expositionsklasse: XC4, XF4, XD3

Oberfläche glatt geschalt, Kanten gefast, Oberfläche Trittkante genoppt
Einbau Halfenschiene 28/15, Länge 815 mm, für die Befestigung des Abstandhalters.

Einbauhinweise der Hersteller sind zu beachten.

Verlegung der Borde im Bogen verlaufend, Gleise verlaufen im Bogen in einem Radius von ca. 400,0 m bis gerade in beiden Richtungen.



Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.5.0030. Haltestellenbord (Gleisbord BSK 12)* Fabrikat : **BSK 12** Fa. Railbeton o.glw angeb. Fabrikat :'.....' (vom Bieter auszufüllen) 84,00 m		
4.2.5.0040.	**Haltestellenbord Rampensteine (Gefälle ca. 4,75%)** Winkelstützwandelemente als DB-Normteile: Rampensteine von Höhe 25 cm BSK auf 6 cm HB, Höhenunterschied 19 cm. Stahlbetonfertigteile lt. Zeichnung für Bahnsteigkante liefern und montieren, inkl. sämtlicher Transport- und Ladeleistungen. Versetzt auf Fundament in Zementmörtelfuge d = 2,0–3,0 cm, mit dem Fundament verdübelt, Fugen dicht gestoßen. Stützwinkelelement als Fertigteil Betonstahl: B500B nach DIN 488 Festigkeitsklasse: C 35/45 nach DIN EN 206 / DIN 1045-2 Expositionsklasse: XC4, XF4, XD3 Oberfläche Trittkante genoppt Oberfläche glatt geschalt, Kanten gefast Fabrikat BSK 32 Rampensteine V;VI;VII; VIII (für Gefälle ca 4,75%) Fa. Railbeton Chemnitz o.glw. angeb. Fabrikat:..... 8,00 m		
4.2.5.0050.	**Abstandhalter mit angeschraubtem Gummiprofil** Zur Überbrückung des Luftspalts zwischen Straßenbahn und Bahnsteig ist ein Abstandhalter mit einem Gummiprofil inkl. UK einzubauen. Breite: ca. 35 mm Höhe: ca. 90 mm Abstand zur Gleismittenachse gemäß Achsabstandstabelle (Unterlage 18). Als einteiliges Gummiprofil 35/90 mm ohne Distanzstück Farbe: rot		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 4.2.5.0050. Abstandhalter mit angeschraubtem Gummiprofil*



84,00 m _____ _____

4.2.5.0060. Gummiprofil als Zwischenlage
Zur Überbrückung des Luftspalts zwischen Straßenbahn und Bahnsteig ist eine Zwischenlage mittels Gummiprofil erforderlich.

Breite: ca. 10 mm
Höhe: ca. 90 mm

Als einteiliges Gummiprofil 10/90 mm ohne Distanzstück

Farbe: schwarz

84,00 m _____ _____

4.2.5.0070. Schutzfolie für Haltestellenbord
Die Haltestellenborde sind zur Sicherung der Oberflächenqualität nach Abnahme der Bordanlagen bis zur Fertigstellung der Bauleistungen mit Folie/Vlies abzudecken und zu verkleben.

92,00 m _____ _____

4.2.5.0080. Fundamentbeton mit Schalung, C 25/30
Fundament aus unbewehrtem Beton unter den neuen Bahnsteigkanten bzw. Gleisborden herstellen, einschl. Schalung.

Beton liefern, fachgerecht einbauen und verdichten.

Beton: C 25/30 nach DIN EN 206 / DIN 1045-2

Expositionsklassen: XC2, XD3, XF2, XA1

Breite: ca. 15 cm

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.5.0080. Fundamentbeton mit Schalung, C 25/30* Höhe: ca. 50 cm 12,00 m3		
4.2.5.0090.	**Bordsteine Beton H 10x25** Bordstein aus Beton, Qualitätsanforderungen DTI, DIN EN 1340 QS DTI, Form H 10 x 25, für Einfassung Gehwegbegrenzung, Zuschlag aus gebrochenem Hartgestein, verlegen mit Bettung und Rückenstütze, Bettung nach DIN 18318 aus Beton C 25/30 XF4, Fugenbreite 10 bis 15 mm, Fugen dicht gestoßen. Im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze und Bordsteinfuge durch Trennschichten aus Bitumenpappe oder bitumenimprägniertem PUR-Schaumstoff. 5,00 m		
4.2.5.0100.	**Bordsteine Beton T 10 x 25 DIN EN 1340 QS DTI** Bordstein aus Beton nach DIN EN 1340, Qualitätsanforderungen DTI, DIN EN 1340 QS DTI, Form T 10 x 25, für Gehwegbegrenzung, nach Regelprofil verlegen mit Bettung und Rückenstütze, Bettung nach DIN 18318 aus Fundamentbeton C 25/30, Fugen dicht gestoßen, im Abstand von ca. 8 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung und Betonrückenstütze durch Gummigranulatplatte. 48,00 m		
4.2.5.0110.	**Bordsteine auf Paßmaß trennen** Bordsteine auf Passmaß trennen, rechtwinklig bzw. als Gehrungsschnitt. Bordsteine aus Beton und Granit, alle Formate. Beim Nassschnitt anfallenden Schneidschlamm auffangen, er darf nicht in Abläufe, Gewässer oder den Boden gelangen. Schnittreste und Schneidschlamm: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 16,00 Stk		
	Pflasterflächen		
4.2.5.0120.	**Betonpflaster 20x20x8 cm, grau Haltestellenbereich** Pflasterdecke nach ZTV Pflaster-StB 20, aus Pflastersteinen aus Beton nach DIN EN 1338 in Verbindung mit TL Pflaster-StB 06, mit Fase, Höhe 80 mm, Ausführung nach Musterfläche, im Läuferverband um eine halbe Platte versetzt quer zur Längsachse, halbe Platten werksseitig. Erzeugnis: Betonpflaster 20/20/8 cm, durchgefärbt, Farbton grau Die Nachweise der Druckfestigkeit, der Widerstandsfähigkeit gegen Frost-Tau-Wechsel und der Tausalzbeständigkeit sind auf Anforderung des Auftraggebers (AG) mit den zugehörigen		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.5.0120. Betonpflaster 20x20x8 cm, grau Haltestellenbereich* Mustersteinen einzureichen. Einbau im Haltestellenbereich Bettung nach TL Pflaster-StB 06: Pflastersand/Edelsplitt 0/5, filterstabil, Hartstein, Eruptivgestein Dicke im verdichteten Zustand: 4 cm Pflasterfugen mit Edelbrechsand 0/2 mm, Diabas, einschlämmen. 294,51 m2		
4.2.5.0130.	**Mosaikpflasterdecke herstellen, Fl. 0,5 bis1 m2,** Mosaikpflasterdecke nach ZTV Pflaster-StB 20 herstellen. Ausführung in Zwickeln, Streifen für Anschlüsse zu Einbauten im Gehweg um Schächte und Rohrpfosten. Einzelflächen über 0,5 bis 1 m². Mosaikpflastersteine aus Naturstein nach DIN EN 1342 in Verbindung mit TL Pflaster-StB 06, Granit, Format ca. 40/40/60 mm. Steine in Reihe verlegen. Bettung = kornabgestuftes Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 Dicke der Bettung: 4 cm. Fugen mit Pflastersand einschlämmen, überschüssiges Material beseitigen. 5,00 m2		
4.2.5.0140.	**Zulage Einschlämmen/ Rammen/ Rütteln** Zulage zum Pflasterversetzen (für zuvor beschriebenes Betonpflaster) für mehrfaches Einschlämmen, Rammen und Rütteln mit kleiner Rüttelplatte zur Erzielung ausspülsicherer Fugen. Die nach jedem Rammen bzw. Rütteln entstehende offene Restfuge mit Edelbrechsand 0/2 mm, Diabas vollfugig füllen und einschlämmen; vor dem Rütteln die Bettung abtrocknen lassen. Arbeitsgänge mehrfach wiederholen, bis die Fuge vollständig gefüllt ist, sodass ein Ausspülen der Fugen durch Witterung, Nutzung und, bei Einfahrten, Verkehrsbelastung nicht mehr möglich ist. Rammen, Anrütteln mit kleiner Rüttelplatte zur Fugenfüllung (2x), Rütteln bis zur endgültigen Standfestigkeit, Ausführung in Teilflächen. 472,00 m2		
4.2.5.0150.	**Zulage Schutzmaßnahmen Pflasterflächen** Zulage für Sicherungs-, Absperr- und Schutzmaßnahmen für nicht abgenommene Pflasterflächen gegen Begehung, Befahrung und Benutzung als Lagerfläche durch Dritte. Maßnahmen nach Wahl des AN in Abstimmung mit dem AG. Ausführung in Teilflächen. 472,00 m2		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.5.0160.	**Nachbehandlung Pflasterflächen 3 mal im 1. Jahr als Fugenpflege** Nachbehandlung von in Splitt versetzten, ungebunden verfugten Betonpflasterflächen nach Abnahme im 1. Jahr: 3 x jährlich Pflasterfläche nach Bedarf mit güteüberwachtem, doppelt gebrochenem Edelbrechsand 0/2 mm, Diabas, nachsanden und einschlämmen, Pflasterfugen auf Fugenschluss kontrollieren, in einem zusammen mit dem AG festgelegten und auf die Nutzung abgestimmten Rhythmus, einschl. Instandsetzen und Richten evtl. mangelhafter Pflasterflächen. Abrechnung nach Nachweis. Die Arbeitsgänge müssen dem AG angezeigt werden; vor und nach der Nachbehandlung muss eine gemeinsame Begehung stattfinden. 472,00 m2		
4.2.5.0170.	**Nachbehandlung Pflasterflächen 2 mal im 2. und 3. Jahr** Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch Nachbehandlung der Pflasterflächen je 2-mal im 2. und 3. Jahr. 472,00 m2		
4.2.5.0180.	**Pflaster naß schneiden** Pflaster auf Passmaß trennen und zugearbeitete Platten an Kanten und Einfassungen nass schneiden. Art = Betonplatten Dicke: bis 8 cm Beim Nassschnitt anfallenden Schneidschlamm auffangen, er darf nicht in Abläufe, Gewässer oder den Boden gelangen. Schnittreste und Schneidschlamm: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 260,00 m		
4.2.5.0190.	**Zulage für das Auspflastern von Schachtdeckeln** Zulage für den Mehraufwand für das Auspflastern von Schachtdeckeln im Bereich der Bahnsteigfläche. 10,00 m2		
	Blindenleitsystem		
4.2.5.0200.	**Begleitplatten grau für Blinde u. Sehbehinderte einreihig verlegt** Begleitplatte zur Herstellung eines Kontraststreifens zur Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984:2020-12 „Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum“ aus fasenlosen Betonpflastersteinen, Farbton anthrazit, 2-schichtig mit Vorsatzbeton, Begleitplatte aus hochfestem Beton nach DIN EN 1338, Kennzeichnung DIK (Abriebwiderstand Klasse I), mit hohem Frost- und Tausalzwiderstand nach DIN EN 1338, Rutschhemmung > R 13 (SRT > 60), Kontrastwert zur Blindenleitplatte mit K > 0,40 (trockener Zustand) nach DIN 32984 Format: 30/30/8 cm; einreihig verlegt, anthrazit		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.5.0200. Begleitplatten grau für Blinde u. Sehbehinderte einreihig verlegt* Bemusterung der Steine vor Einbau, Freigabe durch den AG erforderlich Fabrikat: PROFILBETON GmbH, Büro SC 14542 Werder/H., Am Seeblick 4, oder gleichwertig angeb. Fabrikat: …… (vom Bieter auszufüllen) 185,00 m		
4.2.5.0210.	**Rillenplatten weiß für Blinde u.Sehbehinderte Begleitstreifen in Reihe** Rillenplatte weiß zur Herstellung einer Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984:2020-12 „Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum“, in Reihe verlegt Rippenplatte aus hochfestem Weißbeton nach DIN EN 1338, durchgehend weiß eingefärbt (einschichtig), mit Abstandhaltern, Abriebwiderstand Klasse I, mit hohem Frost- und Tausalzwiderstand nach DIN EN 1338, Blindenleitplatte DIN EN 1338 Typ D/I/K, Oberseite mit Rippenstruktur, Rippenstruktur trapezförmig, Rippenabstand 38-42 mm, Rippenbreite 10 mm, Rippentiefe 4,5 mm, Rutschhemmung > R 13 (SRT > 60), grobe Struktur auf den Erhebungen (Rändelstruktur) Format: 30/30/8 cm; Bedarf: 3,33 Stck/lfdm oder 11,11 Stck/m² Bemusterung der Steine vor Einbau, Freigabe durch den AG erforderlich Platten als Begleitstreifen nach DIN 18040-3 und HBVA 2011, Verlegung einreihig Fabrikat: PROFILBETON GmbH, Büro SC 14542 Werder/H., Am Seeblick 4 oder gleichwertig angeb. Fabrikat: …… (vom Bieter auszufüllen) 75,00 m		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.5.0220.	**Rillenplatten weiß für Blinde u. Sehbehinderte Aufmerksamkeitsfelder** Blindenleitplatte zur Herstellung einer Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984:2020-12 „Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum“, Aufmerksamkeits- bzw. Einstiegsfelder, in Fläche verlegt Rippenplatte aus hochfestem Weißbeton nach DIN EN 1338, durchgehend weiß eingefärbt (einschichtig), mit Abstandhaltern, Abriebwiderstand Klasse I, mit hohem Frost- und Tausalzwiderstand nach DIN EN 1338, Blindenleitplatte DIN EN 1338 Typ D/I/K, Oberseite mit Rippenstruktur, Rippenstruktur trapezförmig, Rippenabstand 38-42 mm, Rippenbreite 10 mm, Rippentiefe 4,5 mm, Rutschhemmung > R 13 (SRT > 60), grobe Struktur auf den Erhebungen (Rändelstruktur) Format: 30/30/8 cm; als Fläche verlegt Bedarf: 3,33 Stck/lfdm oder 11,11 Stck/m² Bemusterung der Steine vor Einbau, Freigabe durch den AG erforderlich Fabrikat: PROFILBETON GmbH, Büro SC 14542 Werder/H., Am Seeblick 4 oder gleichwertig angeb. Fabrikat: …… (vom Bieter auszufüllen) 9,00 m2		
4.2.5.0230.	**Aufmerksamkeitsfelder weiß für Blinde u. Sehbehinderte (Noppen)** Noppenplatte zur Herstellung eines Auffindestreifens zur Leiteinrichtung für Blinde und Sehbehinderte nach DIN 32984:2020-12 „Bodenindikatoren im öffentlichen Verkehrsraum“, in Fläche verlegt Noppenplatte aus hochfestem Weißbeton nach DIN EN 1338, durchgehend weiß eingefärbt (einschichtig), mit Abstandhaltern, Abriebwiderstand Klasse I, mit hohem Frost- und Tausalzwiderstand nach DIN EN 1338, Noppenplatte DIN EN 1338 Typ D/I/K, Oberseite mit Noppen, Noppen diagonal angeordnet, zu den Kanten gereiht, 6 x 6 Noppen je Platte, Noppenabstand 50 mm, Noppentiefe 4,5 mm, Talbreite 25 mm, Rutschhemmung > R 13 (SRT > 60), grobe Struktur auf den Erhebungen (Rändelstruktur) Format: 30/30/8 cm; als Fläche verlegt Bedarf: 3,33 Stck/lfdm oder 11,11 Stck/m² Bemusterung der Steine vor Einbau, Freigabe durch den AG erforderlich Fabrikat: PROFILBETON GmbH, Büro SC 14542 Werder/H., Am Seeblick 4,		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.5.0230. Aufmerksamkeitsfelder weiß für Blinde u. Sehbehinderte (Noppen)* oder gleichwertig angeb. Fabrikat: …… (vom Bieter auszufüllen) 4,50 m2		
4.2.5.0240.	**Pflaster Blindenleitsystem naß schneiden** Pflaster auf Passmaß trennen und zugearbeitete Platten an Kanten und Einfassungen nass schneiden. Art = Betonplatten, Blindenleitsystem Dicke: bis 8 cm Beim Nassschnitt anfallenden Schneidschlamm auffangen, er darf nicht in Abläufe, Gewässer oder den Boden gelangen. Schnittreste und Schneidschlamm: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 12,00 m		
4.2.5.0250.	**Zulage für das Auspflastern von Schachtdeckeln BLS** Zulage für den Mehraufwand für das Auspflastern von Schachtdeckeln mit Platten des Blindenleitsystems im Bereich der Bahnsteigfläche. 6,00 m2		
	Summe Titel 4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.6. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.6.	**Titel: Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung**		
4.2.6.0010.	**Boden für Kabelgraben B = bis 40 cm** Boden für Kabel- und Leitungsgraben ausheben, nach Abtrag der Oberflächenbefestigung bzw. bis Unterkante Gleisplanum. Homogenbereich(e): … gemäß Baugrundgutachten (Einteilung nach DIN 18300, siehe Vorbemerkung Titel 4.2) Grabentiefe: 0,80 m Breite Grabensohle: bis 0,40 m Aushub laden und abfahren. Material: Boden, AVV 17 05 04 (vorbehaltlich Analyse) Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Abgerechnet wird nach Aufmaß. 40,00 m	_____	_____
4.2.6.0020.	**Grabensohle nachverdichten b=0,40 m** Gründungssohle von Gräben für Leitungen verdichten, Boden gemäß den in Pos. 4.2.6.0010 genannten Homogenbereichen. Breite Grabensohle: bis ca. 0,40 m Verdichten nach ZTV A-StB 12 bzw. ZTV E-StB 17. (Evd = 25 MN/m²) 40,00 m	_____	_____
4.2.6.0030.	**Einbau von Füllmaterial Kabelverlegung b=0,40 m** Füllmaterial (hellgelber, nichtbindiger Sand 0/2 mm) für die Einbettung der Kabel vom AN liefern und profilgerecht einbauen. Schichtdicke: untere Schicht 0,10 m und obere Schicht 0,25 m Sohlenbreite: bis 0,40 m 40,00 m	_____	_____
4.2.6.0040.	**Restverfüllung Kabelgraben b=0,40 m** Material liefern, anteilig in Kabelgraben einbauen und nach ZTV A-StB 12 lagenweise verdichten, zwischen Sandbett und Unterkante Gehweg- bzw. Straßenplanum. Gehweg- bzw. Straßenplanum: Ev2 ≥ 45 MN/m² Material: sandiger Kies/Kiessand oder Hartsteinsplitt Körnung: 0,06–32 (45) mm Der Einsatz von Ersatzbaustoffen ist nur nach Vorbemerkung Titel 4.2 zulässig. Einbauprofil: Breite bis ca. 0,40 m Höhe ca. 0,80 m 40,00 m	_____	_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.6. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.6.0050.	**Schutzrohr 1*110 x 3,7 einreihig verlegen** Verlegen von Kabelschutzrohren 1 x D 110 mm, außen/innen starr, inkl. Formteilen nach DIN 8061 Teil 1, PVC-HD, wie Verbindungsstücke und Endkappen, und Zugdraht aus Stahl d = 3 mm. Einreihig verlegt als Leerrohrtrasse für Signalanlagen und Weichensteuerung Straßenbahn. Material liefern und wasserdicht bis 0,5 bar fachgerecht montieren. Material = PVC-hart-Rohr 110 x 3,2 nach DIN 8062 Farbe: schwarz Einbautiefe: ca. 60 cm Sandbettung/Schutzschicht wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. 40,00 m StL-Nr.: 07/134.925.00		
4.2.6.0060.	**Kabeltrasse einmessen** Kabeltrasse feldbuchmaessig auf markante Punkte (Haupt-fahrbahnkante, Bauwerke, Brueckenwiderlager, Fluegel-mauern, Grenzsteine der Strassengrenze usw.) einmessen. Pausfaehige Feldbuchblaetter herstellen und dem AG ue-bergeben. 40,00 m		
4.2.6.0070.	**Defekte Kabelschächte abbrechen** Defekte Kabelschächte und Deckel komplett stückweise abbrechen, Verkabelungen und Leerrohre entsprechend sichern (diese sind in Betrieb). Schachtabmessungen: 800 x 800 mm Abbruchmaterial getrennt erfassen. Material: Beton, AVV 17 01 01; Schachtdeckel/Rahmen aus Metall, AVV 17 04 05 Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 1,00 St		
4.2.6.0080.	**Kabelschacht 0,50*0,50, liefern und montieren.** Kabelschacht in Elementbauweise, Grundaufbausatz und je 1 Rahmen 220 und Rahmen 350 komplett liefern und einbauen lichte Länge: 50,00 cm lichte Breite: 50,00 cm lichte Tiefe: 99,50 cm Belastungsklasse D 400 nach DIN EN 124 bestehend aus: 1 Deckel auspflasterbar 2 Rahmen, oben 1 Kantenschutzrahmen 1 Rahmen, unten, erf. Verschlussstopfen 1 Grundplatte Schacht Typ EK 288 Material liefern und einbauen.		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.6. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.6.0080. Kabelschacht 0,50*0,50, liefern und montieren.* Die neuen Schächte sind so einzubauen, dass die Verkabelung inkl. der Leerrohre in die neuen Schächte nachträglich fachgerecht eingebunden werden können. Fabrikat: Langmatz, o. glw. angeb. Fabrikat: …… (vom Bieter auszufüllen) angeb. Typ: …… (vom Bieter auszufüllen) 1,00 Stk		
4.2.6.0090.	**Kabelschacht 0,80*0,80, liefern und montieren.** Kabelschacht in Elementbauweise, Grundaufbausatz und je 1 Rahmen 220 und Rahmen 350 komplett liefern und einbauen lichte Länge: 80,00 cm lichte Breite: 80,00 cm lichte Tiefe: 99,50 cm Belastungsklasse D 400 nach DIN EN 124 bestehend aus: 1 Deckel auspflasterbar 2 Rahmen, oben 1 Kantenschutzrahmen 1 Rahmen, unten, erf. Verschlussstopfen 1 Grundplatte Schacht Typ EK 328 Material liefern und einbauen. Die neuen Schächte sind so einzubauen, dass die Verkabelung inkl. der Leerrohre in die neuen Schächte nachträglich fachgerecht eingebunden werden können. Fabrikat: Langmatz, o. glw. angeb. Fabrikat: …… (vom Bieter auszufüllen) angeb. Typ: …… (vom Bieter auszufüllen) 1,00 Stk		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.6. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.6.0100.	**Schächte höhenmäßig anpassen KSJ** Kabelzugschächte KSJ höhenmäßig anpassen, Schachtabdeckungen abnehmen und mit Schachtzwischenteilen ergänzen, Abdeckung höhengerecht wieder einbauen. Schachtabmessungen: ca. 800 x 800 mm 1,00 St		
4.2.6.0110.	**Schächte höhenmäßig anpassen JNV** Kabelzugschächte JNV höhenmäßig anpassen, Schachtabdeckungen abnehmen und mit Schachtzwischenteilen ergänzen, Abdeckung höhengerecht wieder einbauen. Schachtabmessungen: ca. 500 x 600 mm 1,00 St		
4.2.6.0120.	**Deckel von Kabelschächten abbrechen und ersetzen 800/600** Bei den vorhandenen Kabelschächten die Deckel abbrechen und durch neue auspflasterbare Deckel ersetzen. Abmessungen: 800 x 600 mm Belastungsklasse: … nach DIN EN 124 Altdeckel getrennt erfassen (Metall AVV 17 04 05, Beton AVV 17 01 01). Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 1,00 St		
	Summe Titel 4.2.6. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.7. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.7.	**Titel: Haltestellenbeleuchtung**		
4.2.7.0010.	**Mast und Aufsatzleuchten demontieren und zwischenlagern** Aufsatzleuchten und Maste, h = 4,00 m, demontieren, zwischenlagern und dem AG (JNV) übergeben. 8,00 St		
4.2.7.0020.	**Masthülse für Mast bis 5 m für neuen Leuchtenstandort** Hülsenfundament für das standsichere Aufstellen eines Mastes mit Lichtpunkthöhe bis 5 m herstellen, einschl. erforderlichem Erdaushub. Überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Abdecken mit passendem Abschlussdeckel. PVC DN 300 6,00 St		
4.2.7.0030.	**Aufstellen von neuen Straßenbeleuchtungsmaste 5 m** Lieferung und Aufstellen von neuen Straßenbeleuchtungsmasten (gerader Mast 5 m Leuchtpunkthöhe) in ein vorhandenes Fundament, einschl. Einführen des Kabels, Einfüllen und Verdichten von Sand und Aufbringen einer Betonkappe zum Schutz vor Ausspülungen. Die Oberflächenbefestigung ist an den Mast anzupassen. Stahlmast feuerverzinkt und beschichtet, Farbe Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt. Vor dem Einsetzen des Mastes ist die Kabeleinführungsöffnung mit einem Mastkantenschutz zu versehen.		

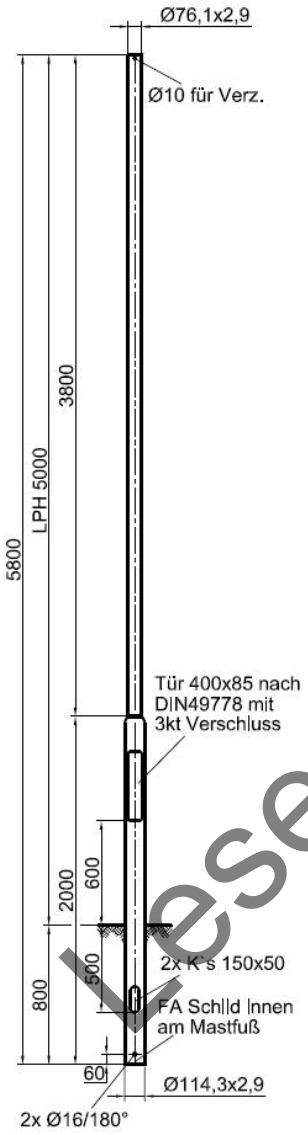
Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.7. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 4.2.7.0030. Aufstellen von neuen Straßenbeleuchtungsmaste 5 m*



6,00 St

Leseexemplar

4.2.7.0040. Lieferung und Montage von neuen Leuchten HELLUX TRAPEZ DB 144 LED

Lieferung und Montage der Leuchten HELLUX TRAPEZ DB
144 LED
Bestückung: LED-Module mit Mid-Power-LEDs
Farbe: Kobaltblau, RAL 5013, seidenmatt
Material: Aluminiumdruckguss
Schutzart: IP65
Optisches System: breitstrahlende Lichtverteilung
Montageart: Mastaufsatz
Glasart: Acrylglas, flach
Bemessungslichtstrom: 2400–7200 lm
Lichtausbeute: 120 lm/W
Farbtemperatur: 3000 K
Gesamtleistung: 20-60 W
Zopfdurchmesser: 76,1 mm

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.7. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 4.2.7.0040. Lieferung und Montage von neuen Leuchten HELLUX TRAPEZ DB 144 LED*



Fabrikat : HELLUX TRAPEZ DB144 LED

Hersteller : LUNUX GmbH o.glw.

angeb. Fabrikat: '.....'
(vom Bieter auszufüllen)

angeb. Hersteller: '.....'
(vom Bieter auszufüllen)

6,00 St _____ _____

4.2.7.0050. Betriebsfertige Montage Lampen
Betriebsfertige Montage eines Straßenbeleuchtungsmastes einschl. Einziehen eines Kabels, Anschließen und Aufsetzen der Leuchte mit Auflegen aller zum Betrieb notwendigen Kabel lt. Schaltbild.

6,00 St _____ _____

4.2.7.0060. Einführen, klemmen von Kabeln
Einführen, Abdichten, Absetzen und Klemmen von Leitungen.

6,00 St _____ _____

4.2.7.0070. Prüfung der installierten Anlage
Prüfung der installierten Anlage nach DIN VDE 0100-600 (Erstprüfung) (Straßenbeleuchtung/Bauausführung), Dokumentation der Ergebnisse sowie Übergabe der Anlage.

1,00 psch _____ _____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.7. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.7.0080.	**Erstellung der Abnahme- und Bestandsunterlagen** Erstellung der Abnahme- und Bestandsunterlagen. Bei der Übergabe der Anlagen an den Betreiber sind die vom Auftragnehmer zu erstellenden Bestandspläne nach dem tatsächlichen Ausführungsstand digital zu übergeben (PDF und DWG/DXF, Lage ETRS89/UTM Zone 32, Höhe DHHN2016). Bestandslagepläne herstellen: Die Leitungstrasse ist mit Eintragung von markanten Punkten (Hauptfahrbahnkante, Bauwerke, Grenzsteine der Straßengrenze usw.) lage- und höhenmäßig mit Materialangabe darzustellen. 1,00 psch		
	Erdarbeiten		
4.2.7.0090.	**Kabelgraben T- 0,80 m f. Kabel ausheben, verfüllen** Boden Boden für Gräben zur Verlegung der Schutzrohre aus PE bzw. der Kabel für SB inkl. Schachtbaugruben ab Planum Verkehrsfläche profilgerecht ausheben, laden und abfahren. Material: Boden, AVV 17 05 04 (vorbehaltlich Analyse) Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Für die Verfüllung der Gräben bis OK Planum ist vom AN geeigneter Boden zu liefern. Der Einsatz von Ersatzbaustoffen ist nur nach Vorbemerkung Titel 4.2 zulässig. Boden einbauen und nach ZTV A-StB 12 verdichten (Evd = 25 MN/m², Verdichtungsgrad DPr ≥ 103 %). Aushubtiefe: bis 0,60 m Sohlenbreite der Gräben: bis 0,30 m 36,00 m3		
4.2.7.0100.	**Einbau von Füllmaterial,** Füllmaterial (hellgelber, nichtbindiger Sand 0/2 mm) für die Einbettung der Kabel vom AN liefern und profilgerecht einbauen. Schichtdicke: untere Schicht 0,10 m und obere Schicht 0,15 m Sohlenbreite: 0,30 m 16,00 m3		
4.2.7.0110.	**Handschachtung** Grabenaushub in Handschachtung in allen Tiefenlagen im Bereich vorh. quer- bzw. längskreuzender Ver- und Entsorgungsleitungen, Kabel, Baumbestand, sowie zur Freilegung der Kabel und Bauteile von TD, Vodafone (vormals Kabel Deutschland) und SWJ-P in Handschachtung, ggf. mit Saugbagger nach Wahl des AN. Überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Die Ausführung wird allseitig zu Kabeln, Leitungen und Hindernissen mit 50 cm abgerechnet. Das verantwortliche Erkunden dieser Hindernisse obliegt dem AN, der Mehraufwand dafür ist in den Einheitspreis		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.7. Haltestellenbeleuchtung

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.7.0110. Handschachtung* einzurechnen. 5,00 m3		
4.2.7.0120.	**Verlegen Abdeckfolie 50 mm und Trassenwarnband** Verlegen einer Abdeckfolie (50 mm) und eines Trassenwarnbandes je Kabelsystem. 100,00 m		
4.2.7.0130.	**Niederspannungskabel NYY-O 4x10 mm2** Niederspannungskabel liefern und verlegen bzw. im Schutzrohr einziehen, inkl. Abdichten abgeschnittener Kabelenden und Kontrolle des Kabelmantels auf sichtbare Schäden. Bei Rohrein- und -austritt ist das Kabel so zu legen, dass keine Druckstellen entstehen können. Abdichtung des Rohres. Kabeltyp: NYY-O 4 x 10 mm² 100,00 m		
4.2.7.0140.	**Schrumpfendkappe montieren** Kabelenden mit Schrumpfkappen wasserdicht verschließen. 4,00 St		
4.2.7.0150.	**Einmessen der errichteten Kabelanlage** Vor dem Verfüllen der Rohr- oder Kabelgräben ist die errichtete Kabelanlage am offenen Graben lage- und höhenmäßig einzumessen: - die verlegte Kabeltrasse mit Anzahl und Art der verlegten Kabel und Rohre - gekreuzte oder parallel laufende andere Versorgungseinrichtungen Die Vermessung darf nur von einem gelisteten Vermessungsbüro durchgeführt werden. Übergabe digital: Koordinatenliste (Lage ETRS89/UTM Zone 32, Höhe DHHN2016) und Einmessskizze als PDF und DXF/DWG. 1,00 St		
	Summe Titel 4.2.7. Haltestellenbeleuchtung		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.8.	**Titel: Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.**		
4.2.8.0010.	**Fahrgastunterstände demontieren und zwischenlagern 1*3 teilig** Die Fahrgastunterstände für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern. 1x 3-teilig, Länge ca. 4,20 m Diese Leistung ist nur durch die Firma Degesta auszuführen.  1,00 St		
4.2.8.0020.	**Fahrgastunterstand reinigen, anstreichen und umbauen** Demontierten FGU reinigen und wie folgt umbauen: Umbau des FGU zur Sicherstellung der Durchgangsbreite von 1,50 m: - Ausbau und Versetzen der Stütze auf der rechten Seite der FGU, so das die Durchgangsbreite von mind 1,50 m gewährleitet wird, die Seitenwand auf der linken Seite (Werbung) bleibt unverändert. - Umbau Werbevitrine von Seite in Rückwand - Abnahme Pflaster im Stützenbereich (Seitenwände) - Einsetzen Pflaster im Stützenbereich - Anschweißen der Glashalter im Stützenbereich - Rostschutz auftragen (Bereich Umbaumaßnahme) - Lackierarbeiten (Bereich Umbaumaßnahme) - Veränderung der elektrischen Anlagen der Vitrinen auf den neuesten Stand der Technik, Umrüstung der Vitrinen in Schutzklasse II, 2 Stk. - Sitzhöhe 46-48 cm - lichte höhe von mind.2,25 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.8.0020. Fahrgastunterstand reinigen, anstreichen und umbauen*		
			
	1,00 St	_____	_____
4.2.8.0030.	**Fahrgastunterstände wieder montieren 1x3 teilig** Zwischengelagerten FGU (1x3-teilig) reinigen und wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile und Wiederanschluss der Erdung. Eine lichte Durchgangshöhe von mind. 2,25 m ist einzuhalten. 1x 3-teilig, Länge ca. 4,20 m Eine Durchgangsbreite zwischen BSK und FGU von >= 1,50 m ist einzuhalten. Entsprechende Anpassungsarbeiten (Stützenverlängerungen) zur Erreichung der Mindesthöhen sind mit einzukalkulieren. Diese Leistung ist nur durch die Firma Degesta auszuführen.		
	1,00 St	_____	_____
4.2.8.0040.	**Haltestellenstelen demontieren u. zwischenlagern** Haltestellenstelen für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern.		
	2,00 St	_____	_____
4.2.8.0050.	**Haltstellenstelen wieder montieren** Zwischengelagerte Haltestellenstelen komplett wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile und Wiederanschluss der Erdung.		
	2,00 St	_____	_____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

4.2.8.0060. **FGI Anzeige demontieren**
Vorhandene FGI-Anlage fachgerecht demontieren und zwischenlagern.

Die Maßnahmen haben in Abstimmung mit dem SG IT-Elektrotechnik des JNV zu erfolgen.



1,00 St _____ _____

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.8.0070.	**FGI Maste demontieren und sichern** FGI-Maste während der Baumaßnahme demontieren, zur Wiederverwendung sichern und zwischenlagern. 1,00 St		
4.2.8.0080.	**Zwischengelagerte FGI Maste wiedermontieren** Zwischengelagerte FGI-Maste wieder fachgerecht auf neue Fundamente montieren, inkl. aller Nebenleistungen wie Kabelverlängerung u. Ä. Die Maßnahmen haben in Abstimmung mit dem SG IT-Elektrotechnik des JNV zu erfolgen. 1,00 St		
4.2.8.0090.	**FGI-Anzeige wieder montieren** Zwischengelagerte FGI wieder fachgerecht an vorhandene Maste montieren und in Betrieb nehmen. Die Maßnahmen haben in Abstimmung mit dem SG IT-Elektrotechnik des JNV zu erfolgen. 1,00 St		
4.2.8.0100.	**Papierkorb demontieren u. zwischenlagern** Papierkorb für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern. 2,00 St		
4.2.8.0110.	**Papierkorb wiedermontieren** Zwischengelagerte Papierkörbe wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile. 2,00 St		
4.2.8.0120.	**Fahrkartenautomat demontieren u. zwischenlagern** Fahrkartenautomat für die Pflasterarbeiten fachgerecht zur Wiederverwendung demontieren und zwischenlagern. 1,00 St		
4.2.8.0130.	**Fahrkartenautomat wieder montieren u. im Betrieb nehmen** Zwischengelagerten Fahrkartenautomaten wieder fachgerecht auf neues Fundament montieren, einschl. aller erf. Kleinteile, Wiederanschluss der Erdung und sämtlicher elektrischer Anschlüsse, und wieder in Betrieb nehmen. 1,00 St		
4.2.8.0140.	**Geländer mit Spritzschutz demontieren u. zwischenlagern** Verkehrseinrichtung (Schutzgeländer aus Stahl und Glas) demontieren und fachgerecht zur Wiederverwendung zwischenlagern. Fundamente aus Beton abbrechen, laden und abfahren (Beton AVV 17 01 01), Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 54,00 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

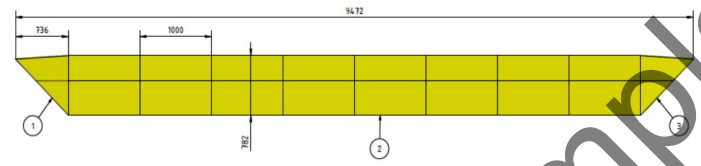
4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.8.0150.	**Geländer demontieren u. zwischenlagern** Verkehrseinrichtung (Schutzgeländer aus Stahl, Geländer am Bahnsteig) demontieren und fachgerecht zwischenlagern. Fundamente aus Beton abbrechen, laden und abfahren (Beton AVV 17 01 01), Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 5,00 m		
4.2.8.0160.	**Geländer wieder montieren** Zwischengelagertes Geländer wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile. Pfosten zum Einbetonieren in Köcher-Einzelfundamente. Pfosten (Rundrohr) zusätzlich nachträglich beschichten, Farbe Kobaltblau, RAL 5013. 5,00 m		
4.2.8.0170.	**Geländer mit Spritzschutz wieder montieren** Zwischengelagerte Spritzschutzwandverglasung wieder fachgerecht montieren, einschl. aller erf. Kleinteile. Pfosten zum Einbetonieren in Köcher-Einzelfundamente. Rundrohr zusätzlich nachträglich beschichten, Farbe Kobaltblau, RAL 5013 seidenmatt. 54,00 m		
4.2.8.0180.	**Spritzschutzwand neu liefern und einbauen** Spritzschutzgeländer, bestehend aus stabilem, feuerverzinktem Rundrohr d = 48,3 mm mit Spritzschutzverglasung aus ESG-Glas d = 10 mm und punktueller Befestigung mittels Glashaltern. Standardraster 1,50 m, bestehend aus Rand- und Mittelelementen. Abmessungen: Höhe ca. 1,04 m über OF Pflasterfläche, Systemlänge ca. 1,50 m Pfosten zum Einbetonieren in Köcher-Einzelfundamente. Rundrohr zusätzlich pulverbeschichtet, Farbe Kobaltblau, RAL 5013. Einbauort: Bereich Bahnsteigverlängerung und teilweise Bahnsteige stadtauswärts und stadteinwärts (vom Bieter auszufüllen) 38,00 m		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.8.0190.	**Bahnsteigerhöhungen demontieren und zwischenlagern beim AG** Demontieren der Bahnsteigerhöhungen, mehrteilig, aus Kunststoff, Bauform gerade, verschraubt mit dem Untergrund, inkl. aller Kleinteile wie Schrauben und sämtlicher Füllstoffe. Bauhöhe 50 mm Abmessungen L x B: ca. 9,50 m x ca. 0,78 m 1 Stk. Demontierte Bauteile laden, zum Lagerplatz des AG transportieren und abladen.   1,00 St		
4.2.8.0200.	**LSA und Maste sichern** LSA und Maste im Bereich der Fußgängerüberwege während der Baumaßnahme durch entsprechende Einhausung mit Holz sichern; Einhausung nach Beendigung der Baumaßnahme wieder entfernen. 2,00 St		

Lesexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
4.2.8.0210.	**Fundamente für Spritzschutzwand / Geländer** Herstellen eines unbewehrten Köcherfundaments für die Spritzschutzwand bzw. das Geländer. Abmessungen: Länge 0,30 m Breite 0,30 m Höhe 0,80 m Köchergröße: D = 15 cm, T = 60 cm Oberfläche Fundament: 0,30 m unter Fußboden Betongüte: C 20/25 nach DIN EN 206 / DIN 1045-2 Fundament einschalen, betonieren, ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten; überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. 48,00 St		
4.2.8.0220.	**Fundament für Fahrgastunterstand aus Beton C 20/25** Fundament für Fahrgastunterstand aus Beton C 20/25, 4 Stk Fundamente pro Anlage Abmessungen je Teil: 1000 x 700 x 900 mm auf 10 cm Sauberkeitsschicht C 12/10 mit Bewehrung (ca. 50 kg), Schalung, Erdungsgitter und Erdungskabel, mit Fixierkranz und Fußplatte sowie Ankern gemäß Fundamentplan der Herstellerfirma allseitige Betondeckung 40 mm Einbau eines Schutzrohres DN 50, ca. 1,50 m lang, einschl. oberem Enddeckel Herstellen des Fundamentes als komplette Leistung einschl. aller erforderlichen Geräte, Materialien und Arbeiten, einschl. Schalung und erforderlicher Erdarbeiten, Erschwernisse durch angrenzende Fundamente sind einzukalkulieren. Überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Fundamentabmessungen gemäß Fundamentplan und Herstellerrichtlinien des Anbieters sowie nach Abstimmung mit der Herstellerfirma der FGU und der Fa. Degesta. 5,00 m3		
4.2.8.0230.	**Fundamente für Stelen, aus Beton C 25/30** Herstellen von bewehrten Betoneinzelfundamenten für die Haltestellenstelen. Abmessungen: Länge 1,00 m Breite 1,00 m Höhe 0,50-0,80 m Erdüberdeckung 0,30 m Bewehrung ca. 12,5 kg Einsetzen eines Stahleinbauteiles (Ankerkorb, Stahlplatte 250 x 250 x 20 mm mit 4 Bohrungen D = 14 mm), bauherrenseitig		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.8.0230. Fundamente für Stelen, aus Beton C 25/30*		
	geliefert. Betongüte: C 25/30 Einsetzen von 2 Leerrohren DN 50 für Elektroanschluss Fundament einschalen, bewehren, betonieren, ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten; überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Einbau der Fundamente in Abstimmung mit dem AG (JNV). 2,00 St		
4.2.8.0240.	**Fundamente für Papierkörbe aus Beton C 25/30** Herstellen von unbewehrten Betoneinzelfundamenten für die Papierkörbe. Abmessungen: Länge 0,50 m Breite 0,50 m Höhe 0,50 m Erdüberdeckung 0,30 m Betongüte: C 25/30 Fundament einschalen, bewehren, betonieren, ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten; überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2. Einbau der Fundamente in Abstimmung mit dem AG (JNV). 2,00 St		
4.2.8.0250.	**Fundamente für Mast FGI aus Beton C 25/30** Herstellen von bewehrten Betoneinzelfundamenten für das dynamische Fahrgastinformationssystem. Abmessungen: Länge 1,40 m Breite 1,40 m Höhe 0,60 m Erdüberdeckung 0,30 m Bewehrung ca. 12,5 kg Einsetzen eines Stahleinbauteiles (Ankerkorb, Stahlplatte 250 x 250 x 20 mm mit 4 Bohrungen D = 14 mm), bauherrenseitig geliefert. Betongüte: C 25/30 Einsetzen von 2 Leerrohren DN 50 für Elektroanschluss		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

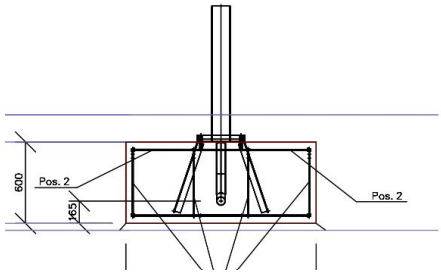
4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €

****Fortsetzung*** 4.2.8.0250. Fundamente für Mast FGI aus Beton C 25/30*

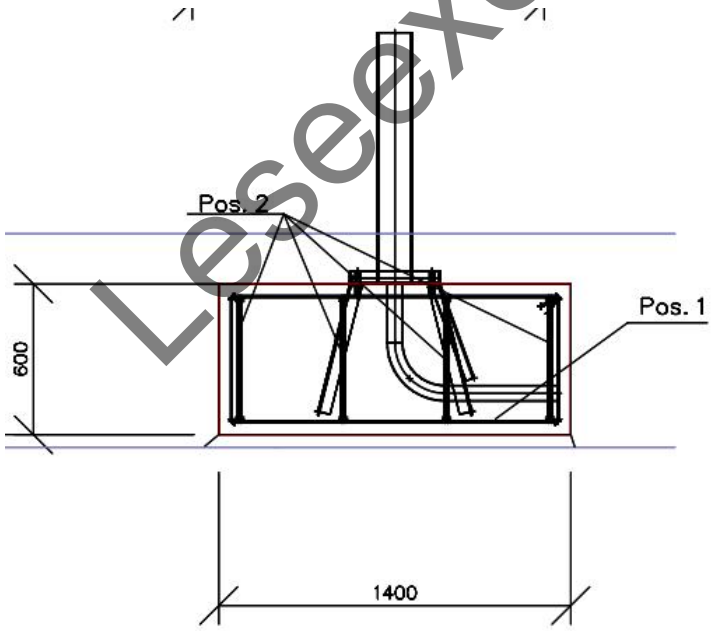
Fundament einschalen, bewehren, betonieren, ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten; überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2.

Einbau der Fundamente in Abstimmung mit dem AG (JNV).



Verankerung :
4x FAZ II 16x50 HCR
oder
Fundamentkorb
Zg. 25-06-FUKO-1

Betonüberdeckung 5 cm



1,00 St

4.2.8.0260. Fundament für Fahrkartenautomat aus Beton C 25/30
Herstellen von bewehrten Betoneinzelfundamenten für den Fahrkartenautomaten.

Abmessungen: Länge 1,00 m
Breite 0,60 m
Höhe 0,50 m

Erdüberdeckung 0,30 m

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße
4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle
4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.

Pos.Nr.		Einheitspr. €	Gesamtpr. €
	****Fortsetzung*** 4.2.8.0260. Fundament für Fahrkartenautomat aus Beton C 25/30*		
	Bewehrung ca. 12,5 kg		
	Betongüte: C 25/30		
	Einsetzen von 2 Leerrohren DN 50 für Elektroanschluss		
	Fundament einschalen, bewehren, betonieren, ausschalen, einschl. aller erforderlichen Erdarbeiten; überschüssiger Aushub: Verwertung/Entsorgung gemäß Vorbemerkung Titel 4.2.		
	Einbau der Fundamente in Abstimmung mit dem AG (JNV).		
	1,00 St		
	Summe Titel 4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.		
	Summe Bereich 4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle		
	Summe Kapitel 4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße		
	Summe LV 04 Umbau der Haltestellen für den 800er BT 04 Richard Sorge Str		

Leseexemplar

Projekt: H910-03/20- UH 800 Umbau der Haltestellen für den 800er
Bauherr: Jenaer Nahverkehr GmbH, Keßlerstrasse 29 07745 Jena
Planung: HI Bauprojekt GmbH, Kahlaische Strasse 4 07745 Jena

Zusammenfassung

Titel 4.1.1. Baustelleneinrichtung	€
Titel 4.1.2. Herstellung provisorische Straba Haltestellen	€
Titel 4.1.3. Baustellenbeleuchtung	€
Titel 4.1.4. Verkehrssicherung; Verkehrsführung	€
Titel 4.1.5. Stundenlohnarbeiten	€
Titel 4.1.6. Dokumentation	€
Bereich 4.1. Baustelleneinrichtung und sonstige Leistungen	**€**
Titel 4.2.1. Abbrucharbeiten	€
Titel 4.2.2. Gleisbauarbeiten Bahnsteigbereiche	€
Titel 4.2.3. Schutzmaßnahmen Blitzschutz	€
Titel 4.2.4. Erdarbeiten Verkehrsanlagen	€
Titel 4.2.5. Haltestellen- / Gehwegbefestigung Pflasterbauweise	€
Titel 4.2.6. Tiefbauleistungen Leerrohrverlegung	€
Titel 4.2.7. Haltestellenbeleuchtung	€
Titel 4.2.8. Demontage-Montagearbeiten Ausstattung Hst.	€
Bereich 4.2. Tiefbauleistungen Haltestelle	**€**
Kapitel 4. BT 04 Haltestelle Richard Sorge Straße	**€**

Leseexemplar

Gesamt netto	**€**
zzgl. 19,0 % MwSt	**€**
Gesamt brutto	**€**

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" – Teilprojekt Strecke
BT 04 – Richard-Sorge-Straße (SOR)

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

Inhaltsverzeichnis

Unterlage	Blatt- Nr.	Bezeichnung	Maßstab
Ordner 1			
1	04-01	**Vorhabenbeschreibung**	-
5		**Lageplan**	
	04-01	Lageplan Verkehrsanlagen landwärts	1: 100
	04-02	Lageplan Verkehrsanlagen stadtwärts	1: 100
14		**Querschnitt**	
	04-01	Regelquerschnitte	1: 50
16.0		**Koordinierung**	
	04-01	Lageplan Koordinierte Medien landwärts	1: 100
	04-02	Lageplan Koordinierte Medien stadtwärts	1: 100
20.0		**Umleitungsplanung**	
	04-01	Lageplan Umleitung	1: 500
21.0		**Bauzeitliche Verkehrsführung**	
	04-01	stadtwärtige Ersatzhaltestelle	1: 250
	04-02	stadtwärtige Haltestelle	1: 250
	04-03	landwärtige Ersatzhaltestelle	1: 250
	04-04	landwärtige Haltestelle	1: 250
LV	LV 04	**Leistungsverzeichnis 04**	-

Leseexemplar

Inhalt

1 Darstellung des Vorhabens 2
1.1 Allgemeines 2
1.2 Baurecht 2
1.3 Bestand 2
1.4 Planung 3
2 Technische Gestaltung der Haltestelle 4
2.1 Haltestellen 4
2.1.1 Entwurfs- und Betriebsmerkmale 4
2.1.2 Ausstattung 4
3 Durchführung der Baumaßnahme 6

Leseexemplar

1 Darstellung des Vorhabens

1.1 Allgemeines

Die Maßnahme umfasst die Anpassung der Haltestelle „Richard-Sorge-Straße“ im Stadtteil Lobeda-Ost im Rahmen des „800er-Projekts“ der Jenaer Nahverkehr GmbH und ist dem Bauteil Nr. 04 zugeordnet. Hintergrund der Maßnahme ist der sukzessive Ersatz der bestehenden Straßenbahnflotte durch neue Fahrzeuge des Typs Tramlink. Ziel ist die Anpassung der bestehenden Haltestellenanlage an die betrieblichen sowie barrierefreien Anforderungen dieser neuen Straßenbahnen. Hierfür ist auch eine Anpassung der Streckeninfrastruktur an die geänderten Fahrzeugparameter erforderlich.

Die Haltestellenanlage ist als zweigleisige Haltestelle ausgebildet, an der je Richtungsgleis ein Fahrzeug halten kann. Die Bahnsteige werden hinsichtlich ihrer Geometrie, Höhenlage und Ausstattung an die aktuellen technischen und betrieblichen Anforderungen angepasst. Die landwärtige Haltestelle befindet sich westlich des Knotenpunkts Erlanger Allee/Drackendorfer Straße, während die stadtwärtige Haltestelle östlich dieses Knotenpunkts angeordnet ist. Aufgrund der geänderten Fahrzeuglänge, Fahrzeugbreite und Fahrwerksgestaltung wird die Haltestellengeometrie angepasst. Dabei wird die Haltestelle auf eine Länge von 42 m gekürzt, wodurch Rückbauarbeiten erforderlich werden. Die freiwerdenden Flächen werden anschließend als Grünanlage gestaltet. Die Planung umfasst die Anpassung beider Haltestellenbereiche.

1.2 Baurecht

Bei der Haltestelle handelt es sich um eine bestehende Verkehrsanlage, die innerhalb ihrer vorhandenen funktionalen und räumlichen Struktur barrierefrei umgestaltet wird. Da keine grundlegende Änderung der Anlage erfolgt, ist kein neues baurechtliches Genehmigungsverfahren erforderlich. Die im Zuge des Vorhabens vorgesehenen Maßnahmen im Gleisnetz der Jenaer Nahverkehr GmbH haben keine Auswirkungen auf die Betriebssicherheit. Die damit verbundenen Änderungen an den Betriebsanlagen bedürfen daher keiner Inbetriebnahmegenehmigung. Der Umbau der Haltestelle wird gemäß § 62 Abs. 1 BOStrab bei der Landeseisenbahnaufsicht in Erfurt angezeigt und zur Prüfung vorgelegt. Baumfällungen sind im Rahmen der Maßnahme nicht erforderlich. Ebenso sind keine Eingriffe in angrenzende Flächen vorgesehen, sodass die Arbeiten vollständig innerhalb des bestehenden Anlagenbereichs umgesetzt werden können.

Leseexemplar

1.3 Bestand

Die bestehende Straßenbahnhaltestelle Richard-Sorg-Straße befindet sich im Verlauf der Erlanger Allee und ist als zweigleisige Haltestellenanlage mit außenliegenden Seitenbahnsteigen ausgebildet. Die Straßenbahngleise verlaufen auf einem besonderen Bahnkörper in Mittellage der Erlanger Allee. Die Gleisanlage der landwärtigen Haltestelle ist in Schotterbauweise auf Hartholzschwellen ausgeführt, während die stadtwärtige Haltestelle mit Gleiseindeckplatten ausgestattet ist.

Die Bahnsteigvorderkanten sind als BSK11-Kassettensteine ausgebildet. Der Haltestellenbereich ist mit Betonrechteckpflaster befestigt und verfügt bereits über ein Wegeleitsystem. Die Nutzlänge der beiden Bahnsteige beträgt derzeit jeweils 57 m. Sowohl an der landwärtigen als auch an der stadtwärtigen

Haltestelle sind zusätzliche Anrampungen mit einer Länge von jeweils etwa 3 m vorhanden. Die Bahnsteighöhe liegt zwischen 200 mm und 230 mm über Schienenoberkante.

Der stadtwärtige Bahnsteig weist eine Breite von etwa 3,75 m auf, der landwärtige Bahnsteig eine Breite von etwa 3,0 m. Beide Bahnsteige grenzen unmittelbar an die Fahrbahn der Erlanger Allee an. Die Entwässerung erfolgt über Straßenabläufe in der Erlanger Allee.

Die Ausstattung der landwärtigen Haltestelle umfasst eine Haltestellennadel, einen Entsorgungseimer, vier Beleuchtungsmasten sowie ein Geländer mit Spritzschutz. Die stadtwärtige Haltestelle verfügt zusätzlich über einen Fahrscheinautomaten, Fahrgastunterstand und einen Fahrgastinformationssystem. Darüber hinaus sind auch hier eine Haltestellennadel, ein Entsorgungseimer, vier Beleuchtungsmasten sowie ein Geländer mit Spritzschutz vorhanden. Im Haltestellenbereich befinden sich außerdem vorhandene Schachtabdeckungen von Leerrohrtrassen.

1.4 Planung

Zur Sicherstellung der Nutzbarkeit der Haltestelle durch die neuen Straßenbahnen wird die bestehende Anlage an die Anforderungen der Neufahrzeuge angepasst. Durch den Umbau ist zu gewährleisten, dass die Fahrzeuge mit einer Länge von 42,00 m und einer Breite von 2,45 m die Haltestelle betriebssicher und störungsfrei anfahren und bedienen können.

Die Breite der Bahnsteige bleibt dabei grundsätzlich erhalten und beträgt künftig weiterhin etwa 3,00 m auf der landwärtigen sowie etwa 3,75 m auf der stadtwärtigen Seite. Die vorhandene Bahnsteiglänge ist zwar grundsätzlich ausreichend, die Nutzlänge wird jedoch entsprechend den Anforderungen der neuen Fahrzeuge auf 42 m angepasst. Die bestehenden Bahnsteigvorderkanten werden durch neue BSK12-Winkelsteine mit Gummiprofil ersetzt. Der Abstand zwischen Bahnsteigkante und Gleisachse beträgt künftig 1,29 m.

Im Bereich der Gleisanlagen werden zusätzliche Anrampungen hergestellt. Diese weisen an der landwärtigen Haltestelle eine Länge von ca. 3,0 m und an der stadtwärtigen Haltestelle eine Länge von ca. 4,9 m auf. Darüber hinaus wird eine durchgängige barrierefreie Verbindung zwischen Straßenbahn und Querungsstelle sichergestellt. Die vorhandene Querungsstelle erfüllt bereits die Anforderungen an die Barrierefreiheit. Die vorhandene Bahnsteigausstattung wird nach Abschluss der Baumaßnahme an optimierten Standorten wiederhergestellt.

Die geometrische Ausbildung der Bahnsteige erfolgt unter Beachtung der Anforderungen der DIN 18040-3 „Barrierefreies Bauen – Planungsgrundlagen – Teil 3: Öffentlicher Verkehrs- und Freiraum“. Das taktile Wegeleitsystem wird entsprechend den Vorgaben der DIN 32984 „Bodenindikatoren im öffentlichen Raum“ hergestellt und an die künftige Bahnsteiggeometrie angepasst.

Leseexemplar

2 Technische Gestaltung der Haltestelle

2.1 Haltestellen

2.1.1 Entwurfs- und Betriebsmerkmale

Im Zuge der Maßnahme erfolgt die Erneuerung der Haltestellenbefestigungen einschließlich der Bordanlagen. Die Bahnsteigvorderkante wird künftig mit einer Höhe von 25 cm über Schienenoberkante und einem Abstand von 1,29 m zur Gleisachse hergestellt. Dabei sollen die vorhandenen Fundamente und Tragschichten weitgehend erhalten und in die neue Konstruktion integriert werden. Die Bahnsteigvorderkante wird als BSK12-Betonfertigteil mit angeschraubtem Gummiprofil ausgeführt. Zur Befestigung des Gummiprofils ist stirnseitig eine Halfenschiene im Betonfertigteil vorgesehen.

Die Bahnsteige erhalten eine Querneigung von 2 % vom Gleis weg. Die Warte- und Verkehrsflächen werden mit grauem Betonsteinpflaster im Format 20/20/8 befestigt. Im Bereich der Bahnsteighinterkanten sind Pflasterrandflächen aus Bindersteinen im Format 20/30/8 vorgesehen. Für die Ausführung der Flächenbefestigungen gelten insbesondere die Anforderungen des FGSV-Merkblatts für Flächenbefestigungen mit Großformaten (M FG), der ZTV Pflaster-StB, der TL Pflaster-StB sowie die einschlägigen anerkannten Regeln der Technik.

Zur Verbesserung der Barrierefreiheit wird die Haltestelle mit einem durchgängigen taktilen Leitsystem ausgestattet. Dieses erhält anthrazitfarbene Begleitstreifen und ermöglicht eine sichere Orientierung für sehbehinderte und blinde Fahrgäste. Der erforderliche visuelle Kontrast ist gemäß DIN 32975:2009-12, Abschnitt 4.2.2, nachzuweisen. Dabei ist insbesondere der geforderte Leuchtdichtekontrast zwischen den taktilen Elementen und den angrenzenden Belagsflächen einzuhalten.

Leseexemplar

2.1.2 Ausstattung

Stadtwärtige Haltestelle

Ausstattungselement	Bestand	Vorgesehene Maßnahme	Planungszustand
Haltestellennadel	1 Stück	Rückbau und Entsorgung bzw. Zwischenlagerung	neue Haltestellen-nadel für Einfach-haltestellen
Fahrscheinautomat	1 Stück	Rückbau, Zwischenlagerung und Wiederherstellung	Bestandsgerät
Entsorgungseimer	1 Stück	Rückbau und Entsorgung	1 Stück neu
Fahrgastunterstand	1 Stück 4-teilig, Seitenwand 1,12 m	Umbau ausschließlich durch DEGESTA; vorhandene Fundamente nach	Vorhandenen Fahrgastunterstand (4-teilig, Seitenwand 1,12 m)

		Möglichkeit weiterverwenden	zwischenlagern und wiederherstellen
Fahrgastinformationssystem	1 Stück	versetzen	Bestandsgerät
Haltestellenbeleuchtung	4 Stück LPH= 4,00m	Rückbau und Neubau gem. lichttechnischer Berechnung	3 Stück LPH= 5,00 m Abstand 14 - 18 m
Geländer	ca. 26m mit Spritzschutz	Rückbau, Zwischenlagerung, Aufarbeitung und Wiederherstellung	ca. 45m ; Bestandselemente wiederverwenden bzw. neu ergänzen
Leerohrsystem	vorhanden	Herstellung eines bahnsteigumfas-senden Leerrohrsystems	Leerrohrsystem
Wegeleitsystem	vorhanden	erneuern	erneuern

Landwärtige Haltestelle

Ausstattungselement	**Bestand**	**Vorgesehene Maßnahme**	**Planungszustand**
Haltestellennadel	1 Stück	Rückbau und Entsorgung bzw. Zwischenlagerung	neue Haltestellen-nadel für Einfach-haltestellen
Fahrscheinautomat	Nicht vorhanden		nicht geplant
Entsorgungseimer	1 Stück	Rückbau und Entsorgung	1 Stück neu
Fahrgastunterstand	nicht vorhanden		nicht geplant
Fahrgastinformationssystem	nicht vorhanden		nicht geplant
Haltestellenbeleuchtung	4 Stück LPH= 4,00m	Rückbau und Neubau gem.Lichttechnischer Berechnung	3 Stück LPH= 5,00 m Abstand 14 - 18 m
Geländer	ca. 34m mit Spritzschutz	Rückbau, Zwischenlagerung, Aufarbeitung und Wiederherstellung	ca. 44m ; Bestandselemente wiederverwenden bzw. neu ergänzen
Leerohrsystem	vorhanden	Herstellung eines bahnsteigumfas-senden Leerrohrsystems	Leerrohrsystem
Wegeleitsystem	vorhanden	erneuern	erneuern

Im Zuge der Baumaßnahme werden die vorhandenen Ausstattungselemente der Haltestelle zunächst demontiert und nach Fertigstellung der Bahnsteiganlagen an teilweise geänderten Standorten sowie mit angepassten Höhenlagen wieder eingebaut. Darüber hinaus erfolgt eine vollständige Erneuerung der Haltestellenbeleuchtung.

Leseexemplar

Zur Aufnahme und Führung der technischen Infrastruktur wird ein bahnsteigumfassendes Leerrohrsystem hergestellt. Dabei sind die Vorgaben der Jenaer Nahverkehr GmbH hinsichtlich Blitzschutz sowie der Installation von A2-Ableitern zu berücksichtigen.

Besondere Anforderungen ergeben sich im Bereich der taktilen Bodenindikatoren. Befinden sich vorhandene Leerrohrschachtdeckel innerhalb neu herzustellender Leit- und Orientierungsflächen, sind diese als auspflasterbare Schachtabdeckungen auszuführen, um die Funktionalität und Durchgängigkeit des taktilen Leitsystems sicherzustellen. Sofern für die vorhandenen Schachttypen keine geeigneten auspflasterbaren Abdeckungen verfügbar sind, sind die betreffenden Leerrohrschächte in ihrer Lage anzupassen oder vollständig durch geeignete Neubauschächte mit entsprechenden Abdeckungen zu ersetzen. Dadurch wird gewährleistet, dass die Anforderungen an die Barrierefreiheit sowie an die technische und gestalterische Qualität der Haltestellenanlage dauerhaft erfüllt werden

3 Durchführung der Baumaßnahme

Die Bauausführung erfolgt unter laufendem Straßenbahnbetrieb. Die beiden Haltestellen werden nicht gleichzeitig umgebaut, sondern nacheinander hergestellt.

Die Baustelleneinrichtung erfolgt jeweils rückseitig der Haltestellenkörper. Hierfür ist die Sperrung der jeweiligen vorhandenen Linksabbiegespur erforderlich.

Der Bauzeitraum ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Für den motorisierten Individualverkehr sind keine Umleitungsmaßnahmen geplant, da die verkehrliche Erschließung während der Bauzeit grundsätzlich aufrechterhalten werden kann.

Zur Sicherstellung des Straßenbahnbetriebs während der Umbauarbeiten werden zwei Straßenbahn-Ersatzhaltestellen eingerichtet. Diese erhalten jeweils eine Länge von 40 m. Die Ersatzhaltestelle in landwärtiger Richtung wird etwa 40 m westlich der bestehenden Haltestelle angeordnet. Die Ersatzhaltestelle in stadtwärtiger Richtung wird etwa 40 m östlich der bestehenden Haltestelle eingerichtet. Durch diese Anordnung kann der Straßenbahnbetrieb während der einzelnen Bauphasen aufrechterhalten und die Erreichbarkeit der Haltestelle für die Fahrgäste weitgehend sichergestellt werden.

Leseexemplar

Stadtwärtige Ersatzhaltestelle

Die stadtwärtige Ersatzhaltestelle wird direkt östlich der bestehenden Haltestelle angeordnet (siehe Abb. 1). Sie wird als Holzkonstruktion mit einer Länge von ca. 25 m hergestellt.

Für die Herstellung und Nutzung der Ersatzhaltestelle ist im betreffenden Abschnitt eine bauzeitliche Fahrstreifenverengung erforderlich. Die Fahrstreifenbreite wird dabei auf 3,00 m reduziert. Der vorhandene Radfahrer-Angebotsstreifen muss im Verengungsbereich durch den Kfz-Verkehr mit genutzt werden.

Durch die Errichtung der Haltestelle entfällt die bestehende Fußwegebeziehung zur LSA am Knotenpunkt Erlanger Allee/Drackendorfer Straße. Zur Aufrechterhaltung einer sicheren Querungsmöglichkeit ist daher die Einrichtung einer bauzeitlichen Lichtsignalanlage (LSA) erforderlich, über die der Fußgängerverkehr von der Ersatzhaltestelle in Richtung Drackendorfer Straße geführt werden kann (siehe Abb. 1).

Landwärtige Ersatzhaltestelle

Die landwärtige Ersatzhaltestelle wird gegenüber der stadtwärtigen Haltestelle angeordnet (siehe Abb. 1). Die Ausführung erfolgt ebenfalls als Holzkonstruktion mit einer Länge von ca. 40 m.

Im Bereich der Ersatzhaltestelle ist eine bauzeitliche Fahrstreifenverengung auf eine Fahrstreifenbreite von 3,00 m erforderlich. Der vorhandene Radfahrer-Angebotsstreifen wird dabei im Verengungsbereich durch den Kfz-Verkehr mit genutzt.

Die Fußgängerführung erfolgt über die vorhandene Lichtsignalanlage am Knotenpunkt Erlanger Allee/Drackendorfer Straße. Eine zusätzliche bauzeitliche Signalisierung ist hierfür nicht erforderlich.

Leseexemplar

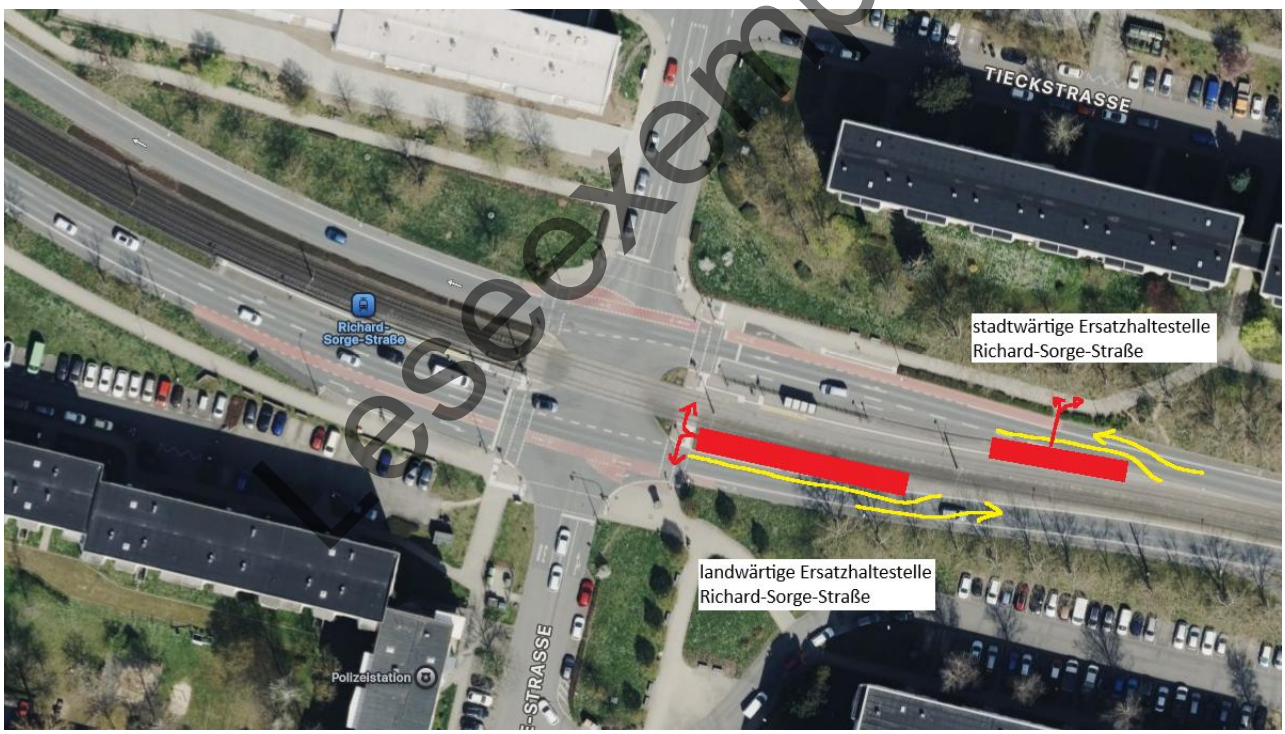
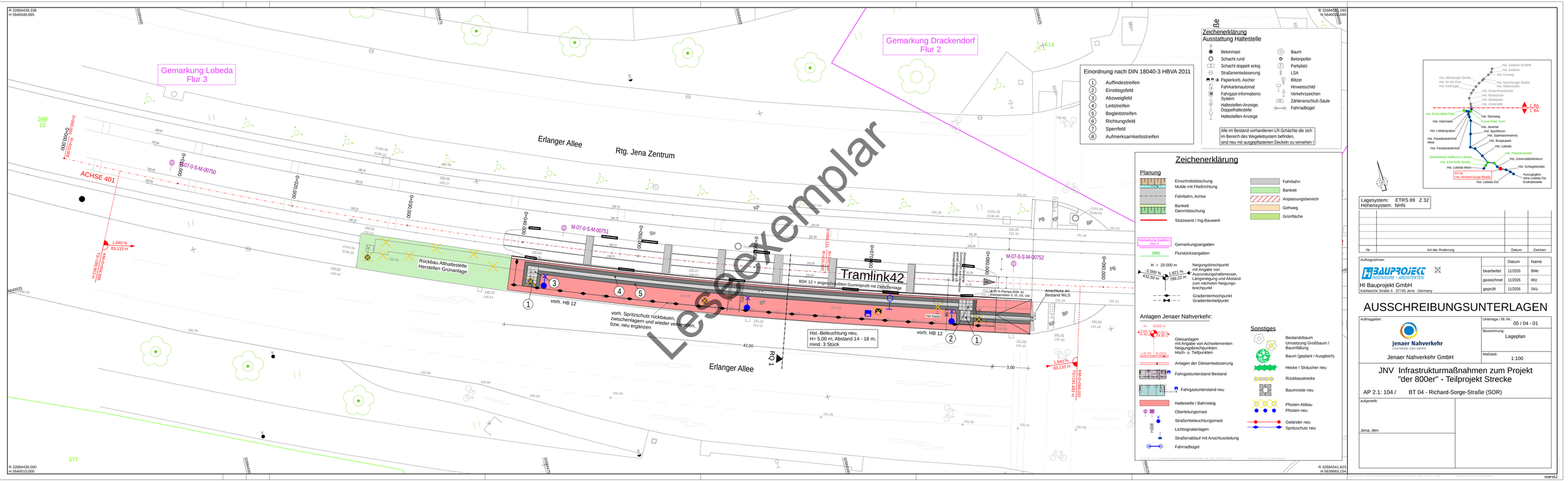


Abbildung 1: Lage der Ersatzhaltestellen, inkl. Fußgängerführung (rot) und Verkehrsführung (gelb)
(Quelle Karte: https://maps.apple.com/)



Lesekexemplar

Einordnung nach DIN 18040-3 HBVA 2011

1. Auffindestreifen
2. Einstiegsfeld
3. Abzweigfeld
4. Leitstreifen
5. Begleitstreifen
6. Richtungsfeld
7. Sperrfeld
8. Aufmerksamkeitsstreifen

Zeichenerklärung Ausstattung Haltestelle

- Betonmast
- Schacht rund
- Schacht doppelt eckig
- Straßenentwässerung
- Papierkorb, Ascher
- Fahrkartenautomat
- Fahrgast-Informations-System
- Haltestellen-Anzeige, Doppelhaltestelle
- Haltestellen-Anzeige
- Baum
- Betonpoller
- Parkplatz
- LSA
- Blitzer
- Hinweisschild
- Verkehrszeichen
- Zähleranschluß-Säule
- Fahrradbügel

Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächte die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden, sind neu mit ausgeflasterten Deckeln zu versehen !

Zeichenerklärung

Planung

- Einschnittsböschung Mulde mit Fließrichtung
- Fahrbahn, Achse
- Bankett Dammböschung
- Stützwand / Ing-Bauwerk
- Fahrbahn
- Bankett
- Anpassungsbereich
- Gehweg
- Grünfläche
- Gemarkungsangaben
- Flurstücksangaben
- Neigungsbrechpunkt mit Angabe von Ausrundungshalbmesser, Längsneigung und Abstand zum nächsten Neigungs-brechpunkt
- Gradientenhochpunkt Gradiententiefpunkt

Anlagen Jenaer Nahverkehr:

- Gleisanlagen mit Angabe von Achselementen Neigungsbrechpunkten Hoch- u. Tiefpunkten
- Anlagen der Gleisentwässerung
- Fahrgastunterstand Bestand
- Fahrgastunterstand neu
- Haltestelle / Bahnsteig
- Oberleitungsmast
- Straßenbeleuchtungsmast
- Lichtsignalanlagen
- Straßenablauf mit Anschlussleitung
- Fahrradbügel

Sonstiges

- Bestandsbaum Umsetzung Großbaum / Baumfällung
- Baum (geplant / Ausgleich)
- Hecke / Sträucher neu
- Rückbaustrecke
- Baumroste neu
- Pfosten Abbau
- Pfosten neu
- Geländer neu
- Spritzschutz neu

Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI BAUPROJEKT INGENIEURE + ARCHITEKTEN
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 - 07745 Jena - Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11/2026	BMe
gezeichnet	11/2026	Wiz
geprüft	11/2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 05 / 04 - 01

Bezeichnung: Lageplan

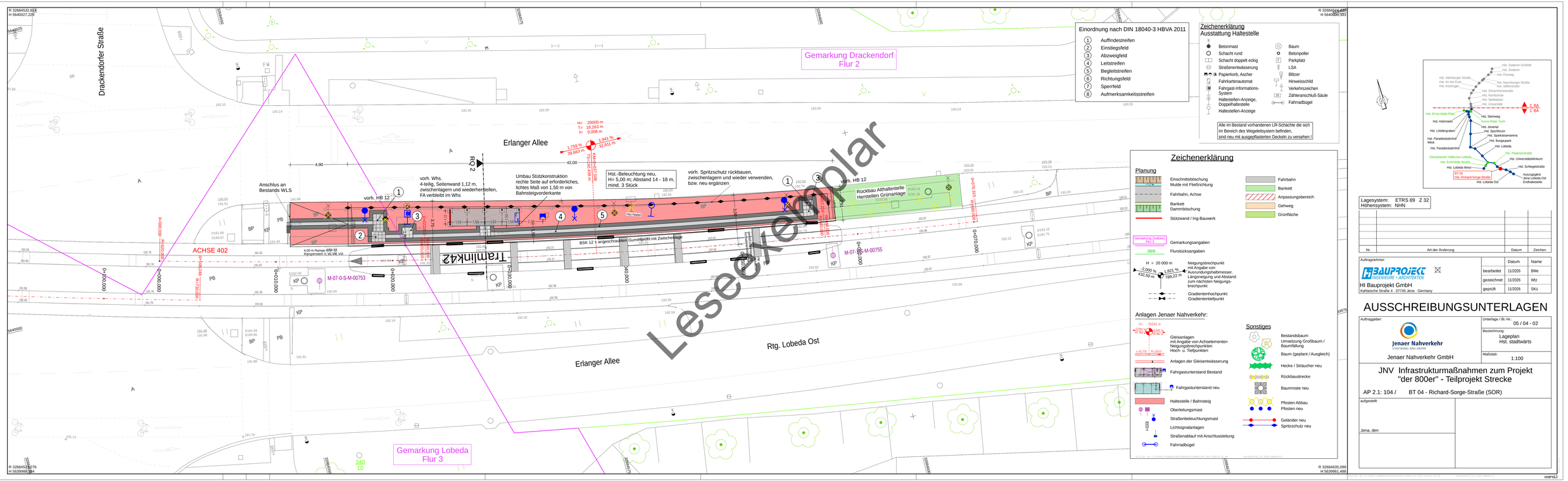
Maßstab: 1:100

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:

Jena, den



Einordnung nach DIN 18040-3 HBVA 2011

1. Auffindestreifen
2. Einstiegsfeld
3. Abzweigfeld
4. Leitstreifen
5. Begleitstreifen
6. Richtungsfeld
7. Sperrfeld
8. Aufmerksamkeitsstreifen

Zeichenerklärung
Ausstattung Haltestelle

- Betonmast
- Schacht rund
- Schacht doppelt eckig
- Straßenentwässerung
- Papierkorb, Ascher
- Fahrkartenautomat
- Fahrgast-Informations-System
- Haltestellen-Anzeige, Doppelhaltestelle
- Haltestellen-Anzeige
- Baum
- Betonpoller
- Parkplatz
- LSA
- Blitzer
- Hinweisschild
- Verkehrszeichen
- Zähleranschluß-Säule
- Fahrradbügel

Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächte die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden, sind neu mit ausgegflasterten Deckeln zu versehen !

Zeichenerklärung

Planung

- Einschnittsböschung
- Mulde mit Fließrichtung
- Fahrbahn, Achse
- Bankett Dammböschung
- Stützwand / Ing-Bauwerk
- Fahrbahn
- Bankett
- Anpassungsbereich
- Gehweg
- Grünfläche
- Gemarkung Zwätzen, Flur 3
- Gemarkungsangaben
- 39/6 Flurstücksangaben
- H = 20 000 m
- -2,000 % 432,50 m
- 1,821 % 199,22 m
- Neigungsbrechpunkt mit Angabe von Ausrundungshalbmesser, Längsneigung und Abstand zum nächsten Neigungs-brechpunkt
- Gradientenhochpunkt
- Gradiententiefpunkt

Anlagen Jenaer Nahverkehr:

- Gleisanlagen mit Angabe von Achselementen Neigungsbrechpunkten Hoch- u. Tiefpunkten
- Anlagen der Gleisentwässerung
- Fahrgaststunterstand Bestand
- Fahrgaststunterstand neu
- Haltestelle / Bahnsteig
- Oberleitungsmast
- Straßenbeleuchtungsmast
- Lichtsignalanlagen
- Straßenablauf mit Anschlussleitung
- Fahrradbügel

Sonstiges

- Bestandsbaum Umsetzung Großbaum / Baumfällung
- Baum (geplant / Ausgleich)
- Hecke / Sträucher neu
- Rückbaustrecke
- Baumroste neu
- Pfosten Abbau
- Pfosten neu
- Geländer neu
- Spritzschutz neu

Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 - 07745 Jena - Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11/2026	BMe
gezeichnet	11/2026	Wiz
geprüft	11/2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 05 / 04 - 02

Bezeichnung: Lageplan Hst. stadtwärts

Maßstab: 1:100

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:

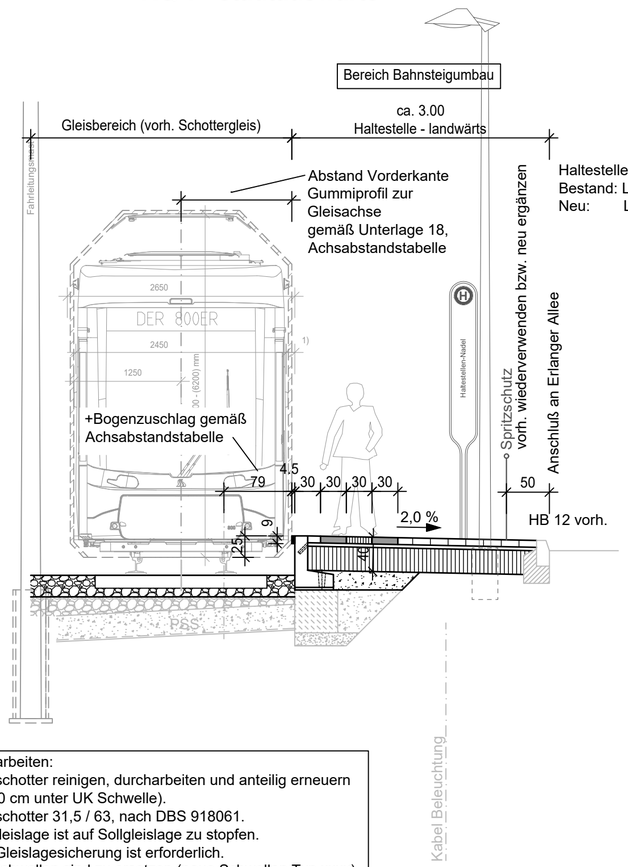
Jena, den

cardJ

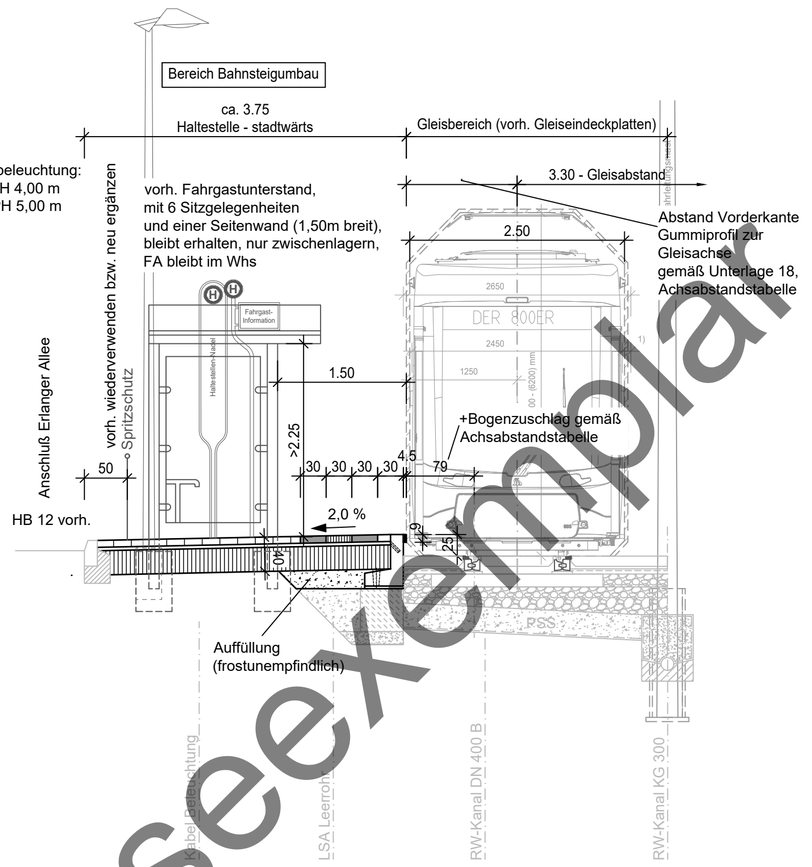
Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor.
Sie darf ohne Genehmigung weder kopiert noch vervielfältigt dritten Personen unerlaubt mitgeteilt oder anderweitig missbräuchlich benutzt werden!
We reserve all copyrights on this drawing.
It is not allowed to copy or hand to third parties or use it otherwise.

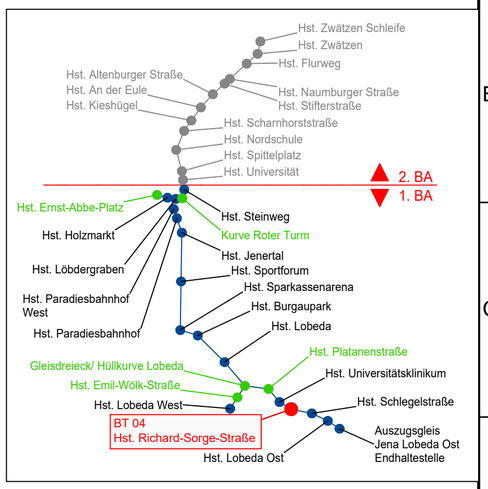
BT 04: Haltestelle Richard-Sorge-Straße

RQ 1 - stadtauswärts



RQ 2 - stadteinwärts





Gleisarbeiten:
Gleisschotter reinigen, durcharbeiten und anteilig erneuern (bis 10 cm unter UK Schwelle).
Gleisschotter 31,5 / 63, nach DBS 918061.
Die Gleislage ist auf Sollgleislage zu stopfen.
Eine Gleislagesicherung ist erforderlich.
Alle Schwellen sind zu ersetzen (neue Schwellen Typ xxxx).

Haltestellen mit Wegeleitsystem:

Bahnsteig mit:
Bahnsteigkante BSK 12,
Oberfläche Trittkante genoppt
Fundament C20/25
angeschraubten Gummiprofil 3,5x9 cm,
+ Zwischenlage 1,0x9 cm,
Oberkantenbündig,
Abstand zur Gleisachse nach Achsabstandstabelle;
Einstieghöhe: 25 cm ü. SO

1 Pflasterzeile
Begleitstreifen,
Leitstreifen,
Begleitstreifen,
Verlegung in Gehrichtung

Aufbau Bahnsteig RStO 12

8 cm	Betonsteinpflaster DIN 18501, grau, 20/20/8
4 cm	Pflasterbett-Brechsand-Splittgemisch 0/5 verdichtet
28 cm	Schottertragschicht
	Profilausgleich, Frostschutzschicht 0/56
40 cm	Gesamtdicke

Kabel Beleuchtung
Kabel Beleuchtung
LSA Leerrohr
RW-Kanal DN 400 B
RW-Kanal KG 300

Leseexemplar

Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11/2026	BMe
gezeichnet	11/2026	Wtz/Stk
geprüft	11/2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGE

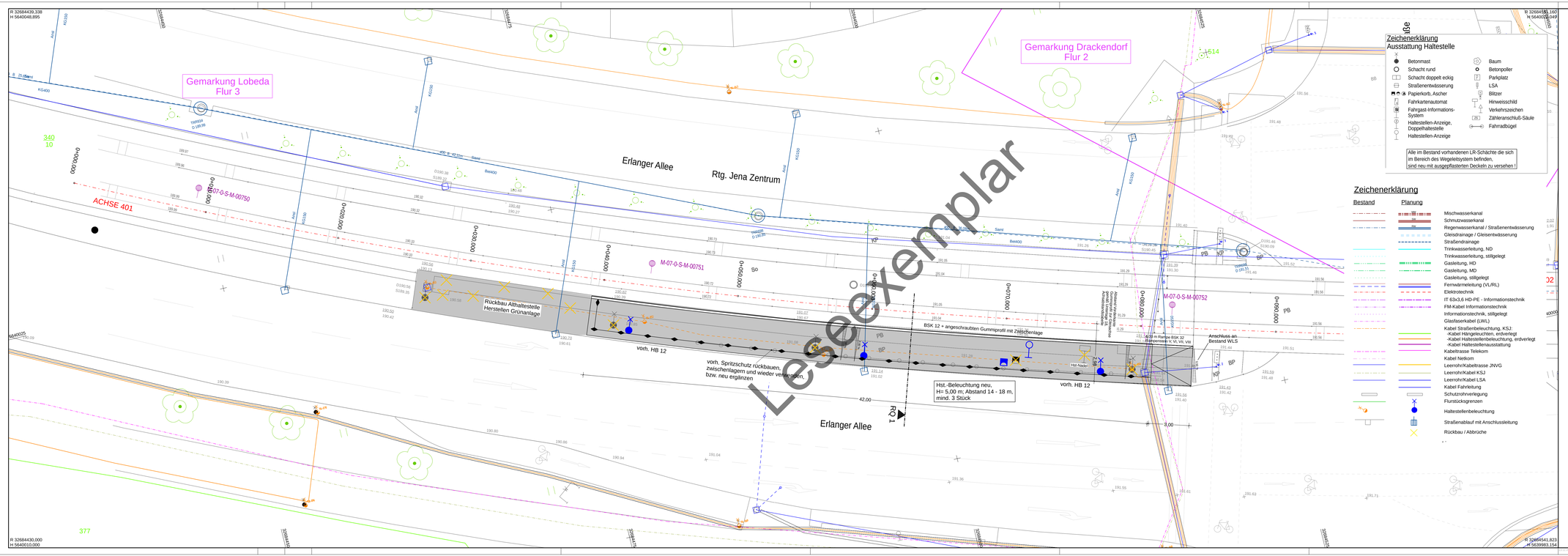
Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 14 / 04
Bezeichnung: Regelquerschnitt
Maßstab: 1:50

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:
Jena, den



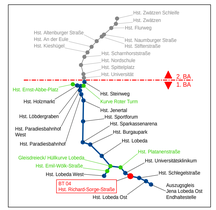
Zeichenerklärung
Ausstattung Haltestelle

- Betonmast
- Schacht rund
- Schacht doppelt eckig
- Straßenentwässerung
- Papierkorb, Ascher
- Fahrkartenautomat
- Fahrgast-Informations-System
- Haltestellen-Anzeige, Doppelhaltestelle Haltestellen-Anzeige
- Baum
- Betonpoller
- Parkplatz
- LSA
- Blitzer
- Hinweisschild
- Verkehrszeichen
- Zählerschluß-Säule
- Fahrradbügel

Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächte die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden, sind neu mit ausgegflasterten Deckeln zu versehen !

Zeichenerklärung

Bestand	Planung	
		Mischwasserkanal
		Schmutzwasserkanal
		Regenwasserkanal / Straßenentwässerung
		Gleisdrainage / Gleisentwässerung
		Straßendrainage
		Trinkwasserleitung, ND
		Trinkwasserleitung, stillgelegt
		Gasleitung, HD
		Gasleitung, MD
		Gasleitung, stillgelegt
		Fernwärmeleitung (VL/RL)
		Elektrotechnik
		IT 63x3,6 HD-PE - Informationstechnik
		FM-Kabel Informationstechnik
		Informationstechnik, stillgelegt
		Glasfaserkabel (LWL)
		Kabel Straßenbeleuchtung, KSJ: -Kabel Hängeleuchten, erdverlegt -Kabel Haltestellenbeleuchtung, erdverlegt -Kabel Haltestellenausstattung
		Kabeltrasse Telekom
		Kabel Netkom
		Leerrohr/Kabeltrasse JNVG
		Leerrohr/Kabel KSJ
		Leerrohr/Kabel LSA
		Kabel Fahrleitung
		Schutzrohrverlegung
		Flurstücksgrenzen
		Haltestellenbeleuchtung
		Straßenablauf mit Anschlussleitung
		Rückbau / Abbrüche



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI BAUPROJEKT GMBH · INGENIEURE + ARCHITEKTEN
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 - 07745 Jena - Germany

	Datum	Name
bearbeitet	11/2026	BMe
gezeichnet	11/2026	Wtz
geprüft	11/2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 16.0 / 04 - 01

Bezeichnung: Koordinierter Leitungsplan Haltestelle landwärts

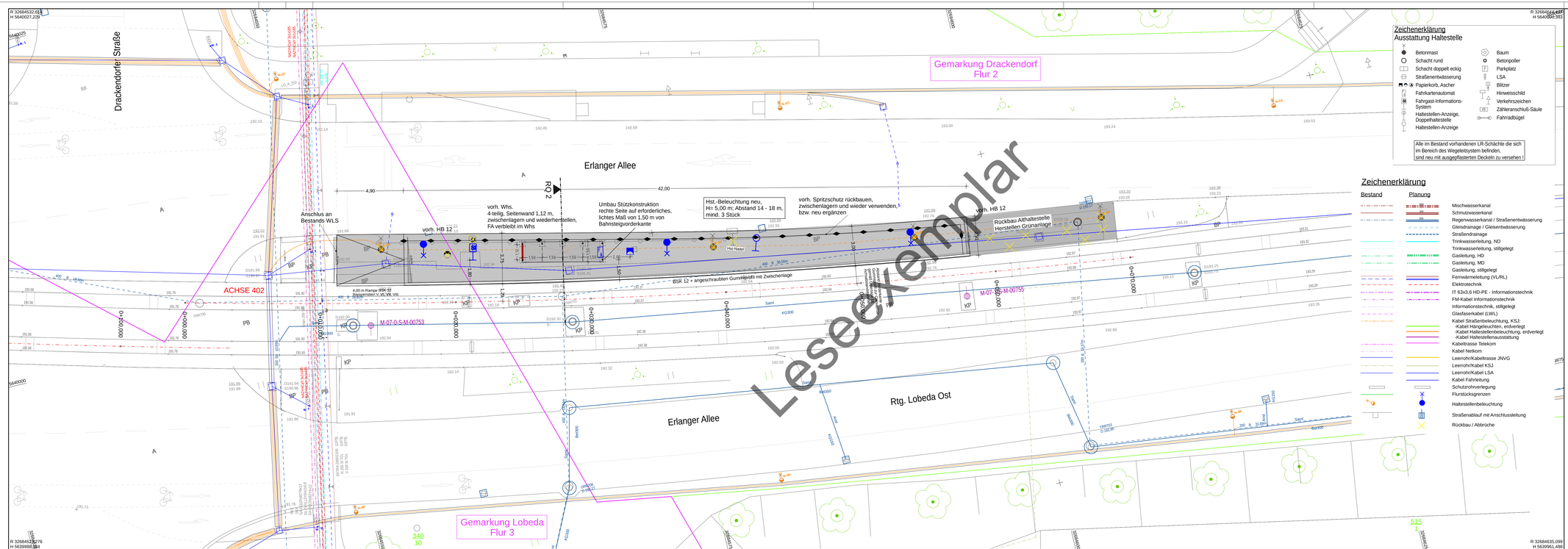
Maßstab: 1:100

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:

Jena, den


Drackendorfer Straße
Erlanger Allee
Gemarkung Drackendorf
Flur 2
Gemarkung Lobeda
Flur 3
Rtg. Lobeda Ost
Anschluss an Bestands WLS
vorh. Whs.
4-teilig, Seitenwand 1,12 m, zwischenlagern und wiederherstellen, FA verbleibt im Whs
Umbau Stützkonstruktion rechte Seite auf erforderliches, lichtes Maß von 1,50 m von Bahnsteigvorderkante
Hst.-Beleuchtung neu, H=.5,00 m; Abstand 14 - 18 m, mind. 3 Stück
vorh. Spritzschutz rückbauen, zwischenlagern und wieder verwenden, bzw. neu ergänzen
vorh. HB 12
Rückbau Allhaltestelle
Herstellen Grünanlage
RQ 2
ACHSE 402
BSK 12 + angeschraubten Gummiprofil mit Zwischenlage
4,00 m Rampe BSK 32
Bahnsteinkante V, VI, VII, VIII
M-07-0-S-M-00753
M-07-0-S-M-00752
Hst-Nader
Lageplan
Zeichenerklärung
Ausstattung Haltestelle
Betonmast
Schacht rund
Schacht doppelt eckig
Straßenentwässerung
Papierkorb, Aschen
Fahrkartenautomat
Fahrgast-Informations-System
Haltestellen-Anzeige, Doppelhaltestelle
Haltestellen-Anzeige
Baum
Betonpoller
Parkplatz
LSA
Blitzer
Hinweisschild
Verkehrszeichen
Zähleranschluß-Säule
Fahrradbügel
Alle im Bestand vorhandenen LR-Schächte die sich im Bereich des Wegeleitsystem befinden, sind neu mit ausgepflasterten Deckeln zu versehen !
Zeichenerklärung
Bestand
Planung
Mischwasserkanal
Schmutzwasserkanal
Regenwasserkanal / Straßenentwässerung
Gleisdrainage / Gleisentwässerung
Straßendrainage
Trinkwasserleitung, ND
Trinkwasserleitung, stillgelegt
Gasleitung, HD
Gasleitung, MD
Gasleitung, stillgelegt
Fernwärmeleitung (VL/RL)
Elektrotechnik
IT 63x3,6 HD-PE - Informationstechnik
FM-Kabel Informationstechnik
Informationstechnik, stillgelegt
Glasfaserkabel (LWL)
Kabel Straßenbeleuchtung, KSJ:
-Kabel Hängeleuchten, erdverlegt
-Kabel Haltestellenbeleuchtung, erdverlegt
-Kabel Haltestellenausstattung
Kabeltrasse Telekom
Kabel Netkom
Leerrohr/Kabeltrasse JNVG
Leerrohr/Kabel KSJ
Leerrohr/Kabel LSA
Kabel Fahrleitung
Schutzrohrverlegung
Flurstücksgrenzen
Haltestellenbeleuchtung
Straßenablauf mit Anschlussleitung
Rückbau / Abbrüche
Hst. Zwätzen Schleife
Hst. Zwätzen
Hst. Flurweg
Hst. Naumburger Straße
Hst. Stiftenstraße
Hst. Schanzkorngasse
Hst. Nordschule
Hst. Spitzkuppe
Hst. Universität
Hst. Albertkurger Straße
Hst. An der Eule
Hst. Kieshügel
Hst. Ernst-Abbe-Platz
Hst. Holzmarkt
Hst. Lödergraben
Hst. Paradestahnhof West
Hst. Paradiesbahnhof
Gleisdreieck/ Hülkkurve Lobeda
Hst. Ernst-Wirk-Straße
Hst. Lobeda West
Hst. Steinweg
Kurve Roter Turm
Hst. Jenertal
Hst. Sportforum
Hst. Sparkassenarena
Hst. Burgaupark
Hst. Lobeda
Hst. Platanenstraße
Hst. Universitätsklinikum
Hst. Schlegelstraße
BT 04
Hst. Richard-Sorge-Straße
Hst. Lobeda Ost
Auszugsgleis Jena Lobeda Ost
Endhaltestelle
2. BA
1. BA
Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN
Nr. | Art der Änderung | Datum | Zeichen
Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 - 07745 Jena - Germany
bearbeitet 11/2026 BMe
gezeichnet 11/2026 Wiz
geprüft 11/2026 SKü
AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN
Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH
Unterlage / Bl.-Nr.: 16.0 / 04 - 02
Bezeichnung: Koordinierter Leitungsplan Hst. stadtwärts
Maßstab: 1:100
JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke
AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)
aufgestellt:
Jena, den
Leseexemplar

Zeichenerklärung

Planung

- Baubereich
- Sperrung
- Umleitung
- Verkehrsführung Radverkehr

Straßenkategorie

- BAB 4 — Bundesautobahn
- B 88 — Bundesstraße

Bauzeitraum:
Bau der Ersatzhaltestelle:
Eine Woche, vorr. Mai 2027
Rückau der Ersatzhaltestelle:
3 Tage, vorr. Juli 2027

Quelle topografische Karte:
Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur
Stand: 2026

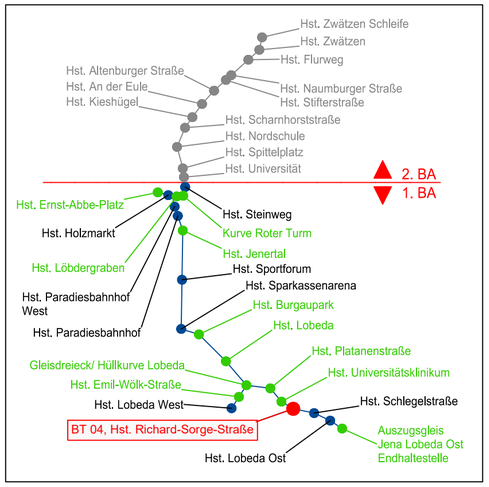
Baubereich landwärtige Ersatzhaltestelle Richard-Sorge-Straße (Siehe Unterlage 20.1, Blatt 04 - 03)

Sperrung des stadtauswärtigen Fahrstreifens für den Kraftfahrzeugverkehr der Erlanger Allee zwischen Richard-Sorge-Str. und Rudolf-Breitscheid-Str.

keine geänderte Verkehrsführung für Radfahrende

keine geänderte Verkehrsführung für städtwärtige Verkehrsströme in Erlanger Allee

Absolutes Haltverbot für Parallelparker auf ca 300m in der Rudolf-Breitscheid-Str.



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

LESEEXEMPLAR

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:		Datum	Name
HI Bauprojekt GmbH Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany	bearbeitet	10 / 2026	Goe
	gezeichnet	10 / 2026	Goe
	geprüft	10 / 2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:	Unterlage / Bl.-Nr.: 20 / 04 - 01
Jenaer Nahverkehr GmbH	Bezeichnung: Umleitungsplanung Bau landwärtige Ersatz-HST
	Maßstab: 1 : 5 000

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

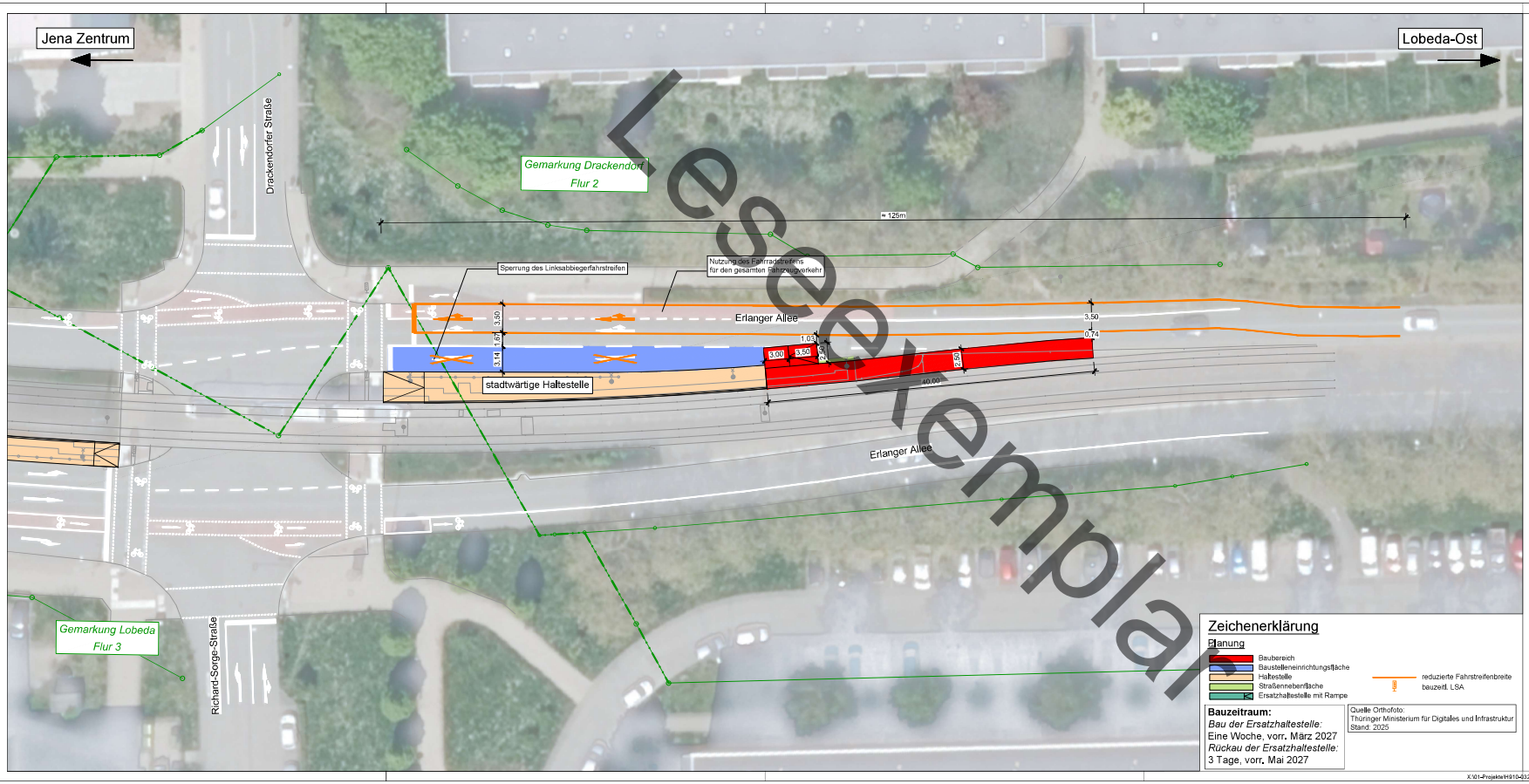
AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:

Jena, den

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Sie darf ohne Genehmigung weder kopiert noch vervielfältigt dritten Personen unerlaubt mitgeteilt oder anderweitig missbräuchlich benutzt werden!
We reserve all copyrights on this drawing. It is not allowed to copy or hand to third parties or use it otherwise.

X:\01-Projekte\H910-0320-UH800\08-Engineering\A-Außenanlagen\A000-CAD\ACAD\04 - SOR - Richard-Sorge-Straße\UH800-A600-2000-04-01-AX-0_Umleitungsplanung.dwg



Leseexemplar

Zeichenerklärung

Planung

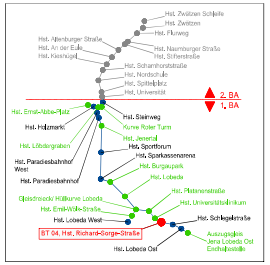
- Baubereich
- Baustelleneinrichtungsfläche
- Haltestelle
- Straßenoberfläche
- Ersatzhaltestelle mit Rampe
- reduzierte Fahrstreifenbreite bauzeitl. LSA

Bauzeitraum:

Bau der Ersatzhaltestelle:
Eine Woche, vorr. März 2027

Rückau der Ersatzhaltestelle:
3 Tage, vorr. Mai 2027

Quelle Orthofoto:
Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur
Stand: 2025



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

LESEEXEMPLAR

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	10 / 2026	Goe
gezeichnet	10 / 2026	Goe
geprüft	10 / 2026	SKu

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / BL-Nr.: 20.1 / 04 - 01

Bezeichnung: bauzeitl. Verkehrsführung: Bau stadtwärtige Ersatz-HST

Maßstab: 1 : 250

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

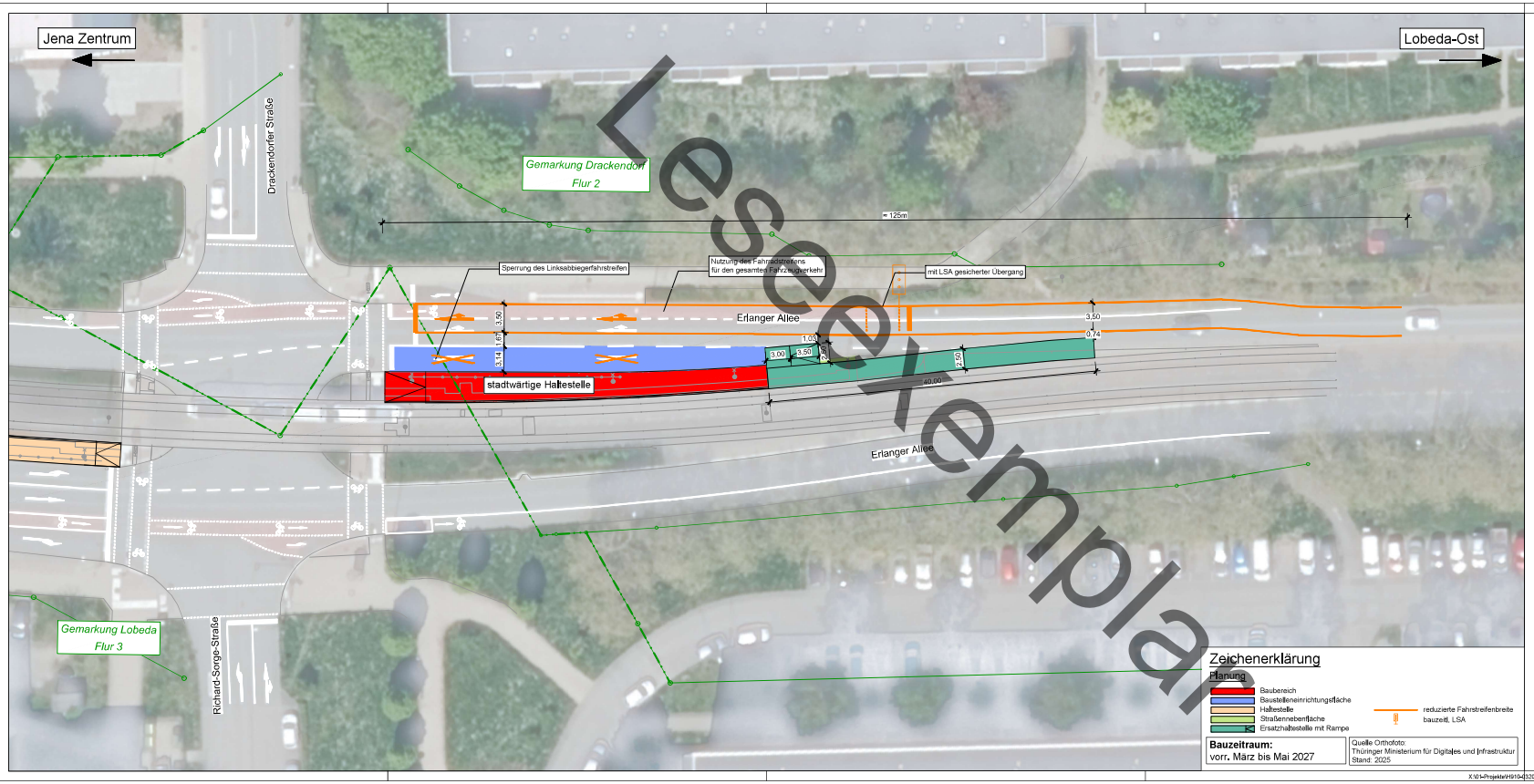
AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:

Jena, den

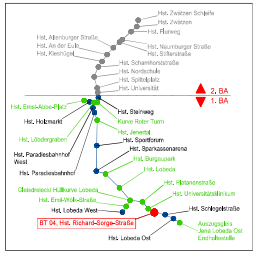
Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Sie darf ohne Genehmigung weder reproduziert noch Dritten zugänglich gemacht werden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
We reserve all copyrights on this drawing. It is not allowed to copy or hand to third parties without permission.

X:\01-Projekte\1910-0320-UH800\06-Engineering\A-Außenanlagen\A000-CAD\ACAD\04 - SOR - Richard-Sorge-Straße\UH800-A600-2010-04-01-AX-0_bauzeitl-VF.dwg



Leseexemplar

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Sie darf ohne Genehmigung weder kopiert noch verwendet noch an Personen ungefugt mitgeteilt oder anderweitig missbraucht werden.
We reserve all copyrights on this drawing. It is not allowed to copy or hand to third parties or use it otherwise.



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

LESEEXEMPLAR

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	10 / 2026	Goe
gezeichnet	10 / 2026	Goe
geprüft	10 / 2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

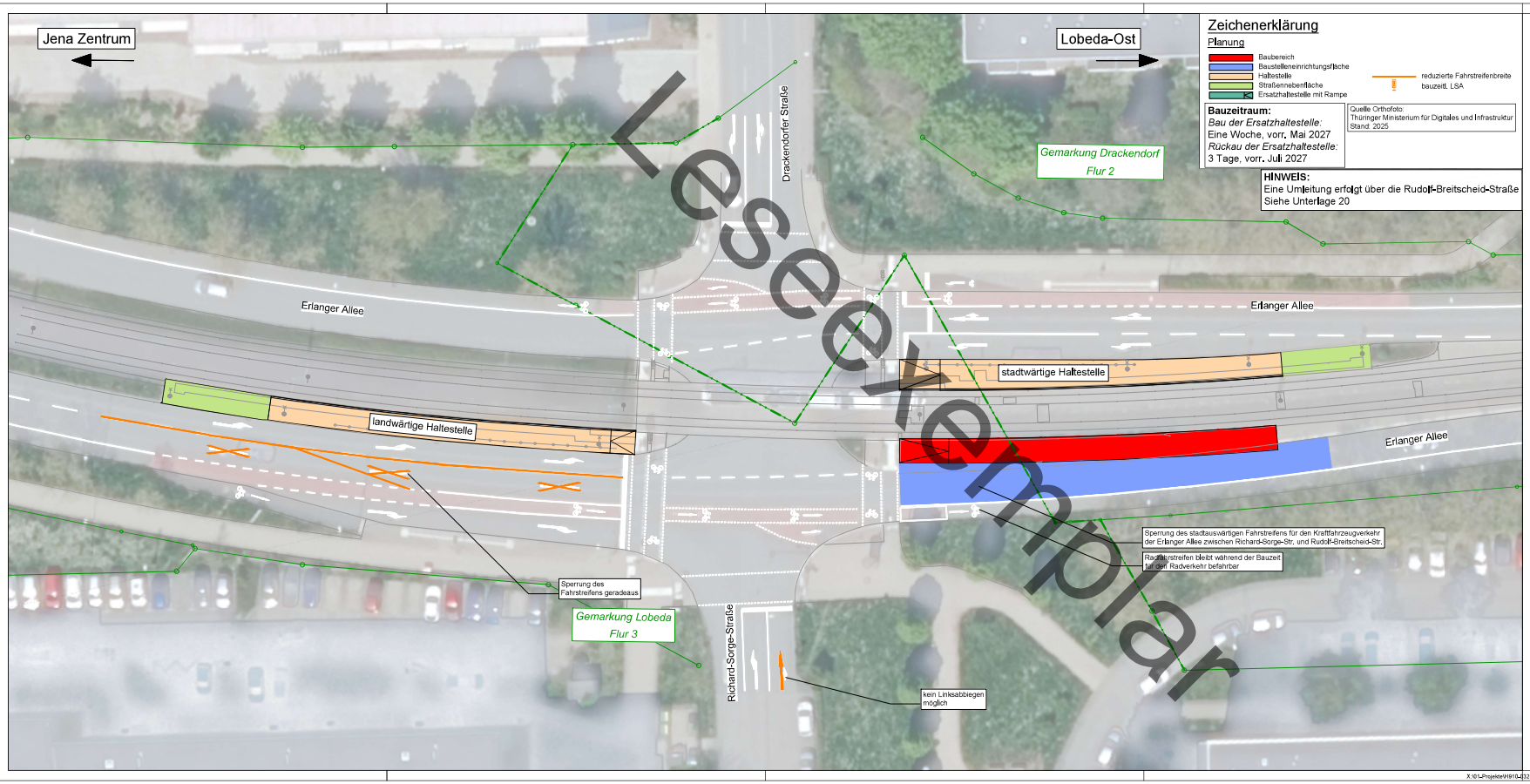
Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / BL-Nr.: 20.1 / 04 - 02
Bezeichnung: bauzeitl. Verkehrsführung: Bau stadtwärtige HST
Maßstab: 1 : 250

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:
Jena, den



Leseexemplar

Zeichenerklärung

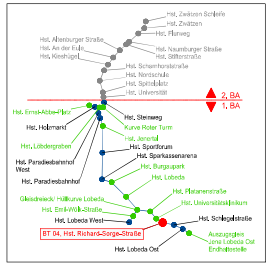
Planung

- Baubereich
- Baustelleneinrichtungsfläche
- Haltestelle
- Straßennebenfläche
- Ersatzhaltestelle mit Rampe
- reduzierte Fahrstreifenbreite bauzeitl. LSA

Bauzeitraum:
Bau der Ersatzhaltestelle:
Eine Woche, vorr. Mai 2027
Rückau der Ersatzhaltestelle:
3 Tage, vorr. Juli 2027

Quelle Orthofoto:
Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur
Stand: 2025

HINWEIS:
Eine Umleitung erfolgt über die Rudolf-Breitscheid-Straße
Siehe Unterlage 20



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

LESEEXEMPLAR

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	10 / 2026	Goe
gezeichnet	10 / 2026	Goe
geprüft	10 / 2026	SKu

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 20.1 / 04 - 03

Bezeichnung: bauzeitl. Verkehrsführung: Bau landwärtige Ersatz-HST

Maßstab: 1 : 250

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

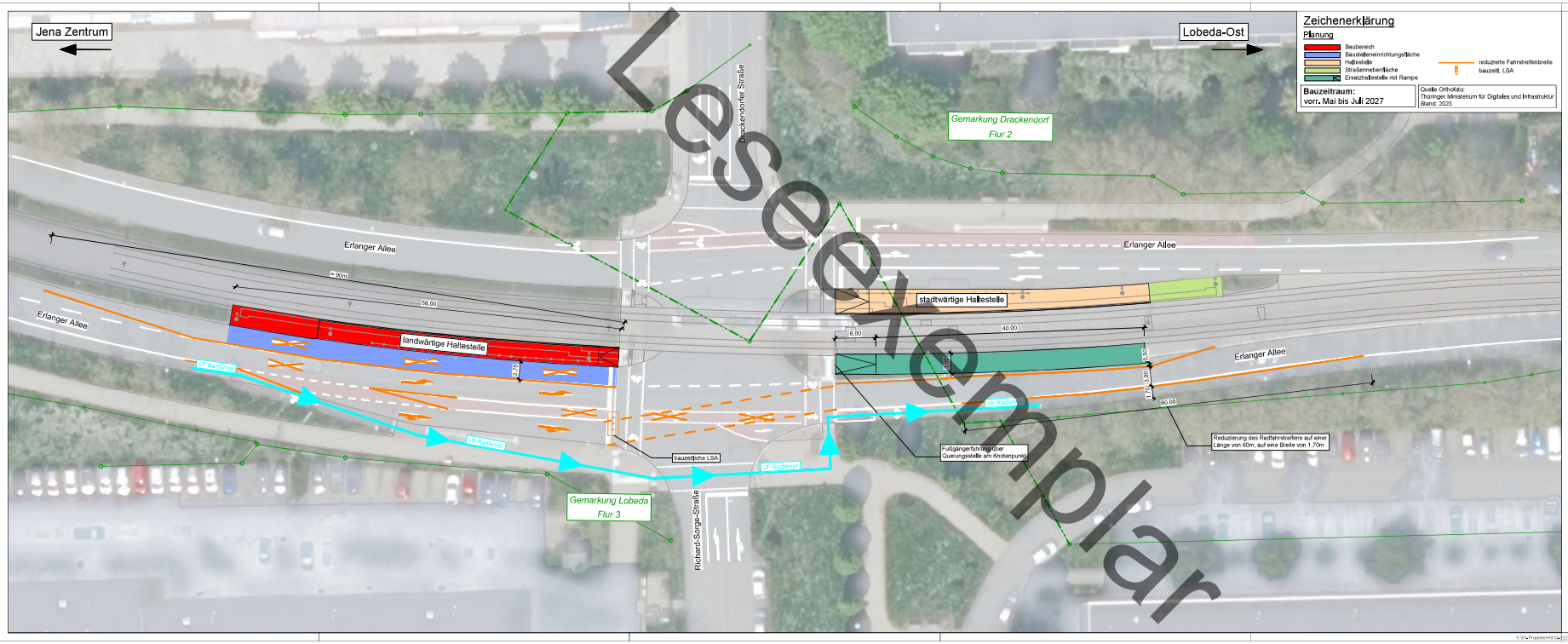
AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:

Jena, den

Für diese Zeichnung behalten wir uns alle Rechte vor. Sie darf ohne Genehmigung weder reproduziert noch weitergegeben werden. Jede Verwertung ist strafbar, sofern nicht ausdrücklich erlaubt.
We reserve all rights on this drawing. It is not allowed to copy or hand to third parties or use it otherwise.

X:\01-Projekte\H910\0320\UH800\03-Engineering\A-Außenanlagen\A00\C-CAD\ACAD\04 - SOR - Richard-Sorge-Straße\UH800-A00-2010-04-01-LAX-0_bauzeitl-VF.dwg



Leseexemplar

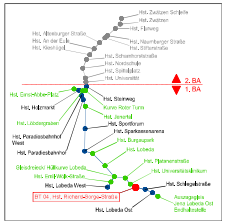
Zeichenerklärung

Planung

- Baubereich
- Baustelleneinrichtungsfläche
- Haltestelle
- Straßennebenfläche
- Ersatzhaltestelle mit Rampe
- reduzierte Fahrstreifenbreite bauzeitl. LSA

Bauzeitraum:
vorr. Mai bis Juli 2027

Quelle Orthofoto:
Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur
Stand: 2025



Lagesystem: ETRS 89 Z 32
Höhensystem: NHN

LESEEXEMPLAR

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Auftragnehmer:
HI Bauprojekt GmbH
Kahlaische Straße 4 · 07745 Jena · Germany

	Datum	Name
bearbeitet	10 / 2026	Goe
gezeichnet	10 / 2026	Goe
geprüft	10 / 2026	SKü

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Auftraggeber:
Jenaer Nahverkehr GmbH

Unterlage / Bl.-Nr.: 20.1 / 04 - 04

Bezeichnung: bauzeitl. Verkehrsführung: Bau landwärtige HST

Maßstab: 1 : 250

JNV Infrastrukturmaßnahmen zum Projekt "der 800er" - Teilprojekt Strecke

AP 2.1: 104 / BT 04 - Richard-Sorge-Straße (SOR)

aufgestellt:

Jena, den

Lieferantenkodex

Stand: 22.07.2024

I. Einleitung

Die Stadtwerke Jena GmbH, deren verbundene Unternehmen sowie der Zweckverband JenaWasser (nachfolgend bezeichnet als “Stadtwerke Jena Gruppe”) haben sich in ihrer Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie, (veröffentlicht auf der Internetseite der Stadtwerke Jena Gruppe [https://www.stadtwerke-jena.de/lksg.html] zur Einhaltung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt bekannt. Diese Bereiche gilt es zu stärken, Verletzungen zu verhindern und bei Verstößen Abhilfe zu schaffen. Unser Bekenntnis gilt sowohl für unsere eigenen Geschäftstätigkeiten als auch für unsere Lieferketten. Wir erwarten daher von unseren Lieferanten, die Grundsätze unseres Bekenntnisses ebenfalls zu beachten.

Dieser Lieferantenkodex definiert die mindestens zu erfüllenden Standards im Hinblick auf die Einhaltung der Menschenrechte, den Schutz der Umwelt sowie ethisches Geschäftsverhalten, die wir von unseren Lieferanten erwarten. Der Lieferantenkodex ist ein fester Bestandteil unserer Ausschreibungs- und Vertragsbedingungen. Er gilt verbindlich für die Zusammenarbeit zwischen der Stadtwerke Jena Gruppe und ihren Lieferanten. Mit diesem Lieferantenkodex kommen wir nicht nur unserer Pflicht nach, die Grundsatzerklärung zur Menschenrechtsstrategie in unsere Beschaffungsprozesse zu integrieren, sondern tragen gleichzeitig den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetztes (LkSG) Rechnung.

Leseexemplar

II. Anforderungen an Lieferanten

1. Allgemeines

Die Lieferanten verpflichten sich, keine menschenrechtsbezogenen oder umweltbezogenen Pflichten im Sinne des § 2 Abs. 2 - 4 LkSG zu verletzen. Sie werden angemessene Maßnahmen zur Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact sowie des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes einschließlich aller darin genannten internationalen Übereinkommen, Gesetze und sonstigen Regelungen treffen.

Hierzu wirken sie sowohl auf ihre eigenen Vorlieferanten aber auch durch angemessene Maßnahmen entlang ihrer eigenen Lieferketten ein.

Alle Lieferanten der Stadtwerke Jena Gruppe sichern insbesondere zu, die nachfolgenden Grundsätze und die relevanten Gesetze der Länder, in denen sie tätig sind, zu beachten und entlang ihrer Lieferkette angemessen zu adressieren und weiterzugeben.

2. Menschenrechtsbezogene Anforderungen

- **Anerkennung der Menschenrechte.** Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen anerkennen und sicherstellen, dass sie nicht in Menschenrechtsverletzungen involviert werden.
- **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz**. Unsere Lieferanten müssen für ihre Mitarbeiter die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz unter Beachtung der anwendbaren Gesetze und Regelungen sicherstellen. Den Mitarbei-

tern muss mindestens der freie Zugang zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen, geeignetem Brandschutz, Beleuchtung, angemessener Temperatur, Belüftung, arbeitsmedizinischer Versorgung und - soweit erforderlich - zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung gewährleistet werden. Die persönliche Schutzausrüstung wird den Mitarbeitern kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter werden im korrekten Gebrauch der Schutzausrüstung und in den allgemeinen Sicherheitsbestimmungen geschult.

- **Keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Sklaverei.** Unsere Lieferanten werden keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder sonstige unfreiwillige Arbeit gemäß den Übereinkommen C 29 (einschließlich ihres Protokolls), C 105, C 138 und C 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) dulden.
- **Keine Diskriminierung oder Belästigung.** Jeder Mitarbeiter wird mit Respekt und Würde behandelt. Kein Mitarbeiter wird hinsichtlich seines Geschlechts, seiner Rasse, seiner Religion, seines Alters, seiner Familienverhältnisse oder seiner Herkunft physisch, psychisch, sexuell oder verbal belästigt oder missbraucht. Dies gilt insbesondere bei der Einstellung von Mitarbeitern, in Bezug auf ihre Weiterbildung, Beförderung und Entlohnung.
- **Transparenz von Arbeitszeit und Entlohnung.** Die Arbeitszeiten stehen im Einklang mit den anwendbaren Gesetzen. Die Mitarbeiter erhalten Arbeitsverträge, in denen die Arbeitszeiten und die Entlohnung transparent festgelegt sind. Alle Vergütungen werden ohne Verzögerung und im Einklang mit den jeweils anwendbaren Gesetzen ausgezahlt. Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt in angemessener Höhe, so dass sie ausreicht, ihnen und ihren Familien ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Das Vorenthalten der Vergütung ist nur im gesetzlich zulässigen Rahmen erlaubt.
- **Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlung.** Unsere Lieferanten respektieren das Recht ihrer Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen im Rahmen der jeweils anwendbaren Gesetze und der Übereinkommen der ILO. Das Streikreicht wird gewährt.
- **Zugang zu Nahrung, Wasser und Sanitäranlagen.** Die natürlichen Ressourcen werden nicht in einer Weise geschädigt oder zerstört, die den Erhalt und Produktion von Lebensmitteln beeinträchtigt, den Zugang zu sauberem Trinkwasser verhindert, den Zugang zu sanitären Einrichtungen erschwert oder zerstört oder die Gesundheit des Menschen schädigt.
- **Widerrechtliche Zwangsräumung und der Schutz unternehmerischer Projekte.** Im Rahmen des Erwerbs, der Bebauung oder der anderweitigen Nutzung von Land, Wäldern und Gewässern wird das Verbot der widerrechtlichen Zwangsräumung und dem widerrechtlichen Entzug von Land, Wäldern und Gewässern beachtet. Sicherheitsaufgaben zum Schutz unternehmerischer Projekte werden nicht an öffentlich oder private Sicherheitskräfte delegiert, wenn bei deren Einsatz aufgrund mangelnder Unterweisung oder Kontrolle Menschenrechtsverletzungen begangen werden oder drohen.

3. Umweltbezogene Anforderungen

Unsere Lieferanten erkennen, welche Umweltbelastungen sich aus ihrer unternehmerischen Tätigkeit ergeben. Sie stellen einen verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt sicher und arbeiten kontinuierlich daran, ihre Umweltbelastungen zu verringern.

- **Schutz der Umwelt.** Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie m Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit alle anwendbaren Gesetze und Regelungen zum Schutz der Umwelt beachten.
- **Umgang mit Gefahrstoffen.** Beim Umgang mit Chemikalien und anderen Stoffen, die als gefährlich einzustufen sind, wenn sie in die Umwelt gelangen, ist deren sichere Handhabung, Bewegung, Lagerung, Wiederverwendung oder Entsorgung sicherzustellen.

Leseexemplar

- **Reduzierung von Ressourceneinsatz, Abfall und Emissionen.** Die kontinuierliche Effizienzverbesserung des Ressourceneinsatzes ist ein wichtiger Bestandteil des Managements und der betrieblichen Führung. Abfall jeglicher Art sowie alle Emissionen in die Luft, ins Wasser oder in den Boden sollen minimiert, gekennzeichnet und überwacht werden.
- **Persistente organische Schadstoffe, Quecksilber.** Umweltbezogene Risiken in Bezug auf vorstehende Stoffe sind durch effektive Maßnahmen von Vornherein zu vermeiden.

4. Ethisches Geschäftsverhalten

- **Fairer Wettbewerb.** Die Normen der fairen Geschäftstätigkeit, der fairen Werbung und des fairen Wettbewerbs sind einzuhalten, die geltenden Kartellgesetze sind zu beachten.
- **Integrität/Bestechung/Vorteilsnahme.** Unsere Lieferanten dürfen sich in keiner Weise auf Korruption, Bestechung, Betrug, Erpressung oder vergleichbare Straftaten einlassen.
- **Vertraulichkeit/Datenschutz.** Unsere Lieferanten haben bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung und Weitergabe personenbezogener Daten und vertraulicher Informationen die geltenden Gesetze, behördlichen Vorschriften und vertragliche Absprachen zum Datenschutz, zur Informationssicherheit und zur Vertraulichkeit zu beachten.

III. Umsetzung der Anforderungen

Die Lieferanten werden durch geeignete Vertragsgestaltung diesen Lieferantenkodex oder sinngemäße Anforderungen auch eigenen Vorlieferanten auferlegen.

Auskunftserteilung

Den Lieferanten ist bekannt, dass die Stadtwerke Jena Gruppe verpflichtet ist, eine Risikoanalyse gemäß LkSG durchzuführen. Die Lieferanten haben auf Anforderung der Stadtwerke Jena Gruppe Informationen und Dokumente bereitzustellen, die erforderlich sind, damit die Stadtwerke Jena Gruppe alle sich aus dem LkSG ergebenden Anforderungen erfüllen kann.

Präventionsmaßnahmen

Soweit die Stadtwerke Jena Gruppe im Rahmen der Risikoanalyse relevante Risiken bei Lieferanten feststellt hat, sind diese verpflichtet, auf Anforderung der Stadtwerke Jena Gruppe angemessene Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. Dazu gehören u. a. Mitarbeiterschulungen, Duldung von Kontrollen (ggf. Audits) unter Beachtung des Daten- und Betriebsgeheimnisschutzes.

Abhilfemaßnahmen

Sollte eine Verletzung von Verpflichtungen des Lieferanten aus diesem Dokument eintreten oder unmittelbar bevorstehen, wird dieser unverzüglich angemessene Abhilfemaßnahmen ergreifen, um diese Verletzung zu verhindern, zu beenden oder das Ausmaß der Verletzung zu minimieren.
Ist die Verletzung einer menschenrechtsbezogenen oder einer umweltbezogenen Pflicht im Sinne der § 2 Abs. 2 - 4 LkSG so beschaffen, dass sie nicht in absehbarer Zeit beendet werden kann, melden die Lieferanten dies der Stadtwerke Jena Gruppe. Es ist unverzüglich ein

Leseexemplar

Konzept zur Beendigung oder Minimierung zu erstellen und umzusetzen. Es können folgende Maßnahmen der Stadtwerke Jena Gruppe gegenüber den unmittelbaren Lieferanten ergriffen werden, die verpflichtet sind, daran mitzuwirken:

a. gemeinsame Erarbeitung und Umsetzung eines Plans zur Beendigung oder Minimierung der Verletzung mit dem Unternehmen, durch das die Verletzung verursacht wird,
b. Zusammenschluss mit anderen Unternehmen im Rahmen von Brancheninitiativen und Branchenstandards, um die Einflussmöglichkeit auf den Verursacher zu erhöhen,
c. temporäres Aussetzen der Geschäftsbeziehung während der Bemühungen zur Risikominimierung.

Die Wirksamkeit des Konzeptes ist in angemessenem Zeitraum durch die Lieferanten zu überprüfen. Auf Verlangen der Stadtwerke Jena Gruppe haben die Lieferanten hierzu Auskunft zu geben.

Information über und Zugang zum Beschwerdeverfahren

Die Lieferanten weisen im eigenen Unternehmen sowie bei ihren unmittelbaren Zulieferern angemessen auf die Möglichkeit der Meldung von Beschwerden hin und gewährleisten den ungehinderten Zugang der bei ihnen angestellten Mitarbeiter zu dem bei der Stadtwerke Jena Gruppe eingerichteten Beschwerdeverfahren [Zugang über https://www.stadtwerke-jena.de/lksg.html]. Sie unternehmen keine Handlungen, die den Zugang zum Beschwerdeverfahren behindern, versperren oder erschweren.

Der Abbruch der Geschäftsbeziehung ist möglich, wenn

a. die Verletzung einer geschützten Rechtsposition oder einer umweltbezogenen Pflicht als sehr schwerwiegend bewertet wird,
b. die Umsetzung der im Konzept erarbeiteten Maßnahmen nach Ablauf der im Konzept festgelegten Zeit keine Abhilfe bewirkt,
c. keine anderen milderen Mittel zur Verfügung stehen und eine Erhöhung des Einflussvermögens nicht aussichtsreich erscheint.

Sonderkündigungsrecht

Ungeachtet der vorstehenden Voraussetzungen kann die Vertragsbeziehung mit dem Lieferanten außerordentlich gekündigt werden, wenn der Lieferant nachweislich schuldhaft gegen menschenrechtsbezogene oder umweltbezogene Pflichten im Sinne der § 2 Abs. 2 - 4 LkSG oder in schwerwiegender Weise wiederholt gegen sonstige Verpflichtungen der vorliegenden Grundsätze verstößt. Weitere Ansprüche, etwa auf Schadenersatz, bleiben unberührt.

IV. Angaben zu Scope 1 und Scope 2 – Emissionen

Auf Anforderung der Stadtwerke Jena Gruppe stellt der Lieferant Daten zu den Scope 1 und Scope 2 – Emissionen der von ihm an die Stadtwerke Jena Gruppe gelieferten Güter und/oder Dienstleistungen zur Verfügung. Die Anforderungen an die Qualität, den Umfang und die Aufbereitung der zu übermittelnden Daten legt die Stadtwerke Jena Gruppe fest. Maßgebend für die Festlegung sind wiederum die Vorgaben, die die Stadtwerke Jena Gruppe aus den Regelungen zur verpflichtenden Nachhaltigkeitsberichterstattung treffen, Dazu gehört u. a. die Angabe der THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3.

Leseexemplar

Datenschutzinformation nach Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) für die Stadtwerke Jena Gruppe

1. Allgemeines

Mit diesen Hinweisen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, welche uns im Rahmen bestehender Vertragsbeziehungen von Dritten insbesondere zum Zwecke der persönlichen Kommunikation übergeben wurden, und die Ihnen nach dem Datenschutz zustehenden Rechte.

2. Welche Daten und Quellen nutzen wir im Rahmen der Geschäftsbeziehung?

Bei der Abwicklung von Verträgen werden regelmäßig nicht nur die Daten unseres Vertragspartners erhoben, sondern gegebenenfalls auch personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Dienstleistern oder Erfüllungsgehilfen unseres Vertragspartners (wie z. B. Name, Berufs- und Funktionsbezeichnungen, Telefonnummer, E-Mail-Adresse u. ä.), etwa im Rahmen der Benennung als Ansprechpartner für und durch unseren Vertragspartner. Darüber hinaus verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, welche wir aus öffentlich zugänglichen Quellen, z. B. Grundbüchern, Schuldnerverzeichnissen, Handels- und Vereinsregistern, der Presse, dem Internet oder Insolvenzplattformen zulässigerweise gewinnen dürfen.

3. Wozu und auf welcher Rechtsgrundlage verwenden wir Ihre personenbezogenen Daten?

Abschluss und Durchführen eines Vertrages gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DS-GVO
Die personenbezogenen Daten verarbeiten wir zur Erfüllung der mit unseren Vertragspartnern bestehenden Verträge (z. B. Kontaktaufnahme) und diesbezügliche Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen.

Wahren berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO
Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten auch, um unsere berechtigten Interessen oder berechtigte Interessen Dritter zu wahren. Dies kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs einschließlich Test,
- Direktwerbung für unsere eigene Zwecke, soweit Sie dieser nicht widersprochen haben, und Markt- und Meinungsforschung,
- zur Erstellung von Benchmark und Statistiken, z. B. für die Entwicklung oder Verbesserung unserer Angebote und Prozesse,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftraten und Ordnungswidrigkeiten,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Videoüberwachung, Zutrittskontrollen) sowie zur Sicherstellung des Hausrechts.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zuvor informieren.

Erfüllen gesetzlicher Verpflichtungen oder öffentlicher Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e DS-GVO
Der AG hat gesetzliche Verpflichtungen (z. B. Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch, Steuergesetze) zu deren Erfüllung das Verarbeiten Ihrer personenbezogenen Daten notwendig ist.

Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO
Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten nur, wenn Sie hierin eingewilligt haben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung des DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt allerdings nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

4. Werden personenbezogene Daten weiter gegeben?

Der AG gibt personenbezogene Daten nur an Stellen weiter, die diese zur Erfüllung der unter Ziffer 3 genannten Zwecke benötigen. Das kann Stellen im Unternehmen sowie notwendige externe Unternehmen (Dienstleister und Erfüllungsgehilfen) betreffen. Die Übermittlung an weitere Dritte findet zudem dann statt, wenn Sie uns hierzu vorher Ihre Einwilligung erteilt haben.

interne Stellen
Innerhalb Der AG erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die am Verarbeitungsprozess beteiligt sind oder Kenntnis erhalten müssen.

externe Auftragnehmer und Dienstleister
Um vertragliche und gesetzliche Pflichten zu erfüllen, arbeiten wir zum Teil mit externen Auftragnehmern und Dienstleistern zusammen. Empfänger personenbezogener Daten können z. B. sein: Betriebsführer und Geschäftsbesorger, Abrechnungs- und IT-Dienstleister, Druck- und Postdienstleister, Telekommunikations-, Beratungsunternehmen, Geldinstitute, Inkassounternehmen, Lieferanten, Analysespezialisten

Weitere Empfänger
Zur Erfüllung gesetzlicher Mitwirkungspflichten können personenbezogene Daten an Behörden wie Finanz-, Strafverfolgungs-, Aufsichts- und Vollstreckungsbehörden gesendet werden. Weiterhin erhal-

Leseexemplar

ten Dritte Ihre persönlichen Daten, die eine rechtliche Befugnis dazu haben wie beispielsweise Betreuer, Gerichte, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Zwangsverwalter oder Insolvenzverwalter. Wir arbeiten auch mit Dienstleistern zusammen, die nicht im Rahmen einer Auftragsverarbeitung für uns tätig werden, z. B. ausgewählte Fachbetriebe, Vermittler oder Inkassodienstleister. Die Weitergabe der Daten ist zur effizienten Erfüllung des mit unserem Vertragspartner bestehenden Vertrages mit Ihnen bzw. zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen erforderlich.

Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland
Es findet keine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland (Staaten außerhalb der europäischen Union bzw. dem europäischen Wirtschaftsraum) oder an eine internationale Organisation statt.

5. Wie lange speichern wir personenbezogene Daten?

Personenbezogene Daten werden solange gespeichert, wie es für die unter Ziffer 3 genannten Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist und ein berechtigtes Interesse der AG an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht. Dabei kann es vorkommen, dass Daten auch nach Ende des Vertrages mit unserem Vertragspartner für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen oder durch der AG geltend gemacht werden können oder dies zu Zwecken der Direktwerbung oder Markt- und Meinungsforschung (i. d. R. längstens zwei Jahre nach Vertragsende) erforderlich ist. Zudem sind wir aufgrund gesetzlicher Regelung (z. B. Handelsgesetzbuch, Abgabenordnung, Geldwäschegesetz) zum Speichern Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet, wobei die Speicherfrist bis zu 10 Jahre betragen kann.

6. Ihre Rechte als Betroffener gemäß Art. 15 – 21 DS-GVO

Jede betroffene Person hat in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten im Umfang der Bestimmungen der DS-GVO und des BDSG das Recht auf Auskunft, unter bestimmten Voraussetzungen ein Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit und auf Widerspruch.

Sie können diese Rechte bei der AG geltend machen.

Sollte die Verarbeitung von Daten auf Ihrer Einwilligung beruhen, kann die Einwilligung durch Sie jederzeit widerrufen werden.

Beschwerderecht
Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde. Hierzu können Sie sich an uns oder die zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationssicherheit (TLfDI)
Häßlerstraße 8
99096 Erfurt

Widerspruchsrecht
Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an:

Jenaer Nahverkehr GmbH
Datenschutzbeauftragter
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

8. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Verantwortliche Stelle
Stadtwerke Jena GmbH
Rudolstädter Straße 39
07745 Jena

Tel.: 03641/ 688 231
Fax: 03641/ 688 265

Datenschutzbeauftragter
Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie per Post unter der oben genannten Adresse mit dem Zusatz – Datenschutzbeauftragter – oder unter E-Mail-Adresse:

datenschutz@stadtwerke-jena.de

Leseexemplar

Dokumentation

FUTURA® SRM für den Lieferanten

Leseexemplar

Kurzanleitung Anfrage

Version: **FUTURA® SRM 4.2**

Stand: 29.10.2018 / 3. Auflage

1 Einführung

Mit Hilfe dieses Schnelleinstiegs bekommen Sie einen ersten Überblick, wie Sie mit Hilfe von FUTURA® SRM Ihr Angebot zu einer Anfrage erstellen und an den Auftraggeber übermitteln können.

Nähere Informationen zur Nutzung von FUTURA® SRM finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich **Hilfe** in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an das FUTURA® SRM Service-Team. Wir sind erreichbar von

Mo-Fr 8. 00 bis 17.00 Uhr (MEZ)

Telefon: +49 (0) 611 33 460 560

E-Mail: support@futura-solutions.de

Fünf Schritte sind nötig, um ein Angebot zu einer Anfrage zu erstellen und abzugeben:

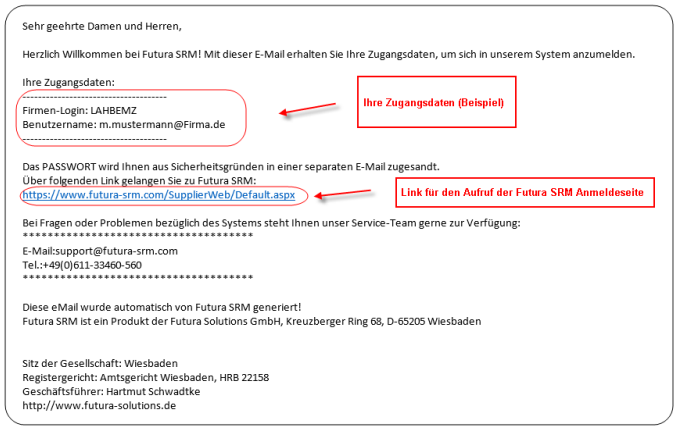
1. Anmeldung in FUTURA® SRM
2. Anfrage auswählen
3. Anfrage annehmen/freischalten
4. Angebot erstellen
5. Angebot an den Auftraggeber senden

Leseexemplar

2 Zugangsdaten und Passwort

Sie erhalten Ihre Zugangsdaten (Firmen-Login und Benutzername) und Ihr Passwort in zwei separaten E-Mails. Dies geschieht automatisch, wenn ein Auftraggeber Sie zu einer Anfrage einlädt.

E-Mail mit den Zugangsdaten (Beispiel):



Sehr geehrte Damen und Herren,

Herzlich Willkommen bei Futura SRM! Mit dieser E-Mail erhalten Sie Ihre Zugangsdaten, um sich in unserem System anzumelden.

Ihre Zugangsdaten:

Firmen-Login: LAHBEMZ
Benutzername: m.mustermann@Firma.de

Ihre Zugangsdaten (Beispiel)

Das PASSWORT wird Ihnen aus Sicherheitsgründen in einer separaten E-Mail zugesandt.
Über folgenden Link gelangen Sie zu Futura SRM:
https://www.futura-srm.com/SupplierWeb/Default.aspx

Link für den Aufruf der Futura SRM Anmeldeseite

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Systems steht Ihnen unser Service-Team gerne zur Verfügung:
****
E-Mail:support@futura-srm.com
Tel.:+49(0)611-33460-560
****

Diese eMail wurde automatisch von Futura SRM generiert!
Futura SRM ist ein Produkt der Futura Solutions GmbH, Kreuzberger Ring 68, D-65205 Wiesbaden

Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden, HRB 22158
Geschäftsführer: Hartmut Schwadtke
http://www.futura-solutions.de

E-Mail mit dem Passwort (Beispiel)



Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser E-Mail erhalten Sie Ihr vorläufiges Passwort zu unserem Futura-System:

++++++++++++++++++++++++++
Passwort: P4kSlj4r
++++++++++++++++++++++++++

Beispiel eines Passwortes

Bitte behandeln Sie Ihr Passwort vertraulich und machen Sie es unberechtigten Dritten nicht zugänglich. Weitere Informationen bezüglich der Zugangsdaten erfahren Sie in einer zweiten E-Mail.

Sollten Sie irrtümlich angeschrieben worden sein, so betrachten Sie bitte dieses Schreiben als gegenstandslos und löschen Sie diese E-Mail.

Bei Fragen oder Problemen bezüglich des Systems steht Ihnen unser Service-Team unter folgender Telefonnummer zur Verfügung:

****
Tel. DE: +49 (0) 611-33460-560
http://www.futura-solutions.de

Diese eMail wurde automatisch von Futura generiert!
Futura ist ein Produkt der Futura Solutions GmbH, Kreuzberger Ring 68, D-65205 Wiesbaden

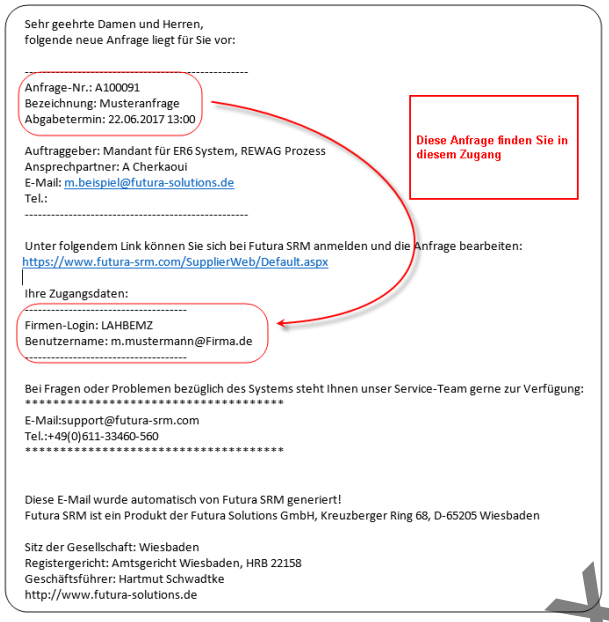
Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden, HRB 22158
Geschäftsführer: Hartmut Schwadtke

Leseexemplar

3 Einladung zu einer Anfrage

Zu jeder neuen Anfrage erhalten Sie automatisch eine E-Mail:

Darin enthalten sind auch die Zugangsdaten zu dem Zugang, in dem Sie die Anfrage finden und Ihr Angebot erstellen und abgeben können.



4 Schritt 1: Anmeldung in FUTURA SRM

Voraussetzung: Sie haben Ihre Zugangsdaten per E-Mail erhalten. Dies geschieht automatisch, wenn Sie das erste Mal zu einer Anfrage eingeladen wurden.

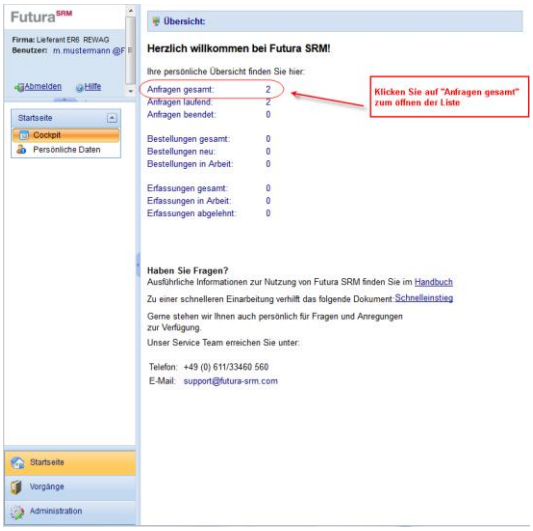
1. Starten Sie Ihren Browser.
2. Über den Link https://www.futura-srm.com/SupplierWeb/default.aspx können Sie FUTURA® SRM aufrufen.
3. Melden Sie sich mit ihren Zugangsdaten am System an.



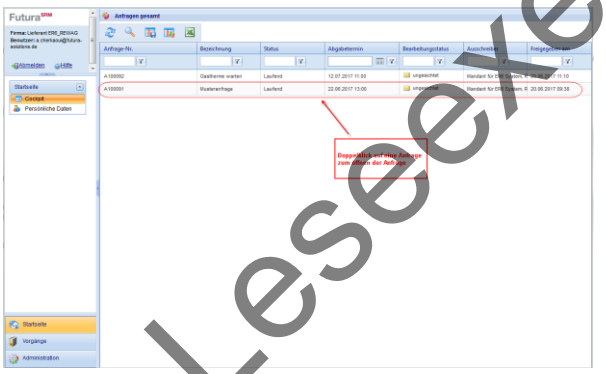
Leseexemplar

5 Schritt 2: Anfrage auswählen/öffnen

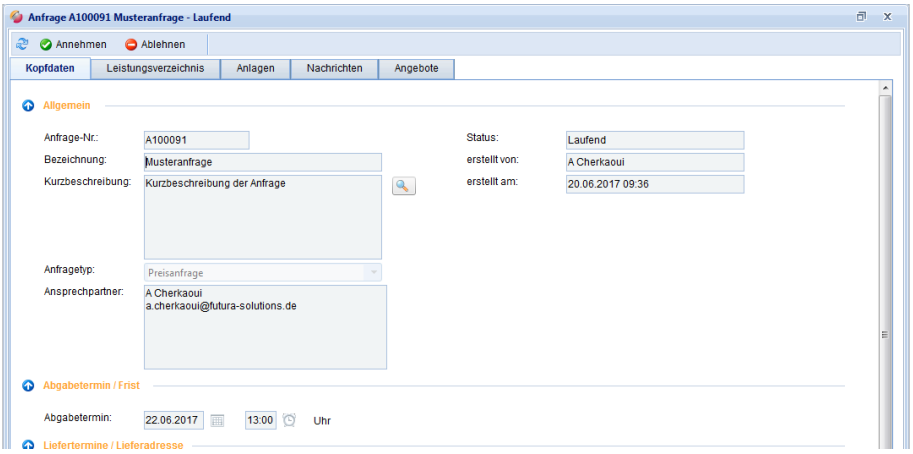
1. Auf der Startseite: Öffnen Sie die Liste der Anfragen durch einen Klick auf „Anfragen gesamt“.



2. Öffnen Sie mit einem Doppelklick die gewünschte Anfrage.



3. Die Anfrage wird geladen und angezeigt.



Leseexemplar

6 Schritt 3: Anfrage annehmen/freischalten

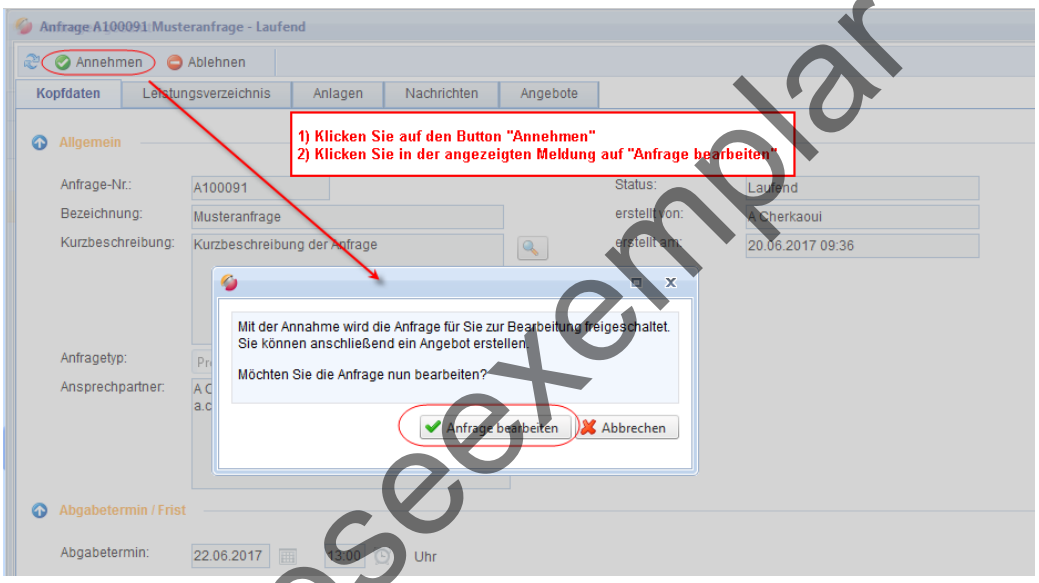
Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend“.

Damit Sie zu der Anfrage ein Angebot erstellen können, müssen Sie zuerst die **Anfrage annehmen**. Möchten Sie kein Angebot zu der Anfrage abgeben, so können Sie die Anfrage ablehnen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) die Anfrage und klicken Sie auf den Button „Annehmen“.

2 Klicken Sie in der Meldung auf den Button Anfrage bearbeiten.



3 Die Anfrage ist jetzt angenommen, der Auftraggeber wird darüber per E-Mail benachrichtigt. Sie können jetzt unter dem Reiter *Angebote* ein Angebot erstellen.

Leseexemplar

7 Schritt 4: Angebot erstellen

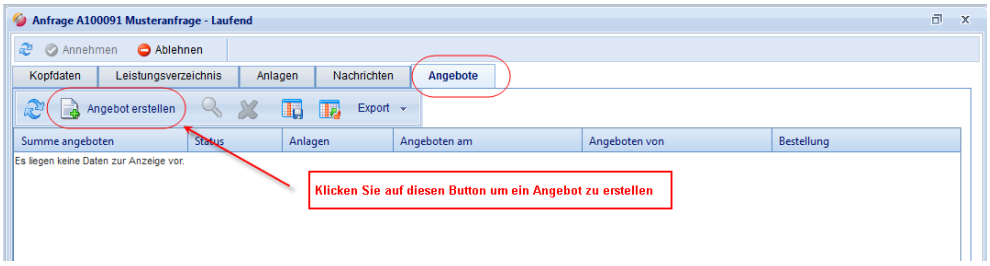
7.1 Bei einer Preisanfrage

Voraussetzung:

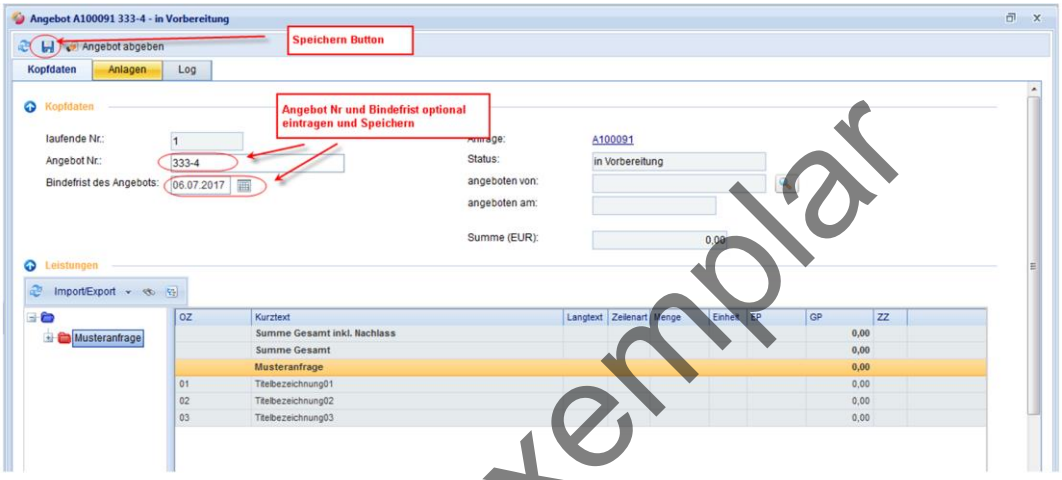
Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend“ und Sie haben die Anfrage angenommen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



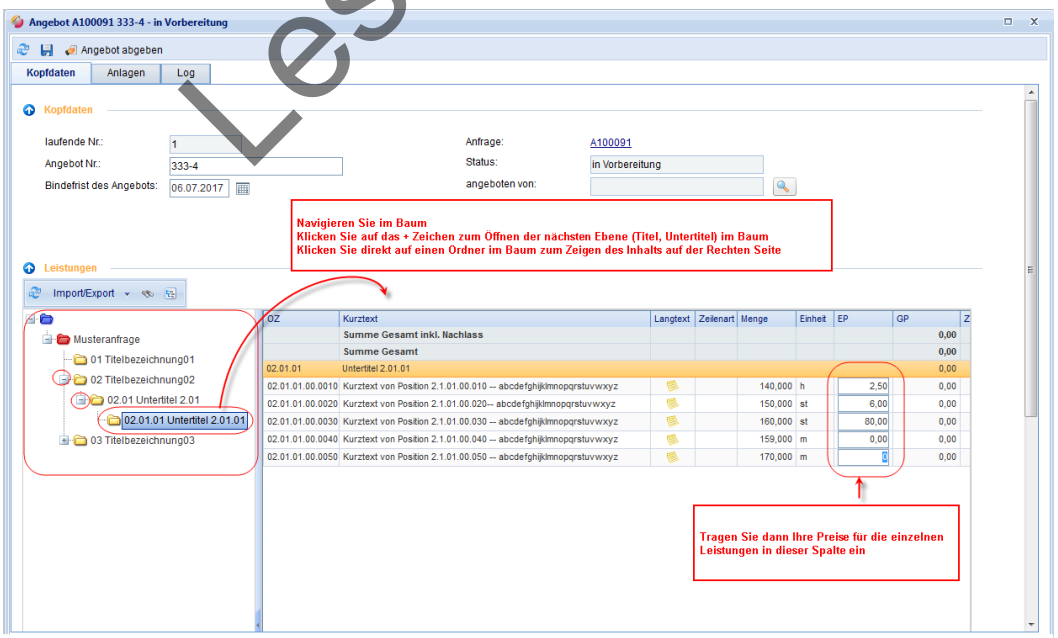
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern.



4 Öffnen Sie links im LV den Gliederungsbaum, bis Sie rechts die Leistungen sehen.

5 Mit Hilfe des Buttons kann der Gliederungsbaum ein- und ausgeblendet werden. Bei ausgeblendeter Gliederung werden alle Leistungen in einer Liste angezeigt.

6 Tragen Sie nun in der Spalte „EP“ Ihre Angebotspreise für die einzelnen Leistungen ein.



7 Speichern Sie nun Ihr Angebot mit Hilfe des Buttons .

Lesexemplar

ACHTUNG:

*Nach dem Speichern befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung". Erst mit Klick auf **Angebot abgeben** (siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!*

7.2 Bei einer Kontraktanfrage

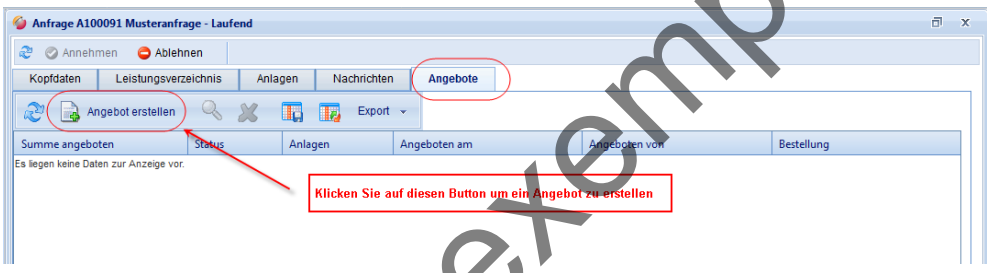
Die Kontraktanfrage basiert auf einem Leistungsverzeichnis mit Leistungen und Preisen, die primär aus einem mit Ihnen verhandelten Rahmenvertrag (Kontrakt) stammen. Im Gegensatz zu der Preisanfrage haben Sie in Ihrem Angebot nur die Möglichkeit einen prozentualen Nachlass oder Zuschlag auf Kopfebene zu geben.

Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend" und Sie haben die Anfrage angenommen.

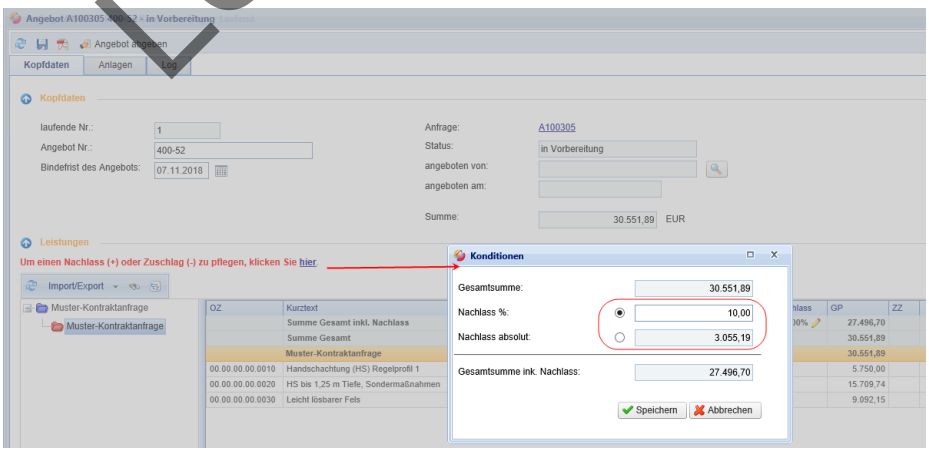
1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



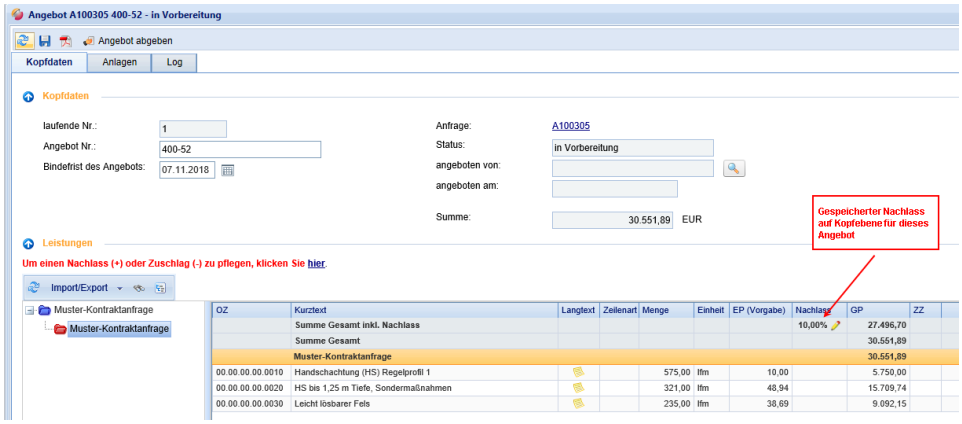
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern. (Analog zu Preisanfrage)

4 Öffnen Sie das Fenster zum Eintragen eines Nachlasses oder eines Zuschlags, wählen Sie, ob prozentual oder absolut und tragen Sie Ihren Nachlass oder Zuschlag ein und Speichern Sie.



Als Ergebnis sehen Sie den für dieses Angebot gespeicherte Nachlass/Zuschlag unter der entsprechenden Spalte:

Leseexemplar



ACHTUNG:

Nach dem Speichern befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung". Erst mit Klick auf ***Angebot abgeben*** *(siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!*

7.3 Beim Kostenvoranschlag

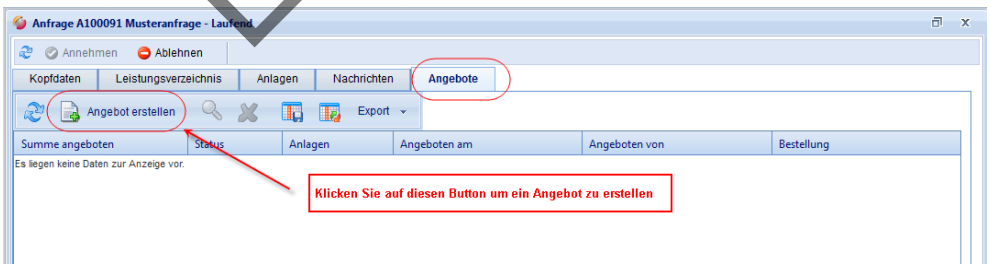
Bei einer Anfrage vom Typ Kostenvoranschlag werden Sie aufgefordert in Ihrem Angebot ein Leistungsverzeichnis inklusive Preise zusammenzustellen.

Voraussetzung:

Die Anfrage befindet sich im Status „Laufend" und Sie haben die Anfrage angenommen.

1 Öffnen Sie (falls noch nicht geschehen) Ihre Anfrage und wechseln Sie auf den Reiter *Angebote*.

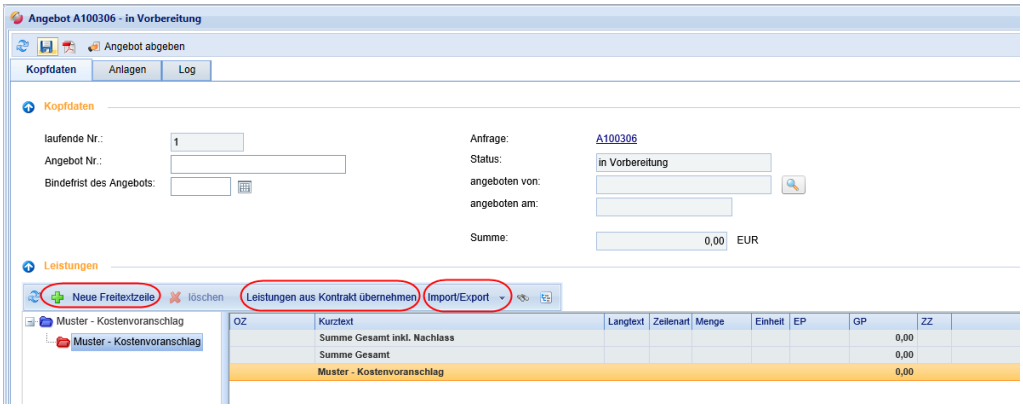
2 Klicken Sie auf den Button **Angebot erstellen**.



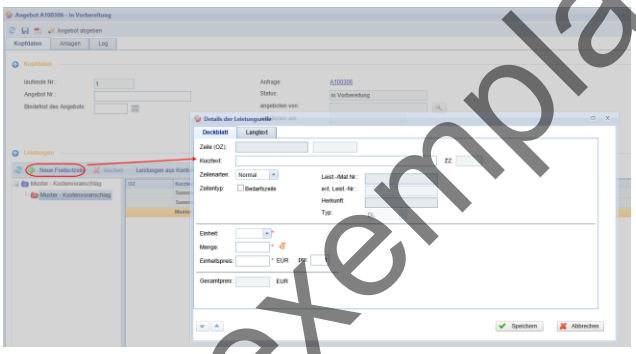
3 Optional können Sie in den Kopfdaten eine Angebotsnummer und eine Bindefrist eintragen und speichern. (Analog zu Preisanfrage)

4 Stellen Sie das Leistungsverzeichnis zusammen. Je nach Einstellungen Ihres Auftraggebers stehen Ihnen dazu folgende 3 Möglichkeiten:

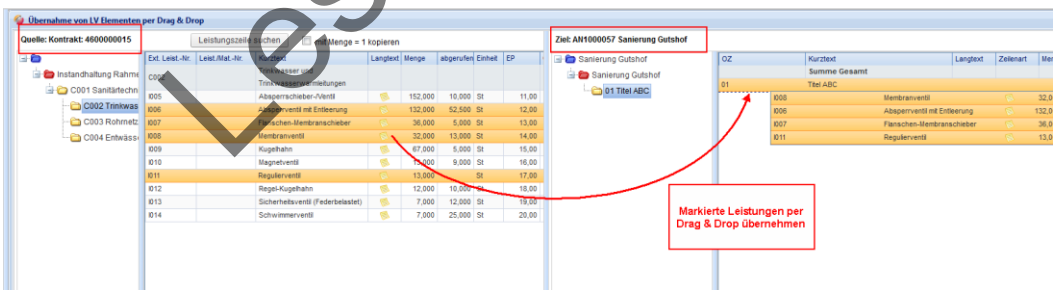
Leseexemplar



- Erstellen von einzelnen Freitextzeilen mit Angabe des Einheitspreises anhand des Buttons „Neue Freitextzeile“. Füllen Sie dann die notwendigen Felder im Detail-Fenster aus und speichern Sie.

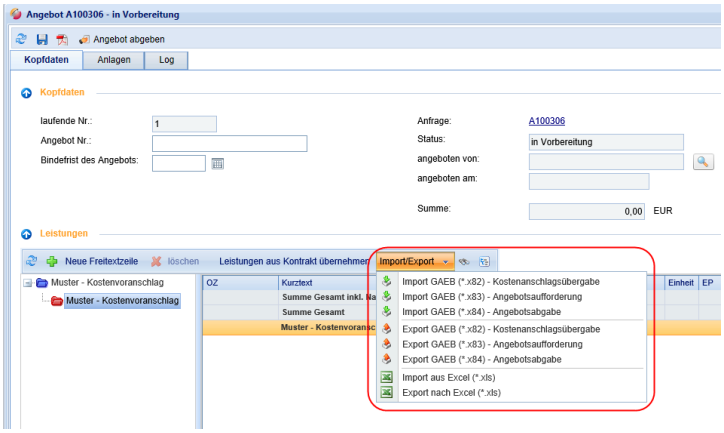


- Übernehmen von Leistungen inklusive deren Preise aus einem Kontrakt: Klicken Sie dazu auf den Button „Leistungen aus Kontrakt übernehmen“ → Links sehen Sie den Kontrakt (Quelle) woraus Sie Leistungen in Ihr Angebots-LV (Ziel) auf die rechte Seite per Drag & Drop übernehmen können:

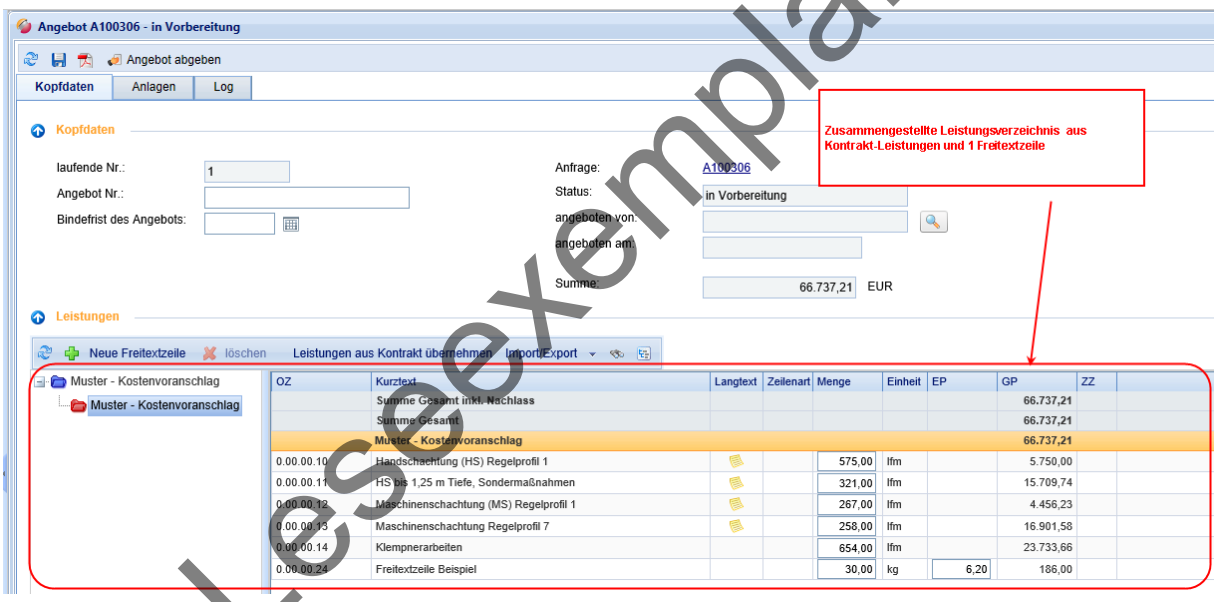


- Import eines ganzen Leistungsverzeichnisses aus Excel oder aus einer GAEB Datei anhand des Buttons „Import/Export“:

Lösexemplar



Das Ergebnis der Zusammenstellung des Leistungsverzeichnisses sieht wie folgt aus:



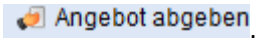
Lesexemplar

ACHTUNG:

Nach dem Zusammenstellen des Leistungverzeichnisses befindet sich Ihr Angebot noch im Status „In Vorbereitung“. Erst mit Klick auf Angebot abgeben (siehe nächster Schritt) wird das Angebot an den Auftraggeber gesendet!

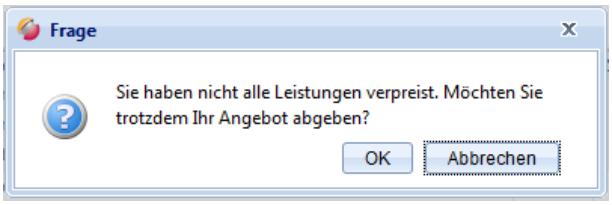
8 Schritt 5: Angebot an den Auftraggeber senden

Um Ihr erstelltes Angebot an den Auftraggeber zu senden, gehen Sie wie folgt vor:

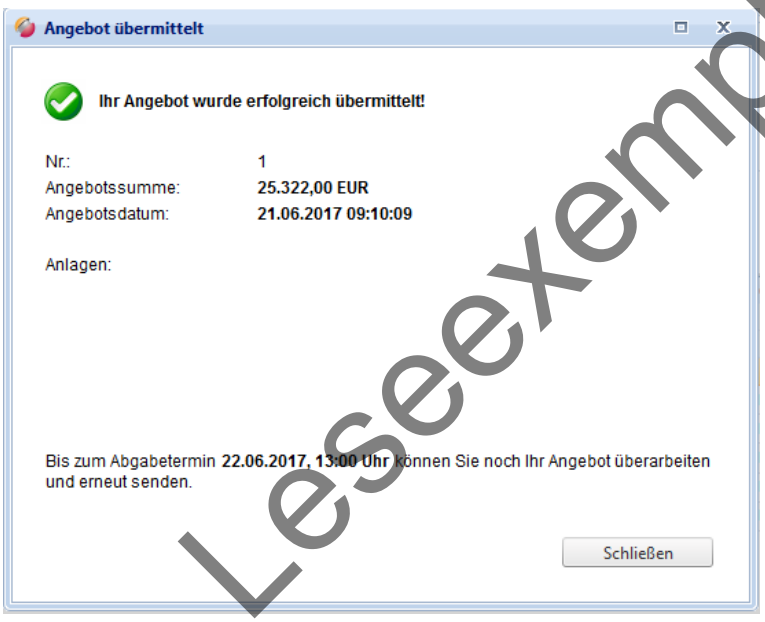
1 Klicken Sie auf den Button 

.

2 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**. Achtung: Sollten Sie nicht alle Leistungen verpreist haben, werden Sie darauf hingewiesen! Sie können dann den Vorgang abbrechen und die fehlende Preise nachpflegen, oder mit OK Ihr Angebot übermitteln.



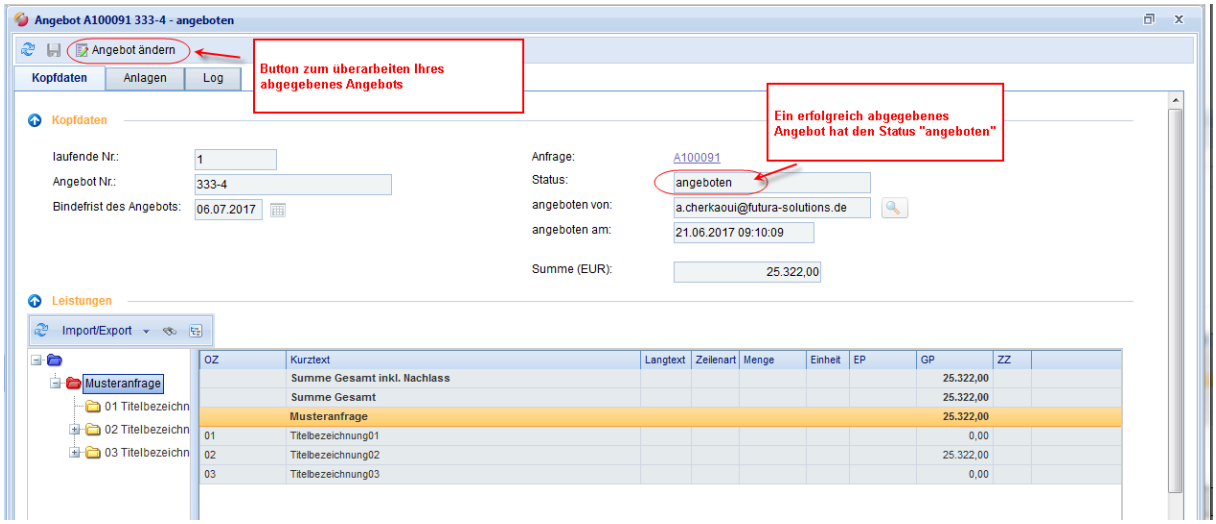
3 Wurde Ihr Angebot erfolgreich übermittelt, erscheint folgende Meldung:



Leseexemplar

Ergebnis:

Ein erfolgreich abgegebenes Angebot hat den Status „angeboten“.



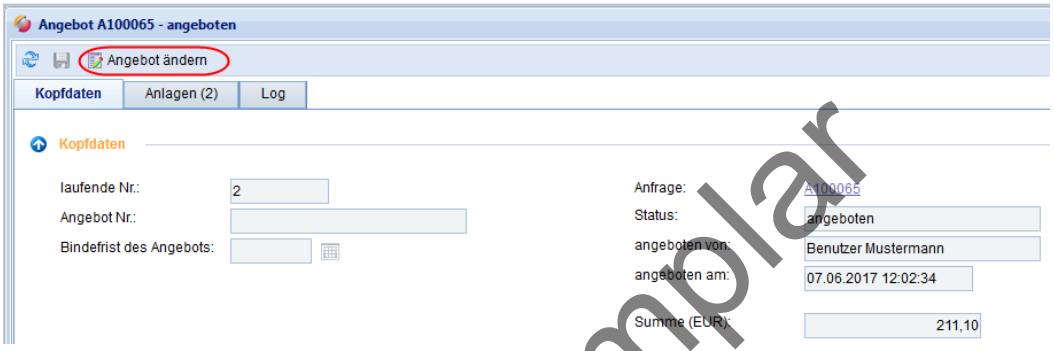
9 Angebot überarbeiten

Achtung:

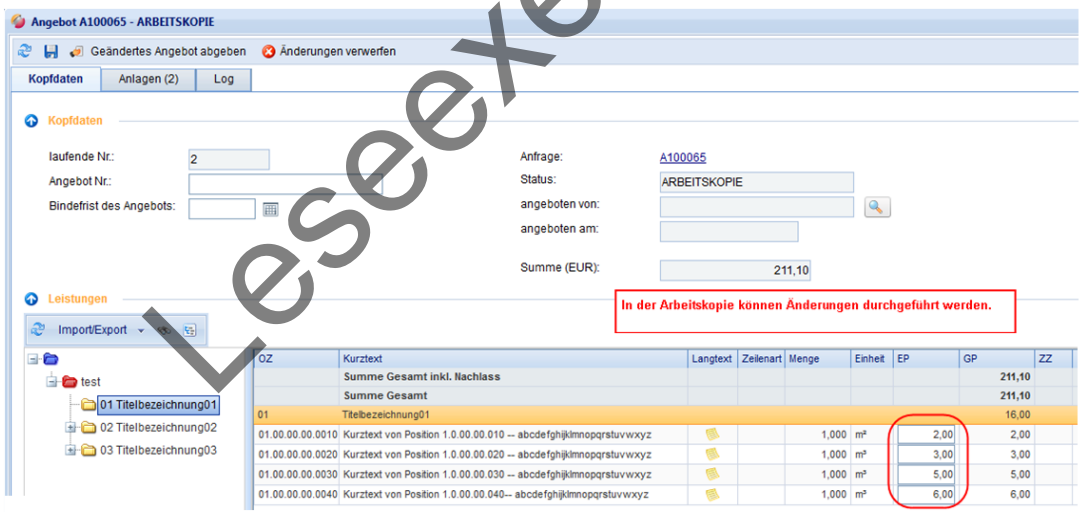
Eine Änderung des Angebots ist nur bis zum Ablauf des Abgabetermins der Anfrage möglich!

Bis zum Ablauf der Abgabefrist können Sie Ihr Angebot noch überarbeiten und erneut senden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Angebot und klicken Sie auf den Button „Angebot ändern“.



2. Ihr Angebot wird zur Bearbeitung freigeschaltet, Sie können nun z.B. Preise überarbeiten oder weitere Anlagen hinzufügen.



3. Wenn Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben können Sie entweder

   a. Ihr geändertes Angebot abgeben (anhand des Buttons „Geändertes Angebot abgeben“)

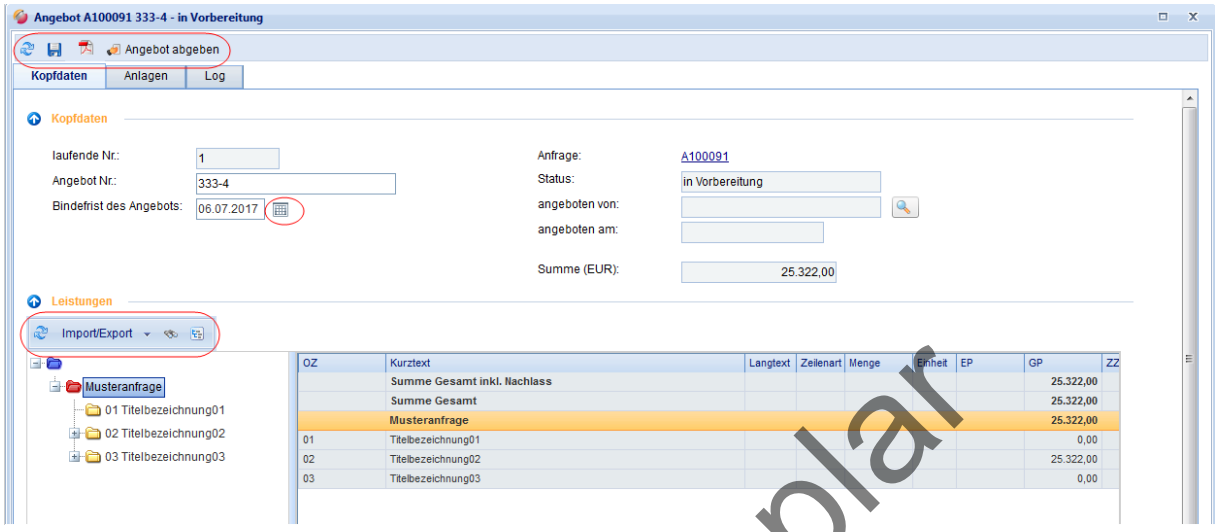
   oder

   b. Ihre Änderungen verwerfen (anhand des Buttons „Änderungen verwerfen“).

Leseexemplar

10 Sonstige Funktionen

Nachfolgend erhalten Sie eine kurze Übersicht zu allen Funktionen im Angebot:



Button	Funktion	Beschreibung
	Aktualisieren	Mit dem Aktualisieren-Button werden die Daten neu geladen:
	Speichern	Speichert Ihre Eingaben (Kopfdaten, Preise) im Angebot.
	Bericht exportieren	Mit diesem Button können Sie das Angebot im PDF Format exportieren
Angebot abgeben	Abgeben eines Angebots	Mit diesem Button senden Sie Ihr Angebot an den Auftraggeber.
Angebot ändern	Überarbeiten eines Angebots	Mit diesem Button können Sie ein abgegebenes oder ungültiges Angebot überarbeiten und erneut senden. **Nähere Informationen zur Nutzung dieser Funktionen finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich Hilfe in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.**
Import/Export		FUTURA SRM ermöglicht Ihnen, das LV nach Excel oder als GAEB-Datei (DA83) zu exportieren. Gleichfalls können Sie Ihre Angebotspreise anhand einer GAEB DA84- oder Excel-Datei importieren. **Nähere Informationen zur Nutzung dieser Funktionen finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich Hilfe in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.**
	Nach Leistungszeile suchen	Ermöglicht das Suchen von Leistungszeilen im Leistungsverzeichnis.
	Ausblenden des Navigationsbaums	Blendet den Ordner-Baum ein bzw. aus. Bei ausgeblendetem Baum werden alle Leistungszeilen in einer Liste dargestellt.

Leseexemplar

Dokumentation

FUTURA® SRM für den Lieferanten

Leseexemplar

Kurzanleitung Leistungserfassung

Version: **FUTURA® SRM 4.2**

Stand: 27.11.2018 / 4. Auflage

1 Einführung

Mit Hilfe dieses Schnelleinstiegs bekommen Sie einen ersten Überblick, wie Sie mit Hilfe von FUTURA® SRM ihre erbrachten Leistungen zu einer Bestellung abrechnen und an den Auftraggeber übermitteln.

Nähere Informationen zur Nutzung von FUTURA® SRM finden Sie im Handbuch, welches Ihnen unter dem Bereich **Hilfe** in Ihrem Zugang zur Verfügung steht.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an das FUTURA® SRM Service-Team. Wir sind erreichbar von

Mo-Fr 8. 00 bis 18.00 Uhr (MEZ)

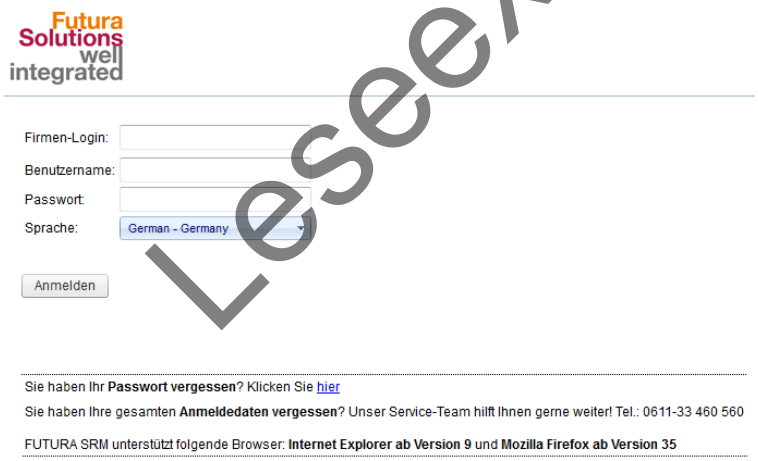
Telefon: +49 (0) 611 33 460 560

E-Mail: support@futura-solutions.de

Leseexemplar

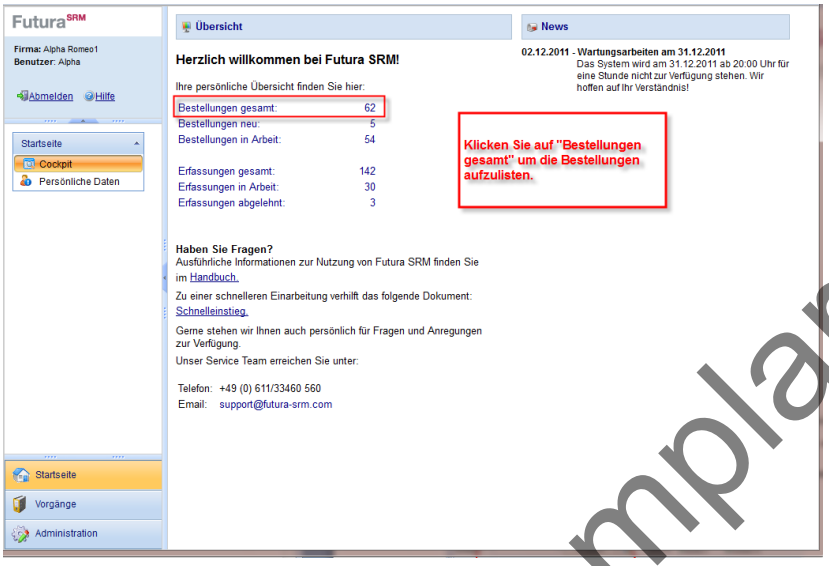
2 Ihre Anmeldung an FUTURA SRM

1. Starten Sie Ihren Browser .
2. Über den Link https://www.futura-srm.com/SupplierWeb/default.aspx können Sie FUTURA® SRM aufrufen.
3. Melden Sie sich mit ihren Zugangsdaten am System an.

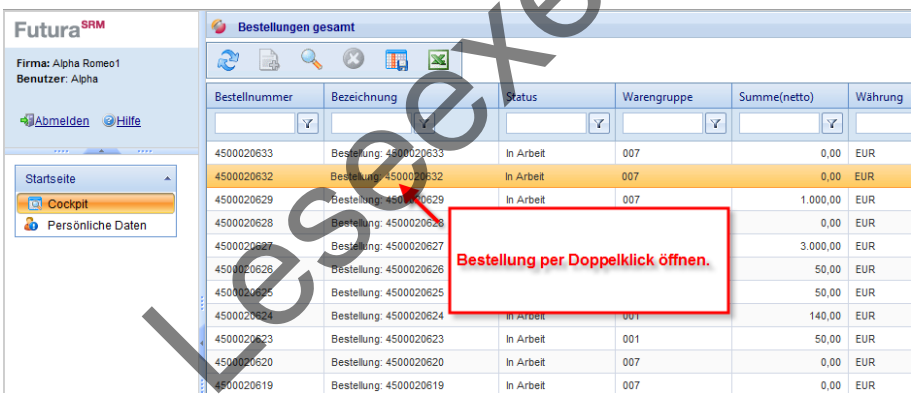


3 Bestellung auswählen

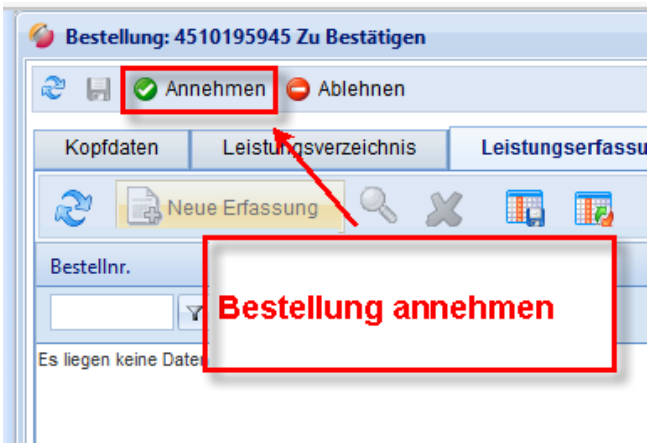
1. Auf der Startseite: Öffnen Sie die Liste der Bestellungen durch einen Klick auf „Bestellungen gesamt“.



2. Öffnen Sie durch Doppelklick die gewünschte Bestellung.

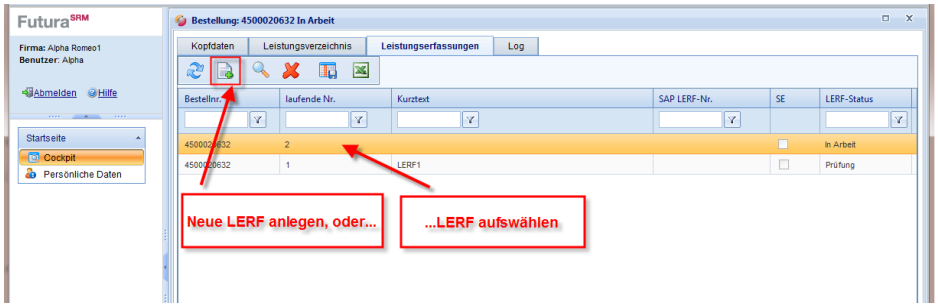


3. Klicken Sie auf „Annehmen“, um die Bestellung bearbeiten zu können.



Lesexemplar

4 Leistungserfassung anlegen, bearbeiten oder löschen



Anlegen/Öffnen einer Leistungserfassung

1. Öffnen Sie eine Bestellung und wechseln Sie auf den Reiter **Leistungserfassungen.**
2. Um eine neue Erfassung anzulegen, klicken Sie auf den Button . Das neue Leistungserfassungsblatt wird geöffnet und Sie können mit der Erfassung beginnen.
3. Alternativ können Sie mittels Doppelklick auf eine Zeile oder dem Button eine vorhandene Leistungserfassung öffnen.
4. Sofern die Erfassung im Status *„in Arbeit“* oder *„abgelehnt“* ist, können Sie diese nun bearbeiten und anschließend an den Prüfer senden

Löschen einer Leistungserfassung

1. Öffnen Sie eine Bestellung und wechseln Sie auf den Reiter **Leistungserfassungen.**
2. Markieren Sie die zu löschende Erfassung in der Liste und drücken Sie den Button .
3. Die Erfassung wird gelöscht.

Hinweis: es können nur Erfassungen im Status *„in Arbeit“* oder *„abgelehnt“* gelöscht werden.

Leseexemplar

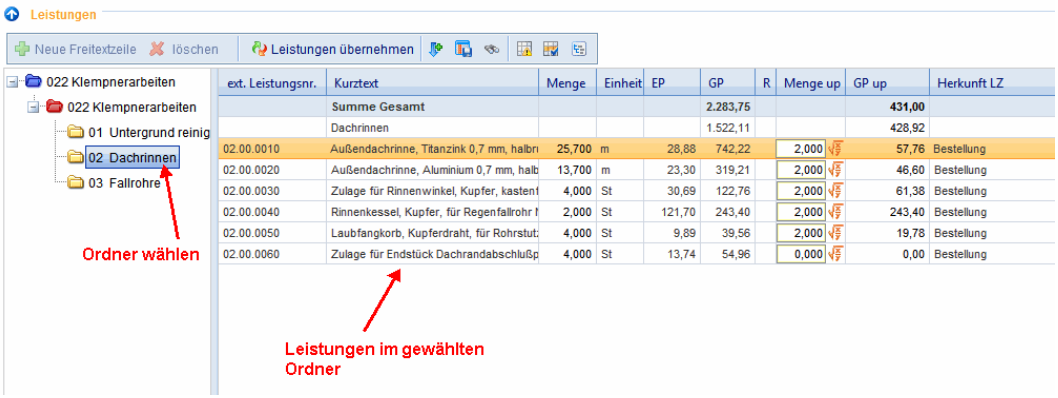
5 Leistungen erfassen

5.1 Beauftragte Leistungen erfassen

Sollte es sich um eine Bestellung mit konkreter Leistungsbeschreibung handeln, so wird das Auftrags-LV in der Tabelle des Erfassungsblatts direkt angezeigt.

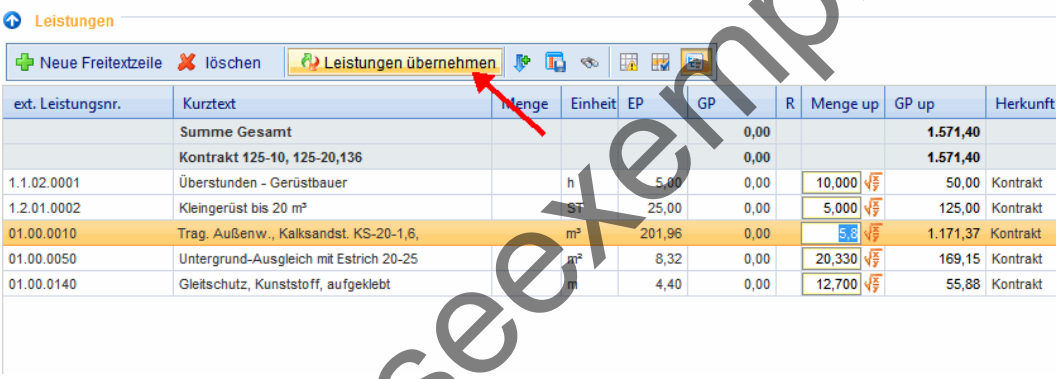
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie eine Leistungserfassung oder legen sie eine neue an.
2. Öffnen Sie in der Leistungserfassung links den Gliederungsbaum, bis Sie rechts die gewünschten Leistungszeilen sehen. Mit Hilfe des Buttons kann der Gliederungsbaum ein- und ausgeblendet werden. Bei ausgeblendeter Gliederung werden alle Leistungen in einer Liste angezeigt.
3. Pflegen Sie nun die Mengen zu den erbrachten Leistungen (→ Spalte Menge up).
4. Speichern sie abschließend Ihre Eingaben mit Klick auf Speichern.

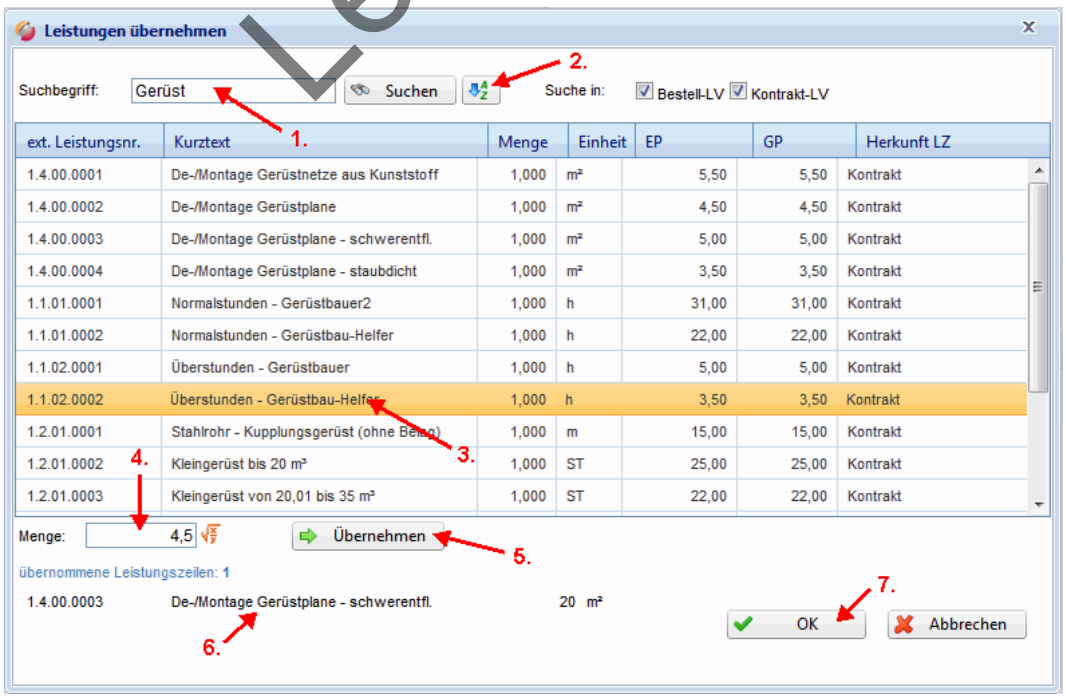


5.2 Leistungen aus dem Kontrakt kopieren

Um Leistungen aus einem Kontrakt zu kopieren, klicken Sie auf den Button **„Leistungen übernehmen“**.



Im geöffneten Fenster können Sie nach Leistungszeilen aus dem verknüpften Kontrakt suchen, Mengen erfassen und die Leistungszeilen in die Erfassung übernehmen.



Leseexemplar

Gehen Sie wie folgt vor:

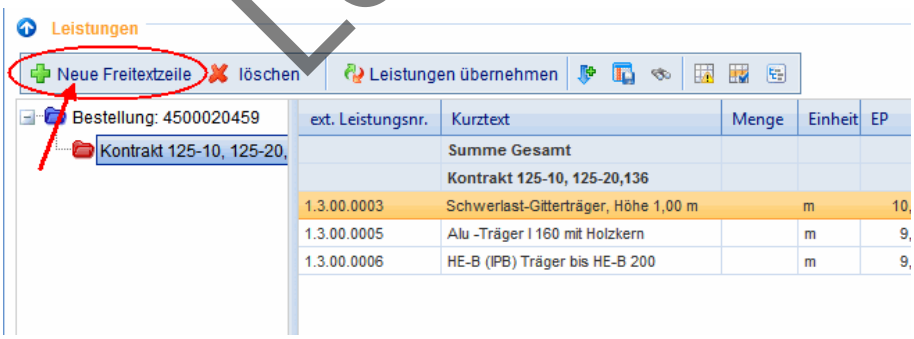
1. Tragen Sie einen **Suchbegriff** (ext. Leistungsnr. oder Kurztext) in das Suchfeld ein. Die gefundenen Leistungen werden Ihnen in einer Liste dargestellt. Bei der Eingabe einer Leistungsnummer reicht es aus, diese ohne Punkte einzutragen (Bsp. statt 45.12.0010 nur 45120010). Mit der Option *Suche in* können Sie Ihre Suche einschränken, so dass nur im Bestell-LV oder nur im Kontrakt-LVs gesucht wird.
2. Mit Hilfe des Buttons  können Sie sich auch alle verfügbaren Leistungen (aus Bestellung / Kontrakt) anzeigen lassen.
3. Wählen Sie aus dem Suchergebnis **die gewünschte Leistungszeile** aus.
4. Tragen Sie die **Menge** zur Leistungszeile ein. Mit Klick auf den das Icon  können Sie einen **Mengenansatz** zur Berechnung der Menge hinterlegen.
5. Drücken Sie auf den Button **"Übernehmen".**
6. Die gewählte Leistung wird mit der erfassten Menge in den Zwischenspeicher übernommen und unterhalb des Mengenfelds angezeigt.
7. Übernehmen Sie nun weitere Leistungszeilen entsprechend den Schritten 1-5. Klicken Sie abschließend auf den Button „**OK“**.

Das „Leistungen übernehmen“ Fenster geht zu. Alle von Ihnen erfassten Leistungszeilen sind jetzt in der Leistungserfassung enthalten. Noch ist die Leistungserfassung nicht an den Prüfer versendet worden. Sie können immer noch weitere Leistungen erfassen bzw. bereits erfasste Leistungen korrigieren.

Leseexemplar

5.3 Neue Leistungen (Freitextzeilen) anlegen

Handelt es sich um eine Limitbestellung, und ist die gewünschte Leistung nicht in dem zugeordneten Kontrakt beschrieben, so haben Sie die Möglichkeit, eine neue Leistungszeile (→ Freitextzeile) anzulegen.

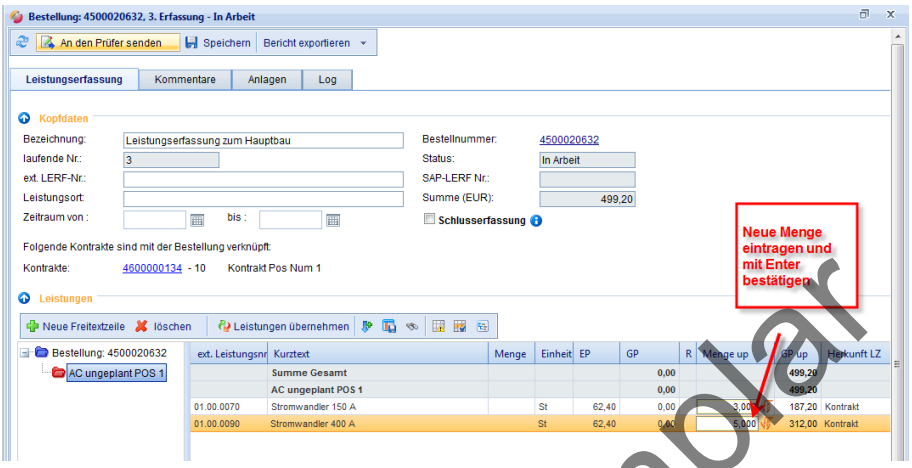


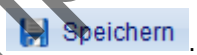
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Button  **Neue Freitextzeile**. Es öffnet sich ein Fenster mit zwei Karteikarten (Deckblatt, Langtext), in denen Sie Ihre benötigte Leistung beschreiben können.
2. Füllen Sie alle Felder aus, die mit einem Sternchen (*) versehen sind.
3. Durch das Speichern wird die Freitextzeile übernommen und in der Erfassung direkt unter der Bestellposition angezeigt.

5.4 Ändern einer erfassten Leistung

1. Wählen Sie die Leistungszeile in der Liste aus.
2. Überschreiben Sie im Feld *Menge up* den vorhandenen Wert mit dem neuen.
3. die neue Menge wird durch „Enter“ übernommen.

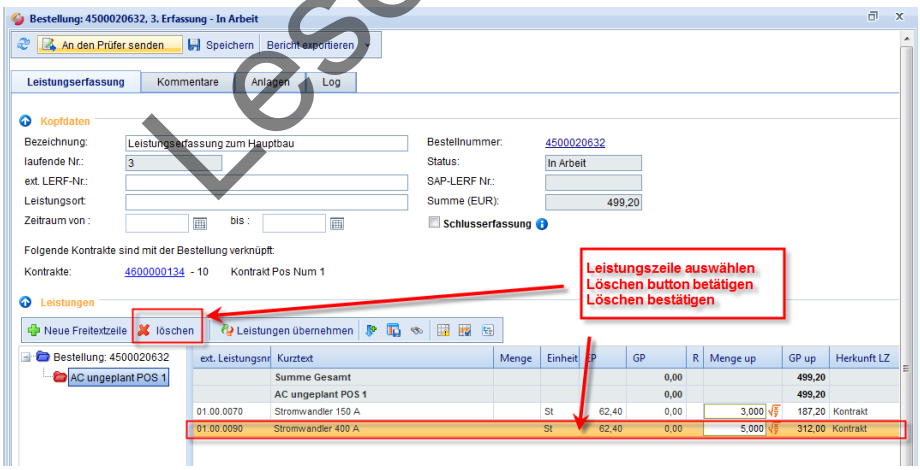


5. Speichern sie abschließend Ihre Eingaben mit Klick auf 

.

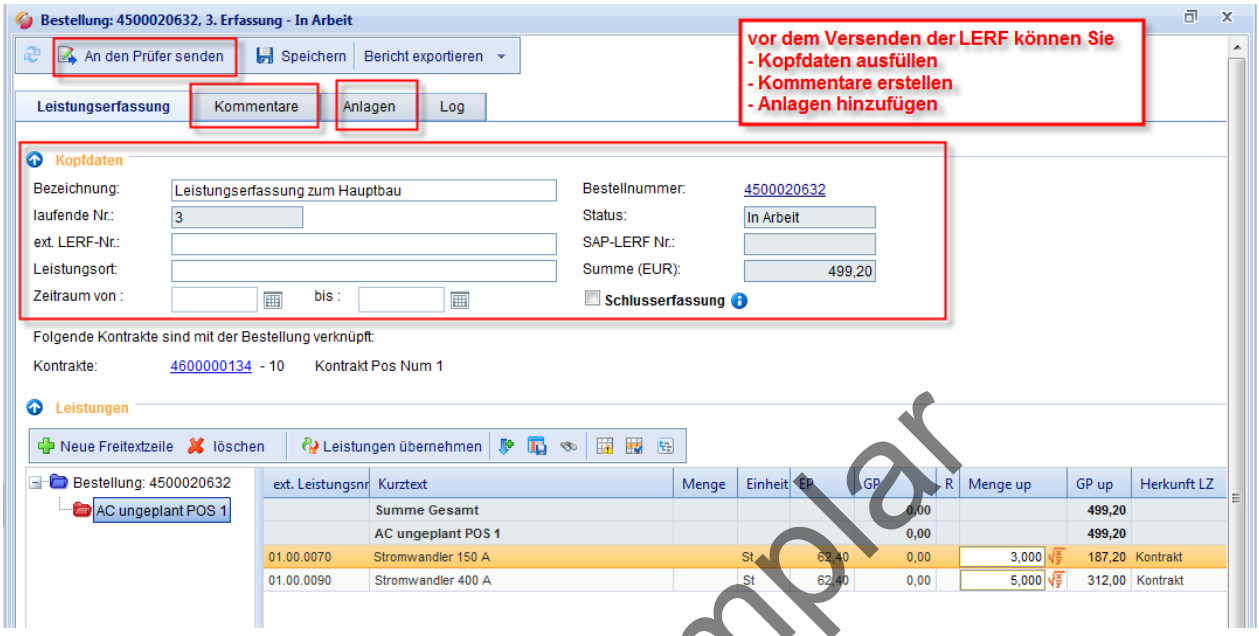
5.5 Löschen einer erfassten Leistung

1. Wählen Sie die Leistungszeile in der LERF aus.
2. Klicken Sie auf den Button **Löschen**, und bestätigen das Löschen. Die Leistungszeile wird aus der Erfassung entfernt.



Leseexemplar

6 Leistungserfassung an Auftraggeber senden



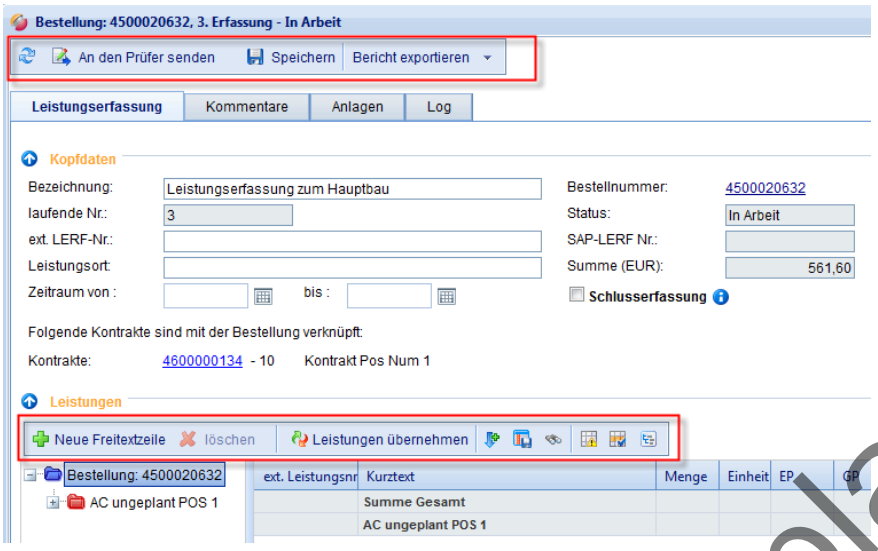
1. Pflegen Sie die leeren Kopfdaten Felder. Pflichtfelder sind mit einem Stern (*) versehen.

Eingabefelder	Beschreibung
Bezeichnung	Hier kann von Ihnen ein Text zur Leistungserfassung mitgegeben werden
Ext. LERF-Nr.	Sie können hier Ihre eigene Nummer für die Erfassung eintragen
Leistungsort	Eingabe des Orts, an dem die Leistungen erbracht wurden
Zeitraum von:……..bis:……	Angabe des Zeitraums, in dem die Leistung erbracht wurde
Schlusserfassung	Setzten Sie das Häkchen falls keine weiteren Leistungserfassungen geplant sind. (Baubranche: Schlussaufmaß). **ACHTUNG:** **Falls Sie die Option "Schlusserfassung" anhaken, können Sie keine weiteren Leistungserfassungen zu dieser Bestellung erstellen!**

2. Des Weiteren können Sie auf den zwei zusätzlichen Reitern Ihre **Kommentare** und **Anlagen** zur gewählten Erfassung hinzufügen oder überprüfen.
3. Klicken Sie auf den Button **an den Prüfer senden**, um Ihre Leistungserfassung an den Prüfer zu übermitteln.
4. **Bestätigen** Sie das Senden **mit dem Button „OK“.**
5. Der Status der Leistungserfassung wechselt von „**In Arbeit**“ in „**Prüfung**“ und die Leistungserfassung kann von Ihnen nicht mehr geändert werden. Die Leistungserfassung kann nun vom Prüfer eingesehen und geprüft werden.

Leseexemplar

7 Sonstige Funktionen



Button	Funktion	Beschreibung
	Aktualisieren	Mit dem Aktualisieren-Button werden die Daten neu geladen
	Erfassung an Prüfer senden	Senden Sie die erzeugte Erfassung an den Prüfer; dieser wird per E-Mail automatisch informiert
	Eingaben speichern	Speichert Ihre Eingaben in der Leistungserfassung
Bericht exportieren	LERF-Export im Excel-Format oder PDF-Format	Die Leistungserfassung kann im Excel- oder PDF-Format exportiert werden
	Neue Freitextzeile hinzufügen	Damit können Sie Leistungszeilen, die im Kontrakt oder in der Bestellung nicht vorhanden sind, erstellen und erfassen
	Leistungszeile löschen	Mit diesem Button können Sie eine Leistungszeile aus der LERF entfernen/löschen
	Leistungen übernehmen	Hiermit können Sie Leistungen aus einem Kontrakt kopieren und erfassen.
	Übernahme der Werte „Menge p“ in die „Mengen up“	Hiermit können Sie bei abgelehnten LERFs die Mengen des Prüfers (Menge p) übernehmen. Dann werden Ihre Mengen (Menge up) überschrieben.
	Layout speichern	Das Layout der Spalten wird gespeichert
	Nach Leistungszeile suchen	Ermöglicht das Suchen von Leistungszeilen in der geöffneten Leistungserfassung
	Filter: Nur Leistungszeilen mit abweichenden Mengen anzeigen	Ist der Filter aktiv, so werden nur die Leistungszeilen angezeigt, bei denen Ihre Menge (Menge p) von der Menge des Lieferanten (Menge up) abweicht. (Sinnvoll bei abgelehnter LERF)
	Filter: Nur erfasste Leistungen anzeigen	Ist der Filter aktiv, so werden alle Leistungszeilen mit Menge = 0 ausgeblendet (Sinnvoll bei geplanten Leistungen)
	Ausblenden des Navigationsbaums	Blendet den Ordner-Baum ein bzw. aus. Bei ausgeblendetem Baum werden alle Leistungszeilen in einer Liste dargestellt.

Leseexemplar